

Allgemeine Informationen für Studierende.....	3
Das Institut stellt sich vor	3
Studiengangskordinatorinnen	6
Zuständigkeit der Sekretariate	7
Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)	9
Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1	10
ALSOWI e.V.....	10
Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften.....	10
Institutsbibliothek (IB).....	10
Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse	12
Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge).....	13
Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom).....	13
Abkürzungsverzeichnis	14
Informationen zu den Studiengängen	15
Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/2012	16
Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften	16
MA Organisationskulturen und Wissenstransfer	27
MAGISTER SOZIOLOGIE	31
MAGISTER Politikwissenschaft	33
MAGISTER Medienwissenschaften	34
Bachelor Medienwissenschaften	35
Master Medientechnik und Kommunikation	38
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2.....	39
BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA Professionalisierungsbereich.....	41
Bachelor Psychologie	43
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium	44
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium.....	45
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium.....	46
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I	47
Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III	47
Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen	47
Bachelor Wirtschaftsinformatik	48
Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/2012	49
MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2011/2012 (nur ISW)	146

Ein Wort vorweg...

Liebe Studierende,

im Wintersemester 2011/2012 setzen wir die Übergangsphase fort. Die „Neuen“ in den BA- und MA-Studiengängen machen die ersten BA- oder MA-Examen, die „Älteren“ in den Magister-Studiengängen kommen in die Endphase ihres Studiums. Diese Übergangsphase stellt Lehrende wie Lernende am ISW vor besondere Herausforderungen, die wir alle zusammen meistern. Die Begrüßung zum Wintersemester verbinde ich deshalb mit der Versicherung an die alten Semester, dass deren Studium durch die Übergangssituation in keiner Weise beeinträchtigt wird, auch wenn reine Magister-Lehrveranstaltungen kaum mehr möglich sind. Ich bin sicher, dass wir auftretende Probleme professionell handhaben können so wie alle anderen Institute auch, die vor uns oder nach uns mit dieser Situation konfrontiert wurden.

Erfreulich ist, dass die Krise der letzten Jahre überwunden ist. Der personelle Umbau des Instituts ist mit der Besetzung der Professur für Sozialstruktur und Methodenlehre abgeschlossen. Das ISW kann jetzt als konsolidiert gelten. Im neuesten CHE-Hochschulranking, veröffentlicht im ZEIT-Studienführer 2009/10, hat das ISW unter den fünf sozialwissenschaftlichen Hochschulstandorten in Niedersachsen die beste Bewertung erhalten.

Die Broschüre, die Sie in den Händen halten, besteht aus vier Teilen, den allgemeinen Informationen für Studierende, den Informationen zu den vom ISW betreuten Studiengängen, den nach Studiengängen gegliederten Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/2012 in Kurzform sowie den alphabetisch nach den Nachnamen der Lehrenden geordneten Kommentaren zu den einzelnen Lehrveranstaltungen. Im ersten Teil finden Sie u.a. Informationen über Aufgaben, Gliederung und Geschichte des ISW, die Zuständigkeit seiner Sekretariate, Informationen über die Studiengangskoordinatorinnen, den Fachrat, die Gleichstellungsbeauftragte, die Institutsbibliothek oder die Grundsätze des Erwerbs von Leistungspunkten bzw. Scheinen. Unter den Informationen zu den Studiengängen finden Sie Hinweise auf die Studienberatung, die Prüfungsämter und Infos, welche Studienordnung, welches Merkblatt oder welches Formular wo zu erhalten ist.

Die Veranstaltungskommentare sollen Ihnen eine erste Orientierung für Ihre individuelle Studienplanung in dem von der jeweiligen Studienordnung vorgegebenen Rahmen ermöglichen. Anhand der dort gegebenen Literaturhinweise können Sie sich bereits während der Semesterferien auf die von Ihnen gewählten Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die Themen der einzelnen Sitzungen werden in der Regel schon in den Semesterferien ausgehängt oder ins Netz gestellt, so dass Sie auch frühzeitig ein Thema übernehmen können. Haben Sie weitere Fragen, zögern Sie nicht, die Studienberatung oder die Sprechstunden der Dozentinnen und Dozenten auch während der Semesterferien aufzusuchen. Erste Ansprechpartnerinnen für alle sonstigen, das Studium betreffende Fragen, sind unsere Studiengangskoordinatorinnen.

Wir wünschen Ihnen interessante Veranstaltungen und viel Erfolg im Studium.

(Prof. Dr. Ulrich Menzel)
Geschäftsführender Leiter

Semesterdaten:

Vorlesungsbeginn:	Montag,	24. Oktober 2011
Weihnachtsferien:		
letzter Veranstaltungstag:	Samstag,	23. Dezember 2011
Wiederbeginn der LVA:	Montag,	09. Januar 2012
Ende der Vorlesungszeit:	Samstag,	11. Februar 2012

Allgemeine Informationen für Studierende

Das Institut stellt sich vor

Das Institut für Sozialwissenschaften (ISW) an der TU Braunschweig entstand im Jahre 1996 aus der Zusammenführung der bis dahin selbstständigen Einheiten "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" (alter Fachbereich 9) und "Seminar für Soziologie" (alter Fachbereich 10). Während ersteres eher die Magisterstudiengänge zu betreuen hatte, war letzteres schwerpunktmäßig mit der Lehramtsausbildung befasst. Zusammen mit dem Institut für Wirtschaftswissenschaften bildete das ISW seit 1999 den Fachbereich und seit Februar 2005 die Fakultät für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Diese ging im Frühjahr 2007 in der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät (Fakultät 1) auf. Damit ist das ISW als „Department für Sozialwissenschaften“ eines der vier Departments der Fakultät 1.

Das Institut hat fünf Professuren, etwa 30 weitere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie etwa 20 Lehrbeauftragte, Honorarprofessoren, Gastprofessoren, Privatdozenten und Emeriti, die auch in der Lehre tätig sind. Es wird von einem Vorstand geführt, der aus drei stimmberechtigten Mitgliedern der Professorengruppe (Nils Bandelow, Ulrich Menzel, Herbert Oberbeck), einem Vertreter des Mittelbaus (Bastian Loges), einer Vertreterin der Verwaltungsangestellten (Bettina Kolodziej) und einer Vertreterin der Studierenden (Jasmin Krabat) besteht. Geschäftsführender Leiter des ISW ist Ulrich Menzel.

Das ISW gliedert sich um die Sekretariate in die Bereiche Innenpolitik, Internationale Beziehungen, Arbeitssoziologie, Sozialstruktur und Methodenlehre, Personalentwicklung im Betrieb und Medienwissenschaften.

Die Geschichte des "Seminars für Politikwissenschaft und Soziologie" geht bis zum Wintersemester 1964/65 zurück, als der erste Lehrstuhl für "Wissenschaft von der Politik" (ab 1972 Lehrstuhl A) eingerichtet wurde.¹ Dieser wurde zuerst besetzt mit Edgar Rosen (1965-1976), der aus dem amerikanischen Exil zurückgekehrt war, später mit Gilbert Ziebura (1978-1992) und seit 1993 mit Ulrich Menzel. Zuvor wurde das Fach lediglich durch Lehraufträge im SS 1954 durch den Genter Staatsrechtler Peeters und von 1958 bis 1963 durch Bruno Lenz, stellvertretender Chefredakteur der "Hannoverschen Allgemeinen Zeitung" vertreten. Der Lehrstuhl hatte das Studium Generale zu betreuen und Gymnasiallehrer/innen im Fach Sozial- und Gemeinschaftskunde auszubilden.

Während der erste Lehrstuhl die Bereiche Vergleichende Regierungslehre und Internationale Beziehungen vertrat, wurde 1972 ein zweiter Lehrstuhl (Lehrstuhl B) mit der Denomination Politische Theorie und Innenpolitik eingerichtet. Dieser war von 1972-2005 mit Klaus Lompe besetzt und wird seit 2007 von Nils Bandelow wahrgenommen. Den beiden Lehrstühlen wurde zur Verstärkung der Sozialkundelehrerausbildung ursprünglich Professuren in der Politikwissenschaft (Paul Kevenhörster 1974 und Norbert Konegen 1975-1977) und Soziologie (Ulrike Vogel ab 1970 Wissenschaftliche Mitarbeiterin und 1983-2005 Professorin) zugewiesen. Daraufhin wurde 1982 das "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" gegründet. Mit der Wegberufung von Paul Kevenhörster und Norbert Konegen (beide gingen nach Münster) wurden diese Professuren nicht wiederbesetzt. Auf Professuren berufen wurden auch Lothar Brock (Akademischer Rat 1975-1980) nach Frankfurt, Gotthard Breit (Akademischer Oberrat 1976-1994) nach Magdeburg und Hartwig Hummel (Wissenschaftlicher Assistent 1993-2001) nach Düsseldorf. Am früheren "Seminar für Politikwissenschaft und Soziologie" tätig war auch Birgit Pollmann, die zuletzt das Amt der Regierungspräsidentin des Regierungsbezirks Lüneburg bekleidete.

Nachdem bereits 1984 im Zuge der Reduzierung der Lehramtsausbildung in Niedersachsen das Fach Sozialkunde in Braunschweig wieder gestrichen wurde, standen die Magisterstudiengänge für Politikwissenschaft und Soziologie im Zentrum der Lehre. Dieses hatte sich im Jahre 2002 mit der Wiedereinführung des Unterrichtsfachs Politik im Lehramt an Gymnasien zwischenzeitlich wieder geändert. Dieser Studiengang ist inzwischen schon wieder ausgelaufen.

Eine Arrondierung erfuhr das Fach Politikwissenschaft im ISW im Jahre 2003, als mit der Auflösung des "Seminars für Sachunterricht und Politik" aus dem Fachbereich 9 die "Abteilung für Politische

¹ Vgl. Arne Schrader, Geschichte der Politikwissenschaft in Braunschweig. Magisterarbeit. TU Braunschweig 2006.

Wissenschaft und Politische Bildung" in das ISW integriert wurde. Diese geht wiederum zurück auf das "Seminar für Politische Wissenschaft und Politische Bildung" und dessen Vorläufer, den Lehrstuhl Politische Wissenschaft/ Politische Bildung, im alten Fachbereich 10 bzw. zuvor in der Pädagogischen Hochschule. Vertreten wurde das Fach dort von Heinrich Rodenstein (1948-1967), der bis 1967 zugleich erster Vorsitzender der 1960 neu gegründeten GEW war, dann von Wilhelm Josef Alff (1969-1974), Walter Gagel (1975-1987) und Erhard Forndran (1976-1993), der nach Magdeburg wegberufen wurde. Seit dieser letzten Fach-zu-Fach-Integration war das ISW auch für das Fach Politikwissenschaft im Rahmen der Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" zuständig, das von 1980–2006 von Gerhard Himmelmann betreut wurde. Mit der Ersetzung der alten Lehramtsstudiengänge durch die neuen BA/MA-Studiengänge in der Fakultät für Geistes- und Erziehungswissenschaften ist dieser Bereich ausgelaufen. Damit wird die traditionsreiche politische Bildung in Braunschweig leider nicht mehr betrieben. Das ISW leistet nur noch Dienstleistungen für die Lehramtsstudiengänge der Fakultät 6.

Streng genommen begann das Fach Politikwissenschaft rudimentär bereits im Jahre 1931 mit der Berufung von Ernst August Roloff auf den Lehrstuhl "Geschichte und Staatsbürgerkunde" an der damaligen TH Braunschweig. Nach einer politisch bedingten Unterbrechung im Wintersemester 1945/46 war er bis 1953 im Amt. Eine institutionelle Verbindung zum 1965 eingerichteten Lehrstuhl von Edgar Rosen gibt es allerdings nicht.

Die Braunschweiger Soziologie geht bis auf Theodor Geiger zurück, der von 1928 bis zu seiner Emigration im Jahre 1933 Inhaber des ersten Lehrstuhls im Institut für Soziologie der "Abteilung für Kulturwissenschaft" der damaligen Technischen Hochschule war. Sein Nachlass wird zusammen mit anderen Materialien im Theodor Geiger-Archiv des ISW verwahrt.

Nach der erzwungenen Unterbrechung durch die NS-Zeit wurde das Fach durch die Berufung von Franz Zwilgmeyer (Lehrstuhlinhaber 1948-1968) an der ehemaligen Pädagogischen Hochschule wiederbelebt. Mit deren Integration in die TU Braunschweig im Jahre 1978 wurde die Soziologie im Rahmen des 1982 gegründeten "Seminars für Soziologie und Sozialarbeitswissenschaft" Teil des Erziehungswissenschaftlichen Fachbereichs.

Nach Einstellung der Studienrichtung Sozialarbeitswissenschaft betreute das neue selbstständige "Seminar für Soziologie" (Lehrstuhlinhaber 1968-1995 Siegfried Bachmann und seit 1995 Herbert Oberbeck) schwerpunktmäßig die Studiengänge "Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen" sowie "Diplom in Erziehungswissenschaften". Weiterhin war es federführend für den vom Seminar in Kooperation mit dem VW-Konzern entwickelten Weiterbildungsstudiengang "Personalentwicklung im Betrieb" (PIB), für den seit 1995 Herbert Oberbeck verantwortlich ist. Weitere Vertreter des Faches Soziologie neben Ulrike Vogel waren Andreas Feige und Ulrich Heyder, die beide 1994 zu Apl. Professoren ernannt wurden und 2007 ausgeschieden sind. Während die erste Professur schwerpunktmäßig für Industrie-, Betriebs- und Wirtschaftssoziologie zuständig ist, vertritt die zweite Professur Dirk Konietzka seit 2009 die Gebiete Sozialstrukturanalyse und Methodenausbildung.

Mit dem Wintersemester 2006/07 wurde die institutionelle Integration der Fächer Politikwissenschaft und Soziologie auch auf der Ebene des **Studiums** nachvollzogen. An die Stelle der separaten Magisterstudiengänge Politikwissenschaft und Soziologie traten der Bachelor-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ und der Masterstudiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“. Beide Studiengänge sind interdisziplinär angelegt. Der Bachelor wird durch obligatorische und fakultative wirtschaftswissenschaftliche Komponenten ergänzt, der Master ist eine Koproduktion von Sozialwissenschaften und Erziehungswissenschaft bzw. Pädagogischer Psychologie.

Zu den neuen und den auslaufenden alten Studiengängen, die alle weiterhin vom ISW betreut werden, kommt die Mitwirkung in den Kombinationsstudiengängen Wirtschaftsinformatik und Wirtschaftsingenieurwesen mit den drei Fachrichtungen Bauingenieurwesen, Elektrotechnik und Maschinenbau sowie beim "Fächerübergreifenden Angebot" (FÜGRA), eine Art Studium Generale für die ingenieurwissenschaftlichen Diplomstudiengänge.

Eine Ausweitung **in Richtung Medienwissenschaften** hat das ISW im Jahre 2001 mit der neu eingerichteten Professur "Medieneinsatz in der Wissenschaft" (Christian Floto, 2001-2006) erfahren. Sie wirkt mit in dem seit 1999 bestehenden Magisterstudiengang Medienwissenschaften, der gemeinsam von der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste (HBK) getragen wird. Die Professur wurde 2008 umgewidmet in „Kommunikations- und Medienwissenschaft“ und wurde bis

2010 von Thomas Knieper wahrgenommen. Sie wirkt bei dem im Wintersemester 2006/07 begonnenen Bachelor-Studiengang Medienwissenschaften mit, der gemeinsam von HBK und TU Braunschweig getragen wird. Ein Masterstudiengang „Medientechnik und Kommunikation“ hat im WS 2009/10 den Lehrbetrieb aufgenommen.

1999 – 2005 wurde das Lehrangebot durch eine juristische Professur (Bernd Rebe) ergänzt, die auf den Gebieten Medienrecht und Staatsrecht in den Magisterstudiengängen Medienwissenschaften und Politikwissenschaft engagiert war. Auf diese Weise trug das ISW auch zu dem Magisterstudiengang Rechtswissenschaft bei, der allerdings in Braunschweig nur als Nebenfach studiert werden konnte.

Aufgrund der starken Beanspruchung der Lehrenden des ISW in so vielen BA-, MA-, Magister-, Lehramts- und Diplomstudiengängen ist es unumgänglich, dass viele Lehrveranstaltungen modular aufgebaut sind und damit Bestandteile verschiedener Studiengänge sein können. In dem Maße, wie sich die Zahl der Studierenden in den auslaufenden Studiengängen reduziert, wird die Studiensituation wieder übersichtlicher werden.

In der Forschung kann bei so wenigen Professuren nicht die gesamte Breite der am ISW vertretenen Fächer wahrgenommen werden. Das ISW bemüht sich deshalb um ein spezifisches "Braunschweiger Profil", das dem Umstand Rechnung trägt, Teil einer Technischen Universität zu sein, die wiederum in einer Region angesiedelt ist, die durch ein großbetriebliches Umfeld geprägt wird. Der Kooperation mit wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Disziplinen wird deshalb ein hoher Stellenwert beigemessen. Themen der Betriebs-, Wirtschafts- und Organisationssoziologie, der Sozialstrukturanalyse, der Verkehrs-, Wirtschafts- und (regionalen) Standortpolitik sowie der weltwirtschaftlichen und internationalen ordnungspolitischen Rahmenbedingungen setzen deshalb einen deutlichen Akzent in der Forschung des ISW.

Weitere Forschungsfelder sind in der Entwicklungspolitik, der Friedens- und Konfliktforschung, der Theorie der Internationalen Beziehungen, der Gesundheitspolitik, der Demographie, Urbanisierung und Mobilität und der sozialwissenschaftlichen Medienforschung angesiedelt.

Die seit 1993 erscheinende Institutsreihe "Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften" (Blaue Reihe) informiert über die Forschungsergebnisse. Derzeit sind 93 Forschungsberichte erschienen.

Mit dem Umzug des ISW aus dem Wendenring 1 auf den Campus Nord im Frühjahr 2003 haben sich die Arbeitsbedingungen für Mitarbeiter und Studierende (Zahl der Büroräume, studentische Arbeitsplätze in der Bibliothek, Hörsaaltechnik, Internetzugang, Kopiermöglichkeiten u.a.) deutlich verbessert. Der Ausbau des Campus Nord wird fortgesetzt. Im WS 2007/08 wurde das neue Hörsaalgebäude fertig gestellt.

Hervorzuheben ist **die Institutsbibliothek (IB)**, die mit etwa 90.000 Bänden, 200 laufenden Zeitschriften und einem Presse- und Videoarchiv die größte Institutsbibliothek an der TU ist und den Vergleich mit anderen sozialwissenschaftlichen Institutsbibliotheken in Deutschland nicht zu scheuen braucht. Eine Besonderheit ist auch das Tonstudio, das Studierenden der Medienwissenschaften zur Produktion von Hörfunksendungen offen steht. Ferner gibt es einen Redaktionsraum, in dem Studierende der Medienwissenschaften die Campussseite für die Braunschweiger Zeitung produzieren.

Eine besondere **Ergänzung des Lehrangebotes** bieten die regelmäßig durchgeführten Institutsexkursionen, die stets auf rege Nachfrage bei den Studierenden stoßen. Jährlich im Sommersemester finden in der Woche nach Pfingsten (Exkursionswoche) **Exkursionen** z.B. nach Brüssel, Berlin, Genf, Wien, Den Haag/ Amsterdam, Luxemburg statt. Jedes zweite Jahr findet im Oktober in einer jeweils anderen Stadt der Kongress der Deutschen Gesellschaft für Soziologie statt. Die Teilnahme an dieser einwöchigen Tagung wird auch als Exkursion angeboten. Zur Absolvierung von **Auslandssemestern** bestehen Austauschabkommen mit den Univ. Barcelona, Chester, Istanbul (2x), Kristiansand, Reykjavik und Toulouse, über die das International Office der TU Braunschweig nähere Auskunft gibt.

Mit der Einführung der Position von StudiengangskoordinatorInnen, die aus Studiengebühren finanziert werden, hat sich die **Betreuung** der Studierenden am ISW deutlich verbessert. Die äußert sich auch in der positiven Bewertung im CHE-Hochschulranking der Jahre 2009/10, indem die IB und

die Betreuung jeweils einen grünen Punkt erhalten hat. Unter den fünf sozialwissenschaftlichen Standorten in Niedersachsen hat Braunschweig knapp die beste Bewertung erhalten.

Weitere Informationen zum ISW finden Sie unter www.tu-braunschweig.de/isw. Informationen zu den neuen Studiengängen finden Sie unter

- www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor) bzw.
- www.tu-braunschweig.de/orwi (Master) und
- www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften (Master Medientechnik und Kommunikation und Bachelor Medienwissenschaften) und
- www.mewi.hbk-bs.de/ (Bachelor Medienwissenschaften)

Studiengangskoordinatorinnen

Mit der Einführung von Studienbeiträgen wurden an zahlreichen Studiengängen der TU Braunschweig StudiengangskoordinatorInnen eingestellt. Diese Stellen werden aus Studienbeiträgen finanziert. Am Department für Sozialwissenschaften der Carl-Friedrich-Gauß-Fakultät werden diese Stellen von Maresa Kasten und Nicole Griese wahrgenommen.

Hauptaufgaben der Studiengangskoordinatorinnen sind die **Koordination der Studiengänge** am ISW sowie **Beratung der Studierenden** in allen relevanten Fragen zum Studium. Darüber hinaus bieten sie **Lehrveranstaltungen im Professionalisierungsbereich** an, die allen Studierenden offen stehen.

Zimmer 148 – Maresa Kasten (Sozialwissenschaften)	
Sprechzeit	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/e-mail	Tel. 391-8916 / isowi-studium@tu-bs.de / orwi-studium@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer • Studiengangsberatung 	
Zimmer 264 – Nicole Griese (Medienwissenschaften)	
Sprechzeit	Mi. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon/e-mail	Tel. 391-8930 / medienwissenschaften@tu-bs.de muk-studium@tu-bs.de
<ul style="list-style-type: none"> • Zuständig für die Studiengänge Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation • Studiengangsberatung 	

Zuständigkeit der Sekretariate

Zimmer 151– Bettina Kolodziej (Sekretariat des Geschäftsführenden Leiters)	
Öffnungszeiten	Täglich 10.00–12.00 Uhr
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8917 ; Fax 391-8918 / b.kolodziej@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Internationale Beziehungen/ Vergleichende Regierungslehre Tutoren	Prof. Dr. Ulrich Menzel (Geschäftsführender Leiter)/ Michael Fürstenberg/ Gerald Heere/ Bastian Loges/ Steffen Stübiger/ Helen Sharp
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Jörg Calließ/ Prof. Dr. Christiano German/ Dr. Andreas Heyer Marcus Jänsch/ Normen Ulbrich/
Privatdozent:	PD Dr. Detlef Eichner
Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Diplom Wirtschaftsinformatik Diplom Wirtschaftsingenieurwesen Studienrichtung Bauingenieurwesen, Maschinenbau, Elektrotechnik Fächerübergreifende Angebote (FÜGRA)

Zimmer 146 – Heike Martin	
Öffnungszeiten	Mo.–Do. 10.00–12.00 Uhr, Fr. geschlossen
Telefon/ Fax/ e-mail	Tel. 391-8902; Fax 391-8903 / he.martin@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Innenpolitik/ Politische Theorie	Prof. Dr. Nils Bandelow / Stefan Kundolf / Dr. Birgit Mangels-Voegt/ Sven Sikatzki / Kirstin Lindloff
Gastdozent:	Dr. Florian Eckert
Lehrbeauftragte:	Dr. Gerhard Prätorius/ Dr. Antje Blöcker
Studentenkartei Ausgabe von Informationsmaterial und Scheinen	Magister Politikwissenschaft (Haupt- und Nebenfach) Magister Soziologie (Haupt- und Nebenfach) Lehramt an Gymn. (Unterrichtsf. Politik u. Wahlpflichtfach Politikwiss.) Lehramt GHR (Wahlpflichtfach Politische Wissenschaft) Lehramt GHR (Bezugsfach Politik für Sachunterricht)

Zimmer 246 – Brigitte Windt u. Bettina Prepens	
Öffnungszeit	Mo.- Fr. 9.00–11.00 Uhr und während des Semesters zusätzlich Do. 14.00–14.30 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8937; Fax 391-8938 / b.windt@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Soziologie	Prof. Dr. Herbert Oberbeck/ Prof. Dr. Dirk Konietzka Anne-Christine Baller/ Annette Bartsch/ Jochen Baumann/ Sebastian Böhm/ Amrit Bruns/ Nicole Holzhauser/ Angelica Schieder/ André Tatjes/ Okka Zimmermann
Lehrbeauftragte:	Dr. Thomas Hardwig/ Prof. Dr. Ulrich Heyder/ Hon.-Prof. Dr. Ralf Kreikebohm/ Dietmar Neumann/ Dr. Andreas Pölking/ Dr. Herbert Scheibe
Ausgabe von Scheinen	Lehramt GHR und Gymnasium (Wahlpflichtfach Soziologie) Diplom Erziehungswissenschaften

Zimmer 237 – Stefanie Bremer-Miller	
Öffnungszeit	Täglich 10.00-12.00 Uhr
Telefon/ Fax / e-mail	Tel. 391-8961; Fax 391-8963 / stefanie.bremer@tu-braunschweig.de
Zuständig für die Lehrenden Medienwissenschaften	N.N. / Annkatrin Bock/ Holger Isermann/ Kristina Rauschan/ Patrick Jäkel
Lehrbeauftragte:	Prof. Dr. Bettina Rothärmel/ Claudia Gorille/ Werner Große/ Henning Noske/ Lischka/ Jens Brelle/ Frederik Ferreau/ Olaf Levin
Privatdozent:	PD Dr. Thomas Huk
Kommissarische Leitung	Prof. Dr. Hero Janßen
Ausgabe von Informationsmaterial	Magister Medienwissenschaften, Bachelor Medienwissenschaften, Master Medientechnik und Kommunikation

Die Fachräte für Politik, Soziologie und Integrierte Sozialwissenschaften (BA) sowie für Organisationskulturen und Wissenstransfer (MA)

Wer sind wir?

Ganz formell gesehen sind wir das studentische Gremium, das Euch in den Fächern Magister Politikwissenschaft und Soziologie, Bachelor (BA) Integrierte Sozialwissenschaften (ISOWI) sowie im Master (MA) Organisationskulturen und Wissenstransfer (Orwi) an der Uni vertritt. Das heißt, dass wir Eure direkten Ansprechpartner sind, wenn es um studentische Belange am Institut für Sozialwissenschaften geht.

Wie jedes andere studentische Organ auch werden wir jedes Semester neu gewählt. Darüber hinaus besteht unsere Gruppe aus mehr als diesen gewählten VertreterInnen, so dass es überhaupt keine Rolle spielt, ob Ihr gewählt seid oder nicht, das erste Mal bei uns vorbeischaud oder bereits zum Inventar gehört.

Was wir tun:

- **Studiengebühren:** Die Fachgruppe hat einen Anspruch auf einen festen Anteil der Studiengebühren, die am Institut bezahlt werden, von denen wir etwa Seminare veranstalten oder Exkursionen unterstützen. Um die Studiengebühren weiter sinnvoll einzusetzen, sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen. Falls Ihr Ideen habt, eine Veranstaltung organisieren möchtet oder einfach etwas über die Verwendung der Gebühren wissen möchtet: Sprecht uns an! Wir freuen uns über Eure Mitarbeit, insbesondere auf Anregungen der Bachelor-Studierenden.
- **Aktive Mitgestaltung an den Studieninhalten:** Wir setzen uns mit der Lehre am Institut auseinander, so zum Beispiel mit der Ausgestaltung der Bachelor und Master Studiengänge und der Neubesetzung von Professuren.
- **Starthilfe ins Studium:** Zu Beginn jedes Wintersemesters führen wir für die Studienanfänger Integrierte Sozialwissenschaften eine Orientierungsphase durch. Die Orientierungswoche wird von den Drittsemestern für die Erstsemester ausgerichtet, um wertvolle Erfahrungen weiter geben können.
- **Studienberatung:** Erstsemestern und natürlich auch höheren Semestern stehen wir zu Fragen rund um die Gestaltung der Stundenpläne bzw. Studienorganisation gerne zur Seite, um nach Lösungen zu suchen und alle Unklarheiten zu beseitigen.
- Natürlich dürfen an dieser Stelle unsere phänomenalen Partys und die lauschigen Grillabende nicht vergessen werden ...

Ihr seht also: Es gibt jede Menge Möglichkeiten, das eigene Studium aktiv mitzugestalten, viele neue Einblicke in die Hochschule und das Institut zu erhalten, neue Leute zu treffen und kennen zu lernen.

Noch Fragen?

Magister Politik/ Soziologie und Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

Wir treffen uns jeden Montagabend ab 18.30 Uhr am Campus Nord, Bienroder Weg 97, im Kellerraum –132.

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

fgsowi@tu-braunschweig.de

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Politik/ Soziologie/Integrierte
Sozialwissenschaften
Katharinenstraße 1,
38106 Braunschweig

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer

Wir haben noch keine festen Zeiten aber wenn ihr Interesse habt uns kennen zu lernen sendet uns doch einfach eine Mail

Wenn Ihr uns per Mail erreichen wollt, schickt sie an die E-Mail Adresse:

fg-orwi@web.de

Post geht an:

Studierendenschaft der TU-Braunschweig,
Fachrat Master Organisationskulturen und
Wissenstransfer
Katharinenstraße 1,
38106 Braunschweig

Also: Wir freuen uns, Euch bald „live“ begrüßen zu können!
Eure Fachräte

Dezentrale Gleichstellungsbeauftragte in der Fakultät 1

Auch an der Hochschule nimmt die Gleichstellung von Mann und Frau eine zentrale Rolle ein. § 2 (3) des Niedersächsischen Hochschulgesetzes (NHG) beschreibt als eine Aufgabe der Hochschulen, dass diese bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben zur Verwirklichung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und zur Erhöhung des Anteils der Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, beitragen muss. § 99 (2) des NHG verpflichtet die Universitäten, eine Gleichstellungsbeauftragte einzusetzen, die die Belange der Hochschulfrauen in Hochschule und Gesellschaft wahrnimmt. Seit über zehn Jahren existiert zu diesem Zweck das Gleichstellungsbüro der TU Braunschweig. Die zentrale Gleichstellungsbeauftragte der Universität Kirstin Kastell und ihre Mitarbeiterinnen im Gleichstellungsbüro widmen sich dieser Aufgabe hauptamtlich. Daneben konnten in den 6 Fakultäten unserer Hochschule dezentrale Gleichstellungsbeauftragte eingesetzt werden. Die Kompetenzen der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten liegen vor allem in der Gremienarbeit und der Förderung des Frauenanteils in ihrer Fakultät. Darüber hinaus sind sie Ansprechpartnerinnen für Problemlagen, Anregungen und Informationen und freuen sich besonders über das Interesse von Studierenden.

Zuständige Gleichstellungsbeauftragte für das ISW ist Frau Katharina Maertsch, Raum 240, stellvertretend Frau Annette Bartsch, Raum 259.

ALSOWI e.V.

Förder-Verein am Institut für Sozialwissenschaften

Im Sommersemester 2008 wurde am Institut für Sozialwissenschaften ein Förder-Verein mit dem Namen ALSOWI gegründet. ALSOWI richtet sich an alle, die am Institut studieren, studiert haben oder sich dem ISW verbunden fühlen. Mit dem Verein ALSOWI sollen die Betreuung der Studierenden und die Information der Ehemaligen verbessert werden. Die Kontaktpflege mit Studierenden während und auch nach ihrem Studium gewinnt immer mehr an Bedeutung im Wettbewerb zwischen den Hochschulen und Instituten. ALSOWI ist unter anderem hervorgegangen aus dem Netzwerk ANANSI, einem spontanen Zusammenschluss von Studierenden am ISW vor, während und nach dem Examen. ALSOWI will die Zielsetzung des Netzwerkes fortführen und soll eine Plattform bieten, um den Kontakt ehemaliger Studierender untereinander und mit dem Institut zu erhalten. Zusätzlich bietet der Verein verschiedene Angebote.

Derzeitige Studierende können vom ersten Semester an Informationen über die Berufswelt bekommen. Der Verein organisiert Vorträge von Absolventen, unterstützt Studierende bei der Suche nach Praktika, fördert Exkursionen und informiert über die Arbeit am Institut. Das Studium wird somit sowohl durch Einblicke in die Forschung als auch durch Kontakte zur Berufspraxis unterstützt. Dadurch sollen mögliche Anwendungsfelder des im Studium erworbenen Wissens transparent gemacht werden. Neben der Förderung im Studium will der Verein auch herausragende Leistungen durch Auszeichnungen prämiieren.

Absolventen haben die Gelegenheit, ihre Erfahrungen aus der Berufswelt an Studierende weiterzugeben. Vor allem die Wege in den Beruf sind für Studierende von großem Interesse. Ehemalige Studierende können somit einerseits ihre Verbundenheit mit dem Institut zeigen. Andererseits bietet der Verein eine Plattform für Netzworkebildung zwischen Unternehmen und potentiellen Praktikanten sowie zur Vermittlung neuerer Forschungsergebnisse aus der Wissenschaft. ALSOWI ist eingebunden in ein Netzwerk dezentraler Absolventen-Vereine der TU Braunschweig. Dieses wird von der Universitätsleitung unterstützt und kann daher zusätzliche Angebote bereit stellen. Dazu gehört unter anderem eine Internet-Plattform auf Web 2.0-Basis (<https://www.alumni.tu-braunschweig.de/portal/>). Vereinsmitglieder können sich auf dieser Plattform präsentieren, Kontakte pflegen und neue Kontakte auch über Fachgrenzen hinweg aufbauen. Auf dieser Plattform sollen auch Praktikums- und Berufsangebote vermittelt werden.

Eine **Mitgliedschaft** bei ALSOWI ist für Studierende für einen symbolischen Beitrag von nur fünf Euro im Jahr möglich. In dem Beitrag ist unter anderem ein jährlicher Newsletter enthalten. Ihren Mitgliedsantrag erhalten Sie bei Heike Martin (Sekretariat Prof. Bandelow, Bienroder Weg 97, 1. OG, Raum 146, alsowi@tu-braunschweig.de oder telefonisch unter 0531/391-8902). Weitere Informationen zu dem Verein sind auf der Internetseite www.tu-braunschweig.de/alsowi verfügbar.

Institutsbibliothek (IB)

Die Bibliothek des ISW wurde 1965 als Lehrstuhlbücherei gegründet und umfasst derzeit etwa 90.000 Bände und ca. 200 laufende Zeitschriften. Jährlich kommen etwa 2000 Bände hinzu. Alle Neuimmatrikulierten müssen sich in der IB (Raum 47c, im Erdgeschoss) anmelden (Benutzungsordnung liegt aus). Die Ausleihfrist der Institutsbibliothek beträgt vier Wochen mit der Möglichkeit der (nur persönlichen) Verlängerung. In der IB kann jede/r ausleihen, die/der über einen gültigen Ausweis verfügt. Laut *Stern-Spezial-Hochschulranking* 2002 und 2004 gehört unsere Bibliothek zur „Spitzengruppe“ der Sozialwissenschaftlichen Institute in Deutschland. Das CHE-Hochschulranking (2009/10) hat der IB einen grünen Punkt verliehen.

Folgende Ressourcen stehen den Studierenden zur Verfügung:

- Auskunft / Beratung: Die Bibliotheks-Hiwis stehen in Raum 47c bereit, Auskünfte über die Nutzungsmöglichkeiten der IB zu erteilen. Zögern Sie nicht mit Ihren Fragen. Individuelle Beratung zur Literaturrecherche ist nach Anmeldung zur Sprechstunde bei Manuel Weber (Raum 47b) möglich.
- Katalog: Ältere Literatur, die von 1965 bis 1992 angeschafft wurde, ist teilweise nur im Zettelkatalog verzeichnet (Raum 61). Ab 1993 aufgenommene Literatur kann in einer lokalen Datenbank vor Ort bzw. über den Katalog der zentralen Universitätsbibliothek recherchiert werden: <http://www.biblio.tu-bs.de>.
- Kopiergeräte & Scanner: In der Institutsbibliothek können Kopien angefertigt werden. Der Preis beträgt derzeit 0,05 Euro pro Kopie (Raum 56). Der Zählstecker wird im Raum 47c ausgegeben. Studierende am ISW besitzen darüber hinaus ein Kontingent an Freikopien. Zum WS 10/11 steht auch ein Scanner in Raum 46 kostenlos zur Verfügung.
- Lehrbuchsammlung befindet sich in Raum 46. Studierenden des ISW haben hier eine besonders lange Leihfrist von 3 Monaten.
- Handapparate: Von den DozentInnen zusammengestellte Literatur für die laufenden Seminare befindet sich als Präsenzbestand im Raum 47c. Die Literatur kann nicht entliehen werden. Einsehen und Kopieren ist natürlich möglich.
- Zeitschriften (Präsenz & Online): Die gebunden Jahrgänge finden sich in den Räumen 49-51 und 53. Aktuelle Hefte des laufenden Jahrgangs sind in Raum 48 ausgelegt. Auch sie können nicht entliehen werden (nur kopieren). Etliche weitere Zeitschriften sind elektronisch einsehbar. Ältere Jahrgänge werden in Raum 40 gesammelt. Bundestagsdrucksachen sind im Gang aufgestellt.
- Computer-Arbeitsplätze mit Internet-Zugang stehen in Raum 46, 56, 61 sowie 63 zur Verfügung.
- W-LAN ist in der gesamten IB verfügbar (eduroam).
- Handbücher, Lexika, Festschriften und Bibliografien: Diese stehen in Raum 54 bereit. Sie können allerdings nicht ausgeliehen werden, da sie für alle ständig zur Verfügung stehen sollen.
- Jahrbücher und Statistiken stehen als Präsenzbestand in Raum 60.
- Tages- und Wochenzeitungen: Ebenfalls im Raum 48 die „Frankfurter Rundschau“, das „Handelsblatt“, „DIE ZEIT“ u.a. aus.
- Raritäten, d.h. vor 1950 erschienene Bücher, stehen in Raum 59, sind nur als Präsenzbestand auf Anfrage einsehbar.
- Abschlussarbeiten und Dissertationen stehen in Raum 58 und sind bedingt einsehbar.
- Literaturdatenbank: Neben dem PC-Katalog besteht eine Literaturdatenbank, in der Monografien sowie Aufsätze aus Zeitschriften und Sammelbänden zum Bereich Internationale Beziehungen recherchiert werden können. Ansprechpartner ist Manuel Weber (Raum 47b).
- Arbeitsplatz zur digitalen Zeitungsrecherche: Es besteht die Möglichkeit, ausgewählte Zeitungen per CD-ROM zu sichten (Räume 46 und 63).
- Archiv: Im Raum 58 befindet sich auch das Institutsarchiv (Zeitungsausschnitte, Videos, CD-Sammlung, Poster u.a.). Fernsehgerät und Videorecorder stehen bereit.

Öffnungszeiten im Semester: Mo–Do: 9.00–16.00 Uhr, Fr: 9.00–13.00 Uhr
In der vorlesungsfreien Zeit gelten eingeschränkte Öffnungszeiten: Mo-Do: 10-13 Uhr
URL: <http://www.tu-braunschweig.de/isw/institut/einrichtungen/bibliothek>

Prüfungsämter und Prüfungsausschüsse

Bachelor/Master der TU	Prüfungsamt Bachelor ISOWI/ Master ORWI/ Master MuK Katja Bosse: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Mi. 14.00–16.00 und Rebenring 58A, 1. OG, Raum 126 Tel. 0531-391-2839 e-mail: pa-isowi@tu-braunschweig.de/ pa-muk@tu-braunschweig.de
Bachelor der HBK	BA-Prüfungsamt Medienwissenschaften der HBK Angelika Wloch: Mo.-Mi. 10.00-12.00 Uhr, Do. 10.00-16.00 Uhr Johannes-Selenka-Platz 1; 38118 Braunschweig Te. 0531-391-9173 e-mail: A.Wloch@hbk-bs.de
Magister	Magisterprüfungsamt: Di.–Do. 10.00–12.00 Uhr Stefanie Pitschmann; Zi. 119, Rebenring 58a; 38106 Braunschweig Telefon 391-2840/ Telefax 391-8220 e-mail: pa-magister@tu-braunschweig.de
Lehramt GHR, Gymnasium	Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung Außenstelle für den Bereich der TU Braunschweig und der Hochschule für Bildende Künste: Mi. 9.30-11.30 Uhr und nach Vereinbarung Annika Steffens, Rebenring 58a, 38106 Braunschweig, Tel. 0531-391-4391, e-mail: steffens@nibis.de Dr. Puschmann, Tel. 05121/ 1695-274, e-mail: puschmann@nibis.de
Diplom Erziehungswissenschaften BA/MA (FK 6)	Fakultät 6/ Akademisches Prüfungsamt Mo. u. Fr. 9.00–11.00 Uhr zusätzliche Termine siehe Aushang Bienroder Weg 97, Süd, Raum 028 u. 029 38092 Braunschweig Telefon: 391-8605/ 8631

☞ Die Prüfungsausschüsse entscheiden über Anträge und Einstufungen in ein höheres Semester, Anerkennung von Leistungsnachweisen, Zulassung zur Prüfung usw.

- Vorsitzender des Bachelorprüfungsausschusses: Prof. Dr. Nils Bandelow
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses: Prof. Dr. Herbert Oberbeck
- Vorsitzender des Magisterprüfungsausschusses Soziologie und Politikwissenschaft:
Prof. Dr. Hans-Joachim Behr
- Vorsitzender des Bachelor- und Magisterprüfungsausschusses Medienwissenschaften:
Prof. Dr. Heike Klippel (HBK)
- Vorsitzender des Masterprüfungsausschusses Medientechnik und Kommunikation:
Prof. Dr. Hero Janßen.
- Vorsitzender des Akademischen Prüfungsamtes – Diplom Erziehungswissenschaften:
Prof. Dr. Wolfgang Conrad
- Leiter der Außenstelle Niedersächsisches Landesamt für Lehrerbildung und Schulentwicklung:
Dr. Puschmann

Grundsätze für den Erwerb von Leistungspunkten (BA- und MA-Studiengänge)

Um alle für das Studium einzubringenden Credits zu erhalten, müssen sämtliche Studienleistungen und Prüfungsleistungen mit mindestens 4,0 bestanden werden.

- **Studien- und Prüfungsleistungen** können durch Kurzpräsentation (10-15 Min.), Statistikübung/PC, Protokoll, Poster, Textanalyse mit Kurzstatement, Hausaufgabe, Referat, Hausarbeit, Klausur oder mündliche Modulabschlussprüfung erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Formen, Anzahl und Umfang) sind in allen Modulen vorgegeben und werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- **Zu Beginn einer Lehrveranstaltung** melden sich die Studierenden bei ihren Dozenten für die jeweils von ihnen zu erbringenden Leistungen an.
- **Nach Absolvieren der Prüfungs- bzw. Studienleistung** wird das Ergebnis den Studierenden innerhalb von 4 Wochen mitgeteilt.
- **Die Dozenten leiten nach Ende des Semesters sämtliche für die Benotung relevanten Unterlagen an das Prüfungsamt weiter.**

Grundsätze für den Scheinerwerb (Magister, Lehramt, Diplom)

Um einen Leistungsnachweis (Schein) zu erhalten, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt werden:

- **Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung.** Deren Programm ist so aufgebaut, dass eine erfolgreiche Teilnahme nur dann gewährleistet ist, wenn die TeilnehmerInnen nicht mehr als im Ausnahmefall höchstens zwei Sitzungen versäumen. Werden mehr als zwei Sitzungen versäumt, kann kein Schein vergeben werden.
- **Leistungsnachweise** können durch Referat, Hausarbeit, Poster oder Klausur erworben werden. Die Bedingungen für den Erwerb von Leistungsnachweisen (Form, Anzahl und Umfang) werden jeweils durch die DozentInnen für die einzelnen Lehrveranstaltungen festgelegt.
- Scheine werden nur ausgestellt, wenn die Leistungsnachweise **entsprechend den in der Lehrveranstaltung festgesetzten Fristen** vorgelegt werden und den jeweiligen Bedingungen der Veranstaltung entsprechen.
- Magisterstudierende mit dem Haupt- bzw. Nebenfach Politikwissenschaft/ Soziologie müssen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende (Gymnasium) im Unterrichtsfach Politik sollen **mindestens einen Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.
- Lehramtsstudierende im Wahlpflichtfach Politikwissenschaft (Gymnasium)/ Soziologie (GHR, Gymnasium) sollen **den Leistungsnachweis** bei ihrem späteren Prüfer/ ihrer späteren Prüferin ablegen.

Um **einen Teilnahmechein** zu erhalten, ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erforderlich.

Abkürzungsverzeichnis

AM	Audi Max	LK 8	Langer Kamp 8
BA	Bachelor	LV	Lehrveranstaltung
BI 84	Bienroder Weg 84 (Hörsaalgebäude)	MA	Master
BI 97	Bienroder Weg 97	M.A.	Magister
BW	Bültenweg	Mewi	Medienwissenschaften
FK	Fakultät	MuK	Medientechnik und Kommunikation
FÜGRA	Fächerübergreifendes Angebot	N.N.	noch Nennung
GHR	Grund-, Haupt- und Realschule	NF	Nebenfach
HBK	Hochschule für Bildende Künste	ORWI	Organisationskulturen und Wissenstransfer
HF	Hauptfach	PIB	Personalentwicklung im Betrieb
HS 65	Hans-Sommer-Str. 65 (Gauß-IT-Zentrum)	PK 11	Pockelsstr. 11
IB	Institutsbibliothek	RR 58	Rebenring 58
ISOWI	Integrierte Sozialwissenschaften	RZ	Rechenzentrum
ISW	Institut für Sozialwissenschaften	SN 17	Schleinitzstr. 17
LA	Lehramt	SZ	Sprachenzentrum
LA Gymn.	Lehramt an Gymnasien	TU	Technische Universität
		UB	Universitätsbibliothek

Aktualisierte Informationen zu den Lehrveranstaltungen finden Sie auf den Schwarzen Brettern im Institut und im Internet:

<http://www.tu-braunschweig.de/isw>
(unter „Aktuelles und Termine“ sowie unter „Lehrveranstaltungen“)

<https://vorlesungen.tu-bs.de>

Kurzfristige Informationen wie Verlegung von Sprechstunden oder Veranstaltungsausfall erfahren Sie auch über **E-mail-Newsletter**.

Dafür eintragen können Sie sich hier:

Für das ISW insgesamt

<http://www.tu-braunschweig.de/isw/service/maillinglist>

Für BA Integrierte Sozialwissenschaften

<http://www.tu-braunschweig.de/isowi/service/maillingliste>

Für MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

<http://www.tu-braunschweig.de/orwi/service/maillingliste>

Für Medienwissenschaften (Magister und BA)

<http://mewi.hbk-bs.de/seiteninformationen/mewi-maillingliste>

Für Medientechnik und Kommunikation (Master)

<http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften>

Informationen zu den Studiengängen

Alle vom ISW verantworteten Studiengänge

- ☞ Erste Ansprechpartnerin für Fragen aller sozialwissenschaftlichen Studiengänge sind die Studiengangskoordinatorinnen Maresa Kasten und Nicole Griese. Daneben stehen Ihnen alle Lehrenden der Fächer Politikwissenschaft, Soziologie und Medienwissenschaften zur Verfügung. Nehmen Sie bei Fragen rund um Ihr Studium deren Sprechzeiten in Anspruch.
- ☞ Beachten Sie die Aushänge an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock des Instituts sowie die Rubrik „Aktuelles und Termine“ auf der Homepage des Instituts (www.tu-braunschweig.de/isw) sowie unter www.tu-braunschweig.de/isowi (Bachelor), www.tu-braunschweig.de/orwi (Master), www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften. Hier finden Sie Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen, Modulprüfungen, Praktika sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

BA Medienwissenschaften
Magister Medienwissenschaften Haupt- und Nebenfach
Technik der Medien Nebenfach

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Florian Krautkrämer, HBK (IMF), Frankfurter Str. 3c, 38118 Braunschweig, Raum 08 Tel. und Fax 0531/391-9020 Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
Studentenkartei, Scheinausgabe, Scheinformulare	Koordinationsstelle an der HBK (IMF) – Florian Krautkrämer

MA Medientechnik und Kommunikation

Studienberatung, Informationsmaterial, Studienordnung/ Prüfungsordnung Medienwissenschaften	Nicole Griese Bienroder Weg 97, 38106 Braunschweig, Raum 264 Tel. 0531/391-8930
--	---

- ☞ Weitere Informationen und alle Aktualisierungen finden Sie im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften, erhältlich online unter <http://mewi.hbk-bs.de/kommvor>.
- ☞ Beachten Sie die Webseite und den Newsletter [mewi-announce]. Hier finden Sie wichtige Informationen zu den Lehrveranstaltungen, Klausuren, Zwischenprüfungen sowie Verweise auf aktuelle Änderungen und Feriensprechstunden.

Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/2012

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften

1. Studienjahr

Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland (nur WS)							
Sozialstruktur- + Gegenwartsanalysen							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>
Politisches System der Bundesrepublik Deutschland							
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 1. Studienjahres müssen diese VL besuchen</i>
Soz. Grundbegriffe + Klassiker							
GK	Zimmermann	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (1)	SW-SOZ2-011 1801011	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen</i>
GK	Schieder	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (2)	SW-SOZ2-012 1801012	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.8	
GK	Schieder	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (3)	SW-SOZ2-013 1801013	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	
Staat, Markt und Gesellschaft							
GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (1)	SW-IPol-021 1815021	Montag	13:15-14:45	BI 97.12	<i>Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen</i>
GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (2)	SW-IPol-035 1815035	Montag	16:45-18:15	BI 97.8	

GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (3)	SW-IPol-025 1815025	Dienstag	08:00-09:30	BI 97.8	
Tutorien 1. Studienjahr							
Soziologische Grundbegriffe und Klassiker							
Tut	Konietzka/ Baumann	Tutorium zu den Grundkursen Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie 1-3	SW-SOZ2-214 1801014	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.8	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>
Staat, Markt und Gesellschaft							
Tut	Bandelow/ Kundolf	Tutorium zu den Grundkursen Staat, Markt und Gesellschaft 1-3	SW-IPol-029 1815029	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.8	<i>Pflichttutorium 1x im Sommer und 1x im Winter (Tipp: sowohl Pol als auch Soz sollte 1x besucht werden).</i>

Basismodul III Wirtschaft							
Mikroökonomik							
VL	Sieg	Mikroökonomik	WW-VWL-001 2212001	Dienstag	15:00-16:30	AM	<i>Vorlesung findet nur im Wintersemester statt</i>
Üb	Sieg	Übungen zur Mikroökonomik I 14 tägl.	WW-VWL-002 2212002	Dienstag	16:45-18:15	AM	<i>freiwillige Übung zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
Üb	Sieg	Übungen zur Mikroökonomik I 14 tägl.	WW-VWL-002 2212002	Mittwoch	09:45-11:30	PK 11.1	
Tutorien VWL							
Tut	Sieg//Gens	VWL Tutorium (1)	SW-IPol-017 1815017	Montag	09:45-11:15	BI 97.8	<i>freiwilliges Tutorium zur Vorbereitung der Klausur Mikroökonomik</i>
Tut	Sieg//Gens	VWL Tutorium (2)	SW-IPol-018 1815018	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.6	
Tut	N.N.	VWL Tutorium (3)	SW-IPol-033 1815033	Donnerstag	13:15-15:00	BI 97.12	

Professionalisierung I							
GK	Stübig	Orientierungskurs – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SW-IB-069 1816069	Orientierungskurs 05.-06.11. und 12.- 13.11.11 Sa 13-18 und Sonntag 10-16	BI 97.8	<i>ACHTUNG: Wird nur im Wintersemester angeboten. Einer der 3 Kurse MUSS gewählt werden. Die Studierenden teilen sich auf die drei Kurse auf Anmeldung erfolgt in der O-Phase</i>	
GK	Sikatzki	Orientierungskurs – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SW-IPol- 053 1815053	29. - 30. 10 und 05.- 06.11. Sa 13-18 und Sonntag 10-16	BI 97.1		
GK	Bruns	Orientierungskurs – Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten	SW-SOZ2- 015 1801015	29. - 30. 10 und 05.- 06.11. Sa 13-18 und Sonntag 10-16	BI 97.12		

Professionalisierung II							
Kreatives Schreiben							
GK	Heyer	Kreatives Schreiben	SW-IB-009 1816009	Montag	16:45- 18:15	BI 97.12	<i>Dieser Kurs ist für die Erstsemester</i>
GK	Heere	Kreatives und wissenschaftliches Schreiben	SW-IB-067 1816067	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.12	<i>Dieser Kurs ist nur für das 3. Semester und höher</i>
Kommunikative Kompetenz							
<i>Wird im Sommersemester angeboten!</i>							
<i>Alternativ können folgende Veranstaltungen aus der Arbeits- und Organisationspsychologie gewählt werden! Präsentation, Moderation, Konfliktmanagement und Intercultural Communication Die Termine finden Sie unter: http://www.tu-braunschweig.de/psychologie/abt/aos/studiumlehre/hbk</i>							
Sozialwissenschaftliche Fachsprache							
S	Rosen	English for Social Scientists	SON-SZ- 173	Freitag	11.30 - 13.00	SN 19.5	<i>Der Kurs kann erst ab dem 2. Semester besucht werden</i>
Die genauen Zeiten der Veranstaltung erfahren sie auf den Seiten des Sprachenzentrum http://www.sz.tu-bs.de/							

2. Studienjahr

Themenmodul Zukunft der Arbeit

Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

KK	Oberbeck	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.</i>
KK	Baller	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-270 1811270	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	

Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

VL	Kreike-bohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	<i>Alle Isowi-Studierenden im 2. Studienjahr müssen diese VL besuchen. Nur im WS angeboten</i>
Übung	Schröder	Übung zur Vorlesung Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt	SW-SOZ-284 1811284	Freitag 11:30-13:00 02.12, 09.12, 16.12, 23.12, 06.01, Freitag 09:45-13:00 13.01, 20.01, 27.01, 03.02		BI 97.8	

Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

KK	Gabler	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)	SW-SOZ-271 1811271	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.</i>
KK	Schröder	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)	SW-SOZ-272 1811272	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität							
International vergleichende Sozialstrukturanalyse							
KK	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften - International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ2-008 1801008	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften							
KK	Schieder	Urbanisierung und Mobilität: Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften	SW-SOZ2-021 1801021	Montag	11:30-13:00	BI 97.12	
Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung							
KK	Holzhauser	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung	SW-SOZ-273 1811273	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	<i>Kurs wird im WS und im SS je 1x angeboten.</i>

Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft							
Vergleichende Regierungslehre							
KK	Bandelow	Einführung in die vergleichende Regierungslehre	SW-IPol-038 1815038	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	<i>Wird nur im Wintersemester angeboten</i>
Politische Ökonomie							
KK	Blöcker	Politische Ökonomie (2)	SW-IPol-066 1815066	Freitag	13:15-14:45	BI 97.8	<i>Wird nur im Wintersemester angeboten</i>
KK	Lindloff	Politische Ökonomie (1)	SW-IPol-014 1815014	Donnerstag	08:00-09:30	BI 97.8	
Staats-, Demokratie und Steuerungstheorie							
<i>Wird im Sommersemester angeboten!</i>							

Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie							
Theorie der Internationalen Beziehungen							
KK	Stübig	Theorie der Internationalen Beziehungen	SW-IB-045 1816045	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Wird einmal im Winter und einmal im Sommersemester angeboten</i>
Globalisierung und Global Governance							
KK	Loges	Globalisierung und Global Governance	SW-IB-007 1816007	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	<i>Wird einmal im Winter und einmal im Sommersemester angeboten</i>
Europäische Integration							
KK	German	Die EU in der Weltpolitik	SW-IB-073 1816073	Freitag	09:45-13:00	BI 97.8	<i>Termine 28. Oktober 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11 plus ein Blockseminar am 26.11 von 10-17 Uhr Wird einmal im Winter und einmal im Sommersemester angeboten</i>

Empirische Sozialforschung							
Quantitative Analyseverfahren							
GK	Tatjes	Quantitative Analyseverfahren I (1)	SW-SOZ2-016 1801016	Dienstag	13:15-14:45	BI 85.10	<i>Das Seminar geht über zwei Semester. Studierende müssen 1 der 3 Kurse besuchen sowie im SS 1 aus 3 Kursen</i>
GK	Zimmermann	Quantitative Analyseverfahren I (2)	SW-SOZ2-017 1801017	Mittwoch	15:00-16:30	BI 85.10	
GK	Böhm	Quantitative Analyseverfahren I (3)	SW-SOZ2-018 1801018	Donnerstag	13:15-14:45	BI 85.10	

Interdisziplinäre Module (2. und 3. Studienjahr)							
BWL A							
VL	von der Oelsnitz	Einführung in die Unternehmensführung	WW-----074 2211074	Donnerstag	13:15-14:45	PK 15.1	<i>Parallel Gruppe A am Montag 13:15-14:45 im Audimax</i>
BWL B							
VL	Fritz	Einführung in das Marketing	WW-MK-001 2221001	Mittwoch	16:45-18:15	Gruppe I AM Gruppe 2 PK 15.1	

BWL C							
VL	von der Oelsnitz	Organisation	WW-----107 2211107	Mittwoch	09:45-11:30	PK 4.3	

Einführung in die Psychologie							
VL	Eggert	Einführung in die Gebiete der Psychologie und Tutorium zur VL Einführung in die Gebiete der Psychologie	PSY-IfP-098 1711098	Mittwoch	11:30-13:00	SN 19.2	
VL	Eggert	Modelle und Mechanismen des Verhaltens	PSY-IfP-104 1711104	Mittwoch	09:45-11:15	PK 11.3	
VL	Vollrath	Modelle und Mechanismen mentaler Prozesse	PSY-IfP-068 1711068	Montag	09:45-11:15	PK 4.3	
VL	Hosser	Psychologie der Persönlichkeit	PSY-IfP-099 1711099	Donnerstag	09:45-11:15	SN 19.3	

Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft Vertiefung							
VL	Kauffeld	Personalpsychologie	PSY-IfP-324 1711324	Montag	09:45-13:00	PK 14.6	<i>Voraussetzung: Einführung in die Psychologie</i>
VL	Vollrath	Grundlagen der Verkehrspsychologie	PSY-IfP-154 1711154	Dienstag	09:45-11:15	Gaußstraße 23	
VL	Sandhagen	Medienpsychologie	PSY-IfP-176 1711176	Dienstag	16:45-18:15	SN 19.4	

Medienwissenschaften M 1

Veranstaltungen werden nur im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften veröffentlicht: <http://imperia.hbk-bs.de/mewi/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Medienwissenschaften M 2

Veranstaltungen werden nur im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften veröffentlicht: <http://imperia.hbk-bs.de/mewi/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Medienwissenschaften M 5

VL	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082 1811082	Mittwoch	11:30-13:00	BI 84.2	Termin steht noch nicht sicher fest. Bitte das VVZ der Mewis beachten
----	-------	--------------------------------------	------------------------------	----------	-------------	---------	---

S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)	SW-MEW- 070 1814070	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.6	
S	Janßen	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW- 069 1814069	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 85.1	
S	Jäkel	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW- 018 1814018	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 97.1	

Recht BGB I BGB II							
VL	Klees	Bürgerliches Recht I (BGB I)	WW-RW- 007 2216007	Donnerstag	11:30- 13:00	AM	
Recht Vertiefung Unternehmensrecht/Arbeitsrecht							
VL	Klees	Unternehmensrecht	WW-RW- 011 2216011	Donnerstag	15:00- 16:30	PK 11.1	<i>Voraussetzung für die Teilnahme ist, dass die Studierenden vorher die Vorlesungen BGB I und BGB II gehört haben.</i>
Ü	Klees, NN.	Übungen im Unternehmensrecht	WW-RW- 010 2216010	Donnerstag	16:45- 18:15	PK 11.1	
VL	Ramin/We mdzio	Recht der erneuerbaren Energien	WW-RW- 021 2216021	Dienstag	15:00- 16:30	BI 84.2	
VL	Gawron	Umweltrecht	WW-RW- 022 2216022	Dienstag	13:15- 14:45	BI 84.2	
VL	Gawron	Öffentliches Recht	WW-RW- 023 2216023	Freitag	13:15- 14:45	BI 84.2	
VL	Brandt	Atomrecht I	WW-RW- 026 2216026	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 85.7	
VWL Vertiefung							
Die VWL Vertiefung kann nur im Sommersemester belegt werden!!!!!!!!!!!!							

3. Studienjahr

Themenmodul vertiefend: Zukunft der Arbeit

Subjektive Ansprüche an Arbeit

KK	Gabler	Subjektive Ansprüche an Arbeit	SW-SOZ-274 1811274	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.12	<i>Wird pro Semester 1x angeboten</i>
----	--------	--------------------------------	------------------------------	----------	-------------	----------	---------------------------------------

Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich

KK	Holzhauser	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	SW-SOZ-276 1811276	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	<i>Wird pro Semester 1x angeboten</i>
----	------------	---	------------------------------	----------	-------------	----------	---------------------------------------

Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Zukunft der Arbeit schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Oberbeck. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.

Themenmodul vertiefend: Urbanisierung und Mobilität

Stadt- und Regionalentwicklung

KK	Schieder	Stadt- und Regionalentwicklung	SW-SOZ2-006 1801006	Vorbereitung Freitag 11:30 Uhr am 11.11 und 18.11.2011; Block 27.-28.01 und 03-04.02 Fr 13:15-18:15 Sa 10:00-16:00	BI 97.6	<i>Wird pro Semester 1x angeboten</i>
----	----------	--------------------------------	-------------------------------	--	---------	---------------------------------------

Sozialer Wandel + Globalisierung

KK	Pölking	Global - Lokal: Eine Region im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Regionalisierung und die Auswirkungen auf die Menschen	SW-SOZ-275 1811275	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	<i>Wird pro Semester 1x angeboten Am 21.01.2012 Exkursion 09:00-15:00 Uhr</i>
----	---------	---	------------------------------	------------	-------------	----------	---

Wahlpflichtkurs

WPK	Zimmermann	Innovative gesundheitsbezogene Netzwerke in einer Gesellschaft im demographischen Wandel	SW-SOZ2-024 1801024	Blockseminar 28.10.2011 und 16.12.2011 dazwischen individuelle Termine.	Raum wird noch bekanntgegeben	
-----	------------	--	-------------------------------	---	-------------------------------	--

Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Urbanisierung und Mobilität schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Konietzka. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.

Themenmodul vertiefend: Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft							
Steuerung von Staat, Markt und Gesellschaft in ausgewählten Politikfeldern							
KK	Mangels-Voegt	Governance in der Umweltpolitik	SW-IPOL-065 1815065	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.6	<i>Wird nur im Wintersemester angeboten</i>
KK	Bandelow	Steuerung in der Gesundheitspolitik	SW-IPoL-059 1815059	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.8	
Politikgestaltung und Partizipation							
KK	Mangels-Voegt	Politikgestaltung und Partizipation	SW-IPoL-050 1815050	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.8	<i>Wird nur im Wintersemester angeboten</i>
BA Begleitkurs							
KK	Bandelow	Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle Forschungsprojekte in der Innenpolitik	SW-IPoL-047 1815047	Montag	15:00-16:30	Büro Bandelow	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Bandelow. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

Themenmodul vertiefend: Internationalisierung von Politik und Ökonomie							
Friedens- und Konfliktforschung							
KK	Loges	The Responsibility to Protect - Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	SW-IB-071 1816071	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
Wohlstand und Armut in der Weltgesellschaft							
KK	Menzel	Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie	SW-IB-056 1816056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
BA Begleitkurs							
KK	Menzel/Loges	Kolloquium Internationale Beziehungen	SW-IB-011 1816011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	
<i>Studierende, die ihre BA-Arbeit im Bereich Internationalisierung von Politik und Ökonomie schreiben wollen, wenden sich bitte an Herrn Menzel. Er wird Sie über die weitere Form der Betreuung informieren.</i>							

Interkulturelle Kommunikation							
Kommunikationsmodul: Interkulturelle Kommunikation							
S	Meyer zu Hartlage	Foundations of Intercultural Communication	GE-ES-375 4412375	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.9	
Kommunikationsmodul: Politische Kommunikation und Beratung							
S	Mangels-Voegt	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation	SW-IPol-023 1815023	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	<i>Achtung die beiden Veranstaltungen werden nur im Wintersemester angeboten</i>
KK	Mangels-Voegt	Mediendemokratie	SW-IPol-024 1815024	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.8	
Kommunikationsmodul: Politikberatung							
KK	Rüsenberg	Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der Gesundheitspolitik	SW-IPoL-054 1815054	Blockveranstaltung 10.-12.02 Fr. 13-18 Sa+So 09-18 Uhr		BI 97.8	<i>Achtung diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten.</i>

Praxismodulbegleitkurs							
S	Fürstenberg	Praktikumskurs	SW-IB-072 1816072	Montag	16:45-18:15	BI 97.6	

MA Organisationskulturen und Wissenstransfer

1. Semester

Basismodul 1 Bildungsprozesse (nur im Wintersemester)

Bildungsprozesse (Erziehungswissenschaft)

GK	Aust	Interaktive Methoden in der Organisationsentwicklung, 14täglich	GE-EWS-559 4443559	Montag	15:00-18:15	BI 97.4	14 tägl.
GK	Aust	Kooperatives Lernen in der Aus- und Weiterbildung	GE-EWS-485 4443485	Blockveranstaltung 11./12.11.11 und 20./21.01.11 FR. 13-18 Uhr SA. 09-17		BI 97.4	
GK	Vanier	Bildungsprozesse arrangieren und evaluieren	GE-EWS-209 4443209	Donnerstag	09:45-11:15	BI 85.8	
GK	von Prondzynsky	Die Bildung des Geistes. Bildungstheoretische Implikationen der Neurowissenschaften	GE-EWS-448 4443448	Donnerstag	11:30-13:00	BI 85.6	Ab 03.11

Vermittlungskonzeptionen (Erziehungswissenschaft)

GK	Aust	Kooperatives Lernen in der Aus- und Weiterbildung	GE-EWS-485 4443485	Blockveranstaltung 11./12.11.11 und 20./21.01.11 FR. 13-18 Uhr SA. 09-17		BI 97.4	
GK	Aust	Interaktive Methoden in der Organisationsentwicklung 14.täglich	GE-EWS-559 4443559	Montag	15:00-18:15	BI 97.4	
GK	Vanier	Bildungsprozesse arrangieren und evaluieren	GE-EWS-209 4443209	Donnerstag	09:45-11:15	BI 85.8	
GK	von Prondzynsky	Die Bildung des Geistes. Bildungstheoretische Implikationen der Neurowissenschaften	GE-EWS-448 4443448	Donnerstag	11:30-13:00	BI 85.6	Ab 03.11

Sozialpsycholog. Grundlagen von Bildungsprozessen und Wissenstransfer (Pädagogische Psychologie)

S	Krause	Konzepte des Lehrens und Beratens von 14. täglich	GE-IPP-049 4414049	Mittwoch	09:45-13:00	BI 82 Raum 101	2.11. und 16.11., 9:45 – 11.15 Uhr und am 23.11., 30.11., 14.12., 21.12., 11.1. jeweils 9:45 – 13:00 Uhr
VL	Kauffeld	Organisationspsychologie	PSY-IfP-241 1711241	Dienstag	09:45-13:00	SN 19.1	

Veränderungen im Kontext sozialer Prozesse (Pädagogische Psychologie)

S	Jürgens	Soziale Kontexte des Lehrens und Lernens	GE-IPP-093 4414093	18.1.; 25.1.; 1.2.; 8.2.; Jeweils von 10.00-13.00 außerdem 24.1.; 31.1.; 7.2.; jeweils von 8.00- 9.30		BI 85.1	
---	---------	--	------------------------------	---	--	---------	--

Bitte schauen sie auch in das Vorlesungsverzeichnis der Erziehungswissenschaften!

Basismodul II: Unternehmen, Staat, Verbände (nur im Wintersemester)							
Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke)							
S	Oberbeck	Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke) (1)	SW-SOZ-278 1811278	Freitag	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Kurs wird nur im WS angeboten.</i>
S	Baller	Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke) (2)	SW-SOZ-279 1811279	Freitag	11:30-13:00	BI 97.6	
Strukturen + Prozesse in Organisationen + Institutionen							
S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt Strukturen und Prozesse in Organisationen (1)	SW-SOZ2-009 1801009	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.8	<i>Kurs wird nur im WS angeboten.</i>
S	Hardwig	Institutionen als Ressource und Hemmnis des Organisationswandels – Analyse empirischer Fallstudien (2)	SW-SOZ2-023 1801023	Freitag	13:15-16:30	BI 97.12	
Internationale politische Ökonomie							
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden							
S	Bandelow	Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden	SW-IPol-022 1815022	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.8	

Kontextmodul Interkulturelle Kommunikation							
S	Meyer zu Hartlage	Foundations of Intercultural Communication	GE-ES-193 4412193	Freitag	09:45-11:15	BI 85.1	

2. und 3. Semester

Aufbaumodul 1: Wissenstransfer							
S	Vanier	Mit Portfolios Lernprozesse gestalten und bewerten	GE-EWS-558 4443558	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.7	

S	Graube	Zukunftswerkstatt in Theorie und Praxis	GE-EWS-291 4443291	Blockseminar 18-20.10 09:00-17:00	BI 97.7	
S	Schardt	Qualität von Bildungsprozessen	4443479	Blockseminar 10.10.2011 bis 12.10.20 11 09:00 bis 18:00	BI 97.7	

Aufbaumodul 2: Organisationskulturen

S	Loges	Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den Internationalen Beziehungen	SW-IB-027 1816027	Montag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Scheibe	Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie	SW-SOZ-280 1811280	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
S	Neumann	Führung, Management und Moderation in Organisationen und Gesellschaft	SW-SOZ-281 1811281	Blockseminar 17.10-19.10	09:00-17:00 Uhr.	BI 97.12	Vorbesprechung 05 Oktober 15:00 Uhr BI 97.12

Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation

VL	Vollrath	Forschung und Anwendung der Ingenieur- und Verkehrspsychologie	PSY-IfP-248 1711248	Montag	13:15-14:45	Gaußstraße 23	
S	Jürgens	Gute Lehrer: Theorien und praktische Übungen	GE-IPP-062 4414062	Dienstag	15:00-16:30	BI 84.1	
S	Zaepernick-Rothe	Gruppenprozesse in Organisationen: Theorien und Interventionen	GE-IPP-113 4414113	Montag	13:15-14:45	BI 82 Raum 101	Beginn erst am 31.10.2011
S	Krause	Konfliktmanagement in Organisationen	GE-IPP-162 4414162	Freitag	09:45-13:00	BI 82 Raum 101	

Aufbaumodul 4: Governance

S	Loges	Vom Reden und Spielen – Handlungstheoretische Grundlagen der (internationalen) Politik	SW-IB-070 1816070	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Oberbeck	Steuerung und Kontrolle von Organisationen	SW-SOZ-282 1811282	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Menzel	Imperium oder Hegemonie. Zur Ideengeschichte von Weltordnungspolitik	SW-IB-074 1816074	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	

Projektmodul 1:							
S	Graube, Vanier	Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 Master- Projekt Kolloquium	GE-EWS- 411 4443411	Mittwoch	16:45- 18:15	BI 97.7	
S	Penner	Projekte professionell präsentieren	GE-EWS- 199 4443199	Montag 09:45-11:15 Uhr unregelm. 24.10.2011-06.02.2012 in BI 97.4 Dienstag 11:30-13:00 Uhr Einzel am 25.10.2011 in BI 97.4 Dienstag 11:30-13:00 unregelm. 01.11.2011-07.02.2012 in BI 97.4			
S	Flegel	Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 2	GE-EWS- 201 4443201	Dienstag	16:45- 20:00	BI 97.4	
S	Flegel	Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 2	GE-EWS- 201 4443201	Freitag	09:45- 13:00	BI 97.4	

Projektmodul 2: Organisationskulturen oder Governance							
S	Menzel/ Loges	Wasser, Konflikt, Entwicklung - Projektkurs zur Ressourcenproblematik im Nahen Osten	SW-IB-064 1816064	Dienstag	17:30- 19:30	BI 97.6	
Kolloq	Oberbeck Konietzka	Projektkurs Soziologie	Oberbeck SW-SOZ- 201 1811201 Konietzka SW-SOZ2- 022 1801022	Mittwoch	15:00- 16:30	PIB / 97.6	

Abschlussmodul							
Kolloq	Oberbeck /Konietzka	Kolloquium zur Masterarbeit	SW-SOZ-180 1811180	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
Kolloq	Vanier	Kolloquium zur Masterarbeit	GE-EWS-560 4443560	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.7	
Kollog	Bandelow	Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle Forschungsprojekte in der Innenpolitik	SW-IPol-047 1815047	Montag	15:00-16:30	Büro Bandelow	
Kollog	Menzel/Loges	Kolloquium Internationale Beziehungen	SW-IB-011 1816011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	

MAGISTER SOZIOLOGIE

Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Vorlesungen							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Kreikebohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	

Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)							
<i>Studierende im Magister-Grundstudium Soziologie, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Herbert Oberbeck.</i>							
KK	Baller	Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-270 1811270	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	

S	Heyder	Wissensmanagement und Organisationsentwicklung	SW-SOZ-247 1811247	Blockseminar			
S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt Strukturen und Prozesse in Organisationen	SW-SOZ2-009 1801009	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.8	
Kolloq	Oberbeck/ Konietzka	Forschungskolloquium	SW-SOZ-180 1811180	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Neumann	Führung, Management und Moderation in Organisationen und Gesellschaft	SW-SOZ-281 1811281	Blockseminar 17.-19.10.2011 09:00-17:00 Uhr		BI 97.12	Vorbesprechung 05 Oktober 15:00 Uhr BI 97.12
S	Oberbeck	Steuerung und Kontrolle von Organisationen	SW-SOZ-282 1811282	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
KK	Oberbeck	Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	

Hauptseminare (Politische Soziologie/Bildung und Sozialisation)							
Politische Soziologie							
S	Scheibe	Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie	SW-SOZ-280 1811280	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
Bildung + Sozialisation							
S	Konietzka	Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs - Ausbildung und Erwerbseintritt Strukturen und Prozesse in Organisationen	SW-SOZ2-009 1801009	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.8	

MAGISTER Politikwissenschaft

Vorlesungen

VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
----	--------	---	-----------------------------	----------	-------------	---------	--

Hauptseminare (Theorie/Mikro/Makro)

Studierende im Magister-Grundstudium Politikwissenschaft, die weitere Proseminare besuchen wollen, wenden sich bitte zur Beratung an Prof. Dr. Menzel/Prof. Dr. Bandelow.

S	Mangels-Voegt	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation	SW-IPol-023 1815023	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Bandelow	Steuerung in der Gesundheitspolitik	SW-IPol-059 1815059	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Bandelow	Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden	SW-IPol-022 1815022	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Bandelow	Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle Forschungsprojekte in der Innenpolitik	SW-IPol-047 1815047	Montag	15:00-16:30	Büro Bandelow	
S	Menzel	Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie	SW-IB-056 1816056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Loges	Globalisierung und Global Governance	SW-IB-007 1816007	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	
S	Loges	The Responsibility to Protect - Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung	SW-IB-071 1816071	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.6	
S	Menzel	Imperium oder Hegemonie. Zur Ideengeschichte von Weltordnungspolitik	SW-IB-074 1816074	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	
KK	Menzel/Loges	Kolloquium Internationale Beziehungen	SW-IB-011 1816011	Dienstag	17:30-19:30	BI 97.6	

KK	Mangels-Voegt	Mediendemokratie	SW-IPol-024 1815024	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.8	Mangels-Voegt
KK	Menzel	Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie	SW-IB-056 1816056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	

MAGISTER Medienwissenschaften

MAGISTER Medienwissenschaften: Hauptstudium und Abschlussbetreuung

Verbindlich sind nur die Zuordnungen im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis Medienwissenschaften. Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Mewis veröffentlicht unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW-045 1814045	Blockveranstaltung Fr. 10:00 bis 12:00		Braunschweiger Zeitungsverlag	
S	Ferrau	Medienrecht II (international)	SW-MEW-060 1814060	Blockveranstaltung (Fr/Sa)		BI 84.2 (voraus.)	
VL	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082 1811082	Mittwoch	13:15-14:45	BI 84.2	Termin steht noch nicht sicher fest. Bitte das VVZ der Mewis beachten
S	Isermann	Medienpraxis: Unimagazin für Braunschweig	SW-MEW-054	Mittwoch	18:30-20:00	BI 83 Redaktionsraum Campus Nord	
S	Mangels-Voegt	Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation	SW-IPol-023 1815023	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.8	
S	NN	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)	SW-MEW-070 1814070	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	
S	Janßen	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW-069 1814069	Donnerstag	11:30-13:00	BI 85.1	
S	NN	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW-018 1814018	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.1	
S	Bock	Forschungsmethoden	SW-MEW-056 1814056	Montag	15:00-16:30	BI 97.8	

S	Bock	Methoden Rezeptions- und Medienforschung	SW-MEW-091 1814091	Montag	11:30-13:00	BI 97.6	
S	Mangels-Voegt	Mediendemokratie	SW-IPol-024 1815024	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.8	

Bachelor Medienwissenschaften

Die Lehrveranstaltungen in den Modulen M1, M2, M3, M4, K1b, K2a, K2b, K2c entnehmen Sie bitte dem MeWi-Vorlesungsverzeichnis unter <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur auf der Homepage der Medienwissenschaften unter: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften> und <http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

Propädeutikum

Propä	Nohr/ Reimers/ Wolf	Propädeutikum: Einführung in das Studium der Medienwissenschaft	SW-MEW-013 1814013	Dienstag	13:15-14:45	HBK + SN 22.1	
-------	---------------------------	---	------------------------------	----------	-------------	---------------	--

BA-Modul K1a Medienrecht

S	Ferreau	Medienrecht II (international)	SW-MEW-060 1814060	Blockveranstaltung		BI 84.2	
---	---------	--------------------------------	------------------------------	--------------------	--	---------	--

BA-Modul K1c/K3a Gesellschaft

Vorlesungen

Soziologische Perspektive und gesellschaftliche Institutionen

VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
----	-----------	-----------------------------	-------------------------------	------------	-------------	---------	--

Seminare							
Klassische und moderne Theorien der Gesellschaftsanalyse							
GK	Zimmermann	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (1)	SW-SOZ2-011 1801011	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	
GK	Schieder	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (2)	SW-SOZ2-012 1801012	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.8	
GK	Schieder	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (3)	SW-SOZ2-013 1801013	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	

BA-Modul K1d/K3b Staat

Vorlesungen							
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	

Seminare							
GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (1)	SW-IPol-021 1815021	Montag	13:15-14:45	BI 97.12	
GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (2)	SW-IPol-035 1815035	Montag	16:45-18:15	BI 97.8	
GK	Kundolf	GK Staat, Markt und Gesellschaft (3)	SW-IPol-025 1815025	Dienstag	08:00-09:30	BI 97.8	
GK	Stübig	Theorie der Internationalen Beziehungen	SW-IB-045 1816045	Mittwoch	11:30-13:00	BI 97.12	

BA-Modul K3/M5 Massenkommunikation und Massenmedien

Vorlesungen							
VL	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082 1811082	Mittwoch	13:15-14:45	BI 84.2	Termin steht noch nicht sicher fest. Bitte das VVZ der Mewis beachten

Seminare							
S	NN	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)	SW-MEW- 070 1814070	Donnerstag	16:45- 18:15	BI 97.6	
S	Janßen	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW- 069 1814069	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 85.1	
S	NN	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW- 018 1814018	Mittwoch	15:00- 16:30	BI 97.1	

BA-Modul Empirische Sozialforschung K4

S	Bock	Forschungsmethoden	SW-MEW- 056 1814056	Montag	15:00- 16:30	BI 97.8	
---	------	--------------------	----------------------------------	--------	-----------------	---------	--

BA-Modul Medienpraxis

HBK-Veranstaltungen siehe MeWi-Vorlesungsverzeichnis unter
<http://www.mewi.hbk-bs.de/bachelor/kommentiertes-vorlesungsverzeichnis/>

S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW- 045 1814045	Blockveranstal- tung Fr. 10:00 bis 12:00	Braunschweiger Zeitungsverlag		
S	Hoffmann	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW- 081 1814124	Freitag	09:45- 11:15		
Pro- jekt	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW- 113 1814113	Mittwoch	18:30- 20:00	BI 83 Redaktio- nsraum Campus Nord	Anmeldung über Stud.IP

Bachelor Arbeit

S	Janßen	Wege zur BA- Arbeit/Kandidatenseminar	SW-MEW- 059 1814110	Mittwoch	13:15- 14.45	BI 80.1	
---	--------	--	----------------------------------	----------	-----------------	---------	--

Modul Überfachliche Professionalisierung (Auswahl)

Wählbar sind Lehrveranstaltungsangebot der TU (Pool) und HBK sowie der Bundesakademie Wolfenbüttel:

www.tu-braunschweig.de/studium/lehrveranstaltungen/fb-uebergreifend

www.hbk-bs.de/studium/lehrveranstaltungen/

Fremdsprachenkurse: www.sz.tu-bs.de

Bundesakademie Wolfenbüttel: <http://www.bundesakademie.de/studium.htm>

Veranstaltungen

S	Bartsch Wahrig	Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht	SW-SOZ-283 1811283	Mittwoch	11:30-13:00	BW 74.9	
VL	Große	Die Entwicklung der Medien	SW-MEW-047 1814047	Mittwoch	15:00-16:30	BI 84.1	

Master Medientechnik und Kommunikation

Verbindlich sind nur die Angaben im Kommentierten Vorlesungsverzeichnis MuK: <http://www.tu-braunschweig.de/medienwissenschaften/studium/master/download>
Aktualisierungen der Termine Räume etc. werden nur dort veröffentlicht

M 7 Bildwissenschaft

UE	Große	Übung zur (audio-) visuellen Kommunikation	1814035	Mittwoch	11:30-13:00	BI 80.2	
----	-------	--	---------	----------	-------------	---------	--

M 8 Journalistik

S	Isermann	Getty, dpa und Co: Von der Produktion und Distribution journalistischer Inhalte	SW-MEW-090 1814090	Mittwoch	16.45 – 18:15	BI 97.6	
S	N.N.	Journalistische Kommunikatorforschung	SW-MEW-125 1814125	Blocktermine Freitag/Samstag		BI 83 Redaktionsraum Campus Nord	

M9 Medienforschung

S	Bock	Methoden Rezeptions- und Medienforschung	SW-MEW-091 1814091	Montag	11:30-13:00	BI 97.8	
---	------	--	------------------------------	--------	-------------	---------	--

M10a Journalistisches Projektmodul (Auswahl)							
Pro- jekt	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW- 113 1814113	Mittwoch	18:30- 20:00	BI 83 Redaktio nsraum Campus Nord	Anmeldung über Stud.IP
S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW- 045 1814045	Blockveranstaltung Fr. 10:00 bis 12:00		Braunschweiger Zeitungsverlag	
S	Hoffmann	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW- 081 1814124	Freitag	09:45- 11:15		Anmeldung über Stud.IP

Vertiefungsmodul VI 3 Politik und Medien

KK	Bandelow	Steuerung in der Gesundheitspolitik	SW-IPoL- 059 1815059	Mittwoch	09:45- 11:15	BI 97.8	
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPoL- 019 1815019	Montag	11:30- 13:00	BI 84.1	
S	Menzel	Imperium oder Hegemonie. Zur Ideengeschichte von Weltordnungspolitik	SW-IB-074 1816074	Donnerstag	09:45- 11:15	BI 97.8	
S	Eckert	Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der Gesundheitspolitik	1815055	Blockveranstaltung 10.- 12.02 Fr. 13-18 Sa+So 09-18 Uhr		BI 97.6	

BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA Soziologiemodule B1, A1 und A2

Basismodul B1 Grundlagen der Soziologie							
Vorlesung: Soziologische Theorien und Grundbegriffe							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2- 007 1801007	Donnerstag	11:30- 13:00	BI 84.1	
Soziologie der Familie- und der Altersrollen							

Wird im Sommersemester angeboten.

Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalysen

S	Bruns	Sozialstruktur – Soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-025 (1801025)	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.9	<i>B1 Studierende müssen einen der beiden Kurse besuchen. Im Sommer sind die Veranstaltungen zu Familie und Altersrollen</i>
S	Baumann	Sozialstruktur - Migration und Integration im Lebenslauf	SW-SOZ2-019 1801019	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	

Hinweise zur Belegung von Lehrveranstaltungen im Basismodul „Grundlagen der Soziologie“:
Zum erfolgreichen Absolvieren des Basismoduls „Grundlagen der Soziologie“ im Rahmen des Studiengangs „Ein-Fach-BA“ (Pädagogik) müssen die Lehrveranstaltungen so kombiniert werden, dass aus je einem der o.g. Bereiche eine Lehrveranstaltung ausgewählt wird.* Die Belegung ist innerhalb von ein bis zwei Semestern möglich. Bei Fragen bezüglich der Modulbildung, des Erwerbs von Anrechnungspunkten und den spezifischen Modulanforderungen wenden Sie sich bitte an die betreffenden DozentInnen. Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Aufbaumodule ist nur mit erfolgreich absolviertem Basismodul möglich!

* Eine Modulteilprüfung im Bereich „Soziologische Theorien und Grundkonzepte“ ist nicht möglich.

Aufbaumodule (A1 und A2)

A1: Perspektiven moderner Gesellschaften

S	Baller	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft (2)	SW-SOZ-270 1811270	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	
KK	Gabler	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)	SW-SOZ-271 1811271	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Schröder	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)	SW-SOZ-272 1811272	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	
KK	Oberbeck	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft (1)	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	

A2: Organisation aus soziologischer Sicht							
KK	Gabler	Subjektive Ansprüche an Arbeit	SW-SOZ-274 1811274	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.12	
KK	Pölking	Global - Lokal: Eine Region im Spannungsfeld zwischen Globalisierung und Regionalisierung und die Auswirkungen auf die Menschen	SW-SOZ-275 1811275	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.12	21.01.2012 Exkursion 09:00-15:00 Uhr
KK	Holzhauser	Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich	SW-SOZ-276 1811276	Mittwoch	16:45-18:15	BI 97.12	
VL	Kreike-bohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	

BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach und 2-Fach BA Professionalisierungsbereich

Bitte beachten Sie, dass nur das Vorlesungsverzeichnis der FK6 verbindlich ist.

P2 Gesellschaft und Wirtschaft							
S	Baumann	Migration und Integration im Lebenslauf	SW-SOZ2-019 1801019	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.12	
VL	Kreike-bohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	
S	Bruns	Sozialstruktur – Soziale Ungleichheit	SW-SOZ2-025 (1801025)	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.9	
S	Mangels-Voegt	Politische Herausforderungen durch gesellschaftliche Entwicklungen	SW-IPol-044 1815044	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.12	
S	Fürstenberg	Grundzüge der Internationalen Politik - Von der Staaten- zur Weltgesellschaft	SW-IB-068 1816068	Donnerstag	13:15-14:45	BI 97.8	

S	Baller	Schöner streiten? Konflikte und Konfliktmanagement aus soziologischem Blickwinkel	SW-SOZ-277 1811277	Blockseminar 13.-15.02 9-18 Uhr		BI 97.8	
S	Bandelow	Einführung in die vergleichende Regierungslehre	SW-IPol-038 1815038	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.8	
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
KK	Schieder	Stadt- und Regionalentwicklung	SW-SOZ2-006 1801006	Vorbereitung Freitag 11:30 Uhr am 11.11 und 18.11.2011; Block 27.-28.01 und 03-04.02 Fr 13:15-18:15 Sa 10:00-16:00 BI 97.6			
KK	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
KK	Bandelow	Steuerung in der Gesundheitspolitik	SW-IPoL-059 1815059	Mittwoch	09:45-11:15	BI 97.8	
GK	Zimmermann	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (1)	SW-SOZ2-011 1801011	Dienstag	11:30-13:00	BI 97.12	
GK	Schieder	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (2)	SW-SOZ2-012 1801012	Dienstag	13:15-14:45	BI 97.8	
GK	Schieder	Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (3)	SW-SOZ2-013 1801013	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.12	

P3 Unterschiedliche Wissenskulturen

S	Bartsch Wahrig	Geschlechter wissen aus interdisziplinärer Sicht	SW-SOZ-283 1811283	Mittwoch	11:30-13:00	BI 85.9	
VL	Große	Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten	SW-MEW-047 1814047	Mittwoch	15:00-16:30	BI 84.1	

P4 Handlungsorientierte Angebote (Auswahl)

S	Noske	Von der Uni in die Zeitung - Projekt Printjournalismus	SW-MEW-045 1814045	Blockveranstaltung Fr. 10:00 bis 12:00	Braunschweiger Zeitungsverlag		
S	N.N:	Vom Labor in die News - Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der Wissenschaft	SW-MEW-124	Donnerstag	15:00-16:30	BI 85.9	
Projekt	Isermann	Hochschulmagazin für Braunschweig	SW-MEW-113 1814113	Mittwoch	18:30-20:00	BI 83 Redaktionsraum Campus Nord	Anmeldung über Stud.IP

Zulieferung weitere Studiengänge

Bachelor Psychologie

Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07)

Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft

KK	Oberbeck	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	<i>Achtung in diesem Teilmodul werden im WS 2 Veranstaltungen angeboten, im SS NUR 1.</i>
KK	Baller	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-270 1811270	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	

Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt

VL	Kreikebohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	<i>Alle Studierenden des 2. Stdj. müssen diese Vorlesung besuchen, da sie nur im WS angeboten wird</i>
----	------------	---	------------------------------	---------	-------------	---------	--

Arbeitsprozesse + Berufsstrukturen

KK	Gabler	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)	SW-SOZ-271 1811271	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	<i>ACHTUNG: Dieses Teilmodul wird im WS 2x angeboten, im SS NUR 1x.</i>
KK	Schröder	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)	SW-SOZ-272 1811272	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	

Themenmodul Urbanisierung und Mobilität (BSc-PSYCH-NF-08)							
International vergleichende Sozialstrukturanalyse							
KK	Konietzka	Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften - International vergleichende Sozialstrukturanalyse	SW-SOZ2-008 1801008	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.12	
Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften							
KK	Schieder	Urbanisierung und Mobilität: Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften	SW-SOZ2-021 1801021	Montag	11:30-13:00	BI 97.12	
Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung							
KK	Holzhauser	Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung	SW-SOZ-273 1811273	Dienstag	16:45-18:15	BI 97.12	

BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien							
VL	Große	Massenkommunikation und Massenmedien	SW-SOZ-082 1811082	Mittwoch	13:15-14:45	BI 84.2	Termin steht noch nicht sicher fest. Bitte das VVZ der Mewis beachten
S	N.N.	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)	SW-MEW-070 1814070	Donnerstag	16:45-18:15	BI 97.6	
S	Janßen	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (2)	SW-MEW-069 1814069	Donnerstag	11:30-13:00	BI 85.1	
S	N.N.	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)	SW-MEW-018 1814018	Mittwoch	15:00-16:30	BI 97.1	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Grundstudium							
VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	

S	Gabler	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)	SW-SOZ-271 1811271	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Schröder	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)	SW-SOZ-272 1811272	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Scheibe	Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie	SW-SOZ-280 1811280	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
S	Menzel	Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie	SW-IB-056 1816056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Informatik Hauptstudium							
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Gabler	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)	SW-SOZ-271 1811271	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Schröder	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)	SW-SOZ-272 1811272	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Scheibe	Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie	SW-SOZ-280 1811280	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
VL	Kreikebohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	
S	Oberbeck	Steuerung und Kontrolle von Organisationen	SW-SOZ-282 1811282	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Menzel	Imperium oder Hegemonie. Zur Ideengeschichte von Weltordnungspolitik	SW-IB-074 1816074	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	

S	Oberbeck	Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	
S	Menzel	Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie	SW-IB-056 1816056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen-Elektrotechnik Hauptstudium

VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
S	Gabler	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)	SW-SOZ-271 1811271	Dienstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Schröder	Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)	SW-SOZ-272 1811272	Mittwoch	13:15-14:45	BI 97.8	
S	Scheibe	Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie	SW-SOZ-280 1811280	Dienstag	15:00-16:30	BI 97.6	
VL	Kreike-bohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	
S	Oberbeck	Steuerung und Kontrolle von Organisationen	SW-SOZ-282 1811282	Donnerstag	15:00-16:30	BI 97.12	
S	Menzel	Imperium oder Hegemonie. Zur Ideengeschichte von Weltordnungspolitik	SW-IB-074 1816074	Donnerstag	09:45-11:15	BI 97.8	
S	Oberbeck	Tertiärisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	

Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I

VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Kreikebohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	

Dipl.-Wirtschaftsingenieurwesen.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III

VL	Konietzka	Sozialstruktur Deutschlands	SW-SOZ2-007 1801007	Donnerstag	11:30-13:00	BI 84.1	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)
VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	beliebige Vorlesung(en) (Studis können bei uns bis zu 5 Vorlesungen mit Klausur im Bereich WPF III belegen)
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Kreikebohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	

Dipl. Wirtschaftsingenieurwesen Bauingenieurwesen

Vorlesung Hauptstudium

VL	Bandelow	Einführung in das Politische System der Bundesrepublik Deutschland	SW-IPol-019 1815019	Montag	11:30-13:00	BI 84.1	
VL	Kreike-bohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	
VL	Menzel	Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)	SW-IB-029 1816029	Dienstag	11:30-13:00	BI 84.1	

Bachelor Wirtschaftsinformatik							
KK	Baller	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-270 1811270	Montag	09:45-11:15	BI 97.12	
VL	Kreike-bohm	Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt (Anmeldepflicht)	SW-SOZ-099 1811099	Freitag	15:00-16:30	BI 84.1	
KK	Menzel	Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie	SW-IB-056 1816056	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.8	
S	Oberbeck	Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft	SW-SOZ-218 1811218	Donnerstag	11:30-13:00	BI 97.12	

Institut für Sozialwissenschaften - Kommentare zu den Lehrveranstaltungen im Wintersemester 2011/2012

Anmeldezeitraum wenn nicht anders angegeben ab 01.10.2011 über Stud.IP

Aust, Kirsten

GE-EWS-559 **Interaktive Methoden in der Organisationsentwicklung**
4443559

Zeit und Ort **Montag 14 täglich 15:00-18:15 Uhr in BI 97.4**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul I)

Kommentar:

Stetige Weiterentwicklung und permanente Innovationsbereitschaft sind zentrale Herausforderungen für Organisationen. Systematische Veränderungsprozesse durch Organisationsentwicklung können dazu beitragen, diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen. Verschiedene Methoden der OE beziehen inzwischen neben den Führungskräften auch Projektgruppen und/oder die breite Mitarbeiterschaft mit ihrem Wissen aktiv in diese Veränderungsprozesse ein. Im Seminar sollen nach einer theoretischen Einführung in das Thema Organisationsentwicklung vor allem diese interaktiven Methoden der OE näher beleuchtet und z.T. auch praktisch von den Studierenden ausprobiert werden.

Hinweise:

Anmeldung über Stud.IP ab dem 01.09.2011

Schein:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder längere Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Aust, Kirsten

GE-EWS-485 **Kooperatives Lernen in Organisationen**
4443485

Zeit und Ort **Blockveranstaltung**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul I)

Kommentar:

Das Konzept des Kooperativen Lernens umfasst neben einem umfangreichen Methodenrepertoire zur Gestaltung sozialer Situationen sowie von Lehr- und Lernsituationen auch Ansätze zur Organisationsentwicklung. In diesem Seminar geht es um kooperative Arbeits-, Entwicklungs- und Lernprozesse von Erwachsenen.

Das Thema wird zunächst theoretisch erarbeitet. Im weiteren Verlauf der Veranstaltung folgen dann praktische Einheiten, in denen das erworbene Wissen von den Studierenden in Form von eigenen kleineren Konzeptentwicklungen und praktischen Übungen konkret umgesetzt werden soll.

Arbeitsform:

Hinweise:

Anmeldung über Stud.IP ab dem 01.09.2011

Schein:

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder längere Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Baller, Anne-Christine

**SW-SOZ-277
1811277**

**Schöner streiten? Konflikte und Konfliktmanagement aus soziologischem
Blickwinkel**

Zeit und Ort

**Block: 13.-15.02.2012. jeweils von 09:00-18:00 Uhr in BI 97.8;
Einführungsveranstaltung: 24.10.2011 um 09:45 in BI 97.8**

TeilnehmerInnen:

BA Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar:

Konfliktfähigkeit ist eine wichtige Schlüsselkompetenz in vielen beruflichen und privaten Situationen. Konflikte können destruktiv und lähmend sein, andererseits produktive Kräfte und Innovation freisetzen. Ziel des Seminars soll es sein, den Teilnehmern zunächst einen grundlegenden Überblick über die Genese von Konflikten unter Einbeziehung verschiedener Erklärungsansätze zu vermitteln und anschließend einen genauen Blick auf ihre Entstehung und Auswirkungen in Organisationen zu werfen. Neben der Bestimmung negativer und positiver Auswirkungen von Konflikten im organisationalen Kontext soll gezeigt werden, welche Präventions- und Interventionstechniken Einfluss sowohl auf die Konfliktentstehung als auch den Verlauf von Konflikten haben.

Arbeitsform:

Referate mit Diskussion und Gruppenarbeit. Voraussetzung ist die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Es ist eine verbindliche Anmeldung zur Veranstaltung über Stud.IP erforderlich.

Die obligatorische Einführungsveranstaltung mit Referatsvergabe findet am 24.10.2011 um 09:45 (BI 97.12) statt.

Schein:

Kurzreferat und aktive Teilnahme (P2)

Literatur:

Glasl, Friedrich (2004): Konfliktmanagement, 8. Aufl., Bern: Haupt 2004; König, Rainer & Hasselmann, Uwe (2004): Konflikte managen am Arbeitsplatz, Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht 2004; Regnet, Erika (2007): Konflikt und Kooperation, Göttingen: Hogrefe 2007; Schwarz, Gerhard (2003): Konfliktmanagement, 6. Aufl., Wiesbaden: Gabler 2003.

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-270 **Tertiarisierung von Ökonomie und Gesellschaft**

1811270

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen: Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr, Themenmodul Zukunft der Arbeit) Tertiarisierung v. Ökonomie + Gesellschaft Magister Soziologie (Theorie, Mikro, Makro), BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA A1; BA Psychologie Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07), Wirtschafts-Informatik Bachelor

Kommentar:

Etwa 80 % aller Beschäftigten in der Bundesrepublik sind als Dienstleistende tätig, sei es als Ingenieure und Naturwissenschaftler in Forschung und Entwicklung, sei es als Angestellte in Beratungs- und Verkaufsfilialen oder als Fach- oder Servicekräfte in den Bereichen Logistik, Verkehr, Sicherheit, Gebäudereinigung, Altenbetreuung und Krankenversorgung. In dem Seminar soll ausgehend von Theorien zur Entwicklung von Dienstleistungsarbeit ein Überblick über die Vielfalt von Arbeits- und Beschäftigungsformen sowie von Kompetenzanforderungen und Zukunftsperspektiven erarbeitet werden.

Arbeitsform:

Lektüreseminar und Gruppenreferate

Anmeldverfahren:

StudIP

Modulprüfung:

Erläuterungen zu Beginn der LV (Basis: Modulhandbuch BA ISOWI)

Literatur:

Zur Einstimmung: Karl Georg Zinn: Dienstleistungsgesellschaft oder Krise des tertiären Sektors? In: WSI-Mitteilungen 1/1993, S. 1-10.

Baller, Anne-Christine

SW-SOZ-279 **Konzepte der Organisationstheorie (Markt, Hierarchie, Netzwerke)**

1811279

Zeit und Ort **Freitag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Konzepte der Organisationstheorie);

Kommentar:

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivenreichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und -funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft

bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

Arbeitsform:

Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist.
Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten).

Anmeldverfahren:

StudIP

Modulprüfung:

Erläuterungen in der ersten Sitzung

Literatur:

Zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481.
Walter Müller-Jentsch: Organisationssoziologie, Frankfurt/New York 2003.
Alfred Kieser/Peter Walgenbach: Organisation, 5. überarb. Aufl. Stuttgart 2007.

Bandelow, Nils

SW-IPOL-038 Einführung in die Vergleichende Regierungslehre
1815038

LV-Typ Vorlesung / Kernkurs

Zeit und Ort: Dienstag 11:30 – 13:00 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft: Vergleichende Regierungslehre); Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool

Kommentar:

Im ersten Block der Veranstaltung werden Grundlagen, Theorien und Methoden der Vergleichenden Regierungslehre vorgestellt. Der zweite Block behandelt die Grundstrukturen, Interessenvermittlung und Politikproduktion ausgewählter Industriestaaten (u. a. Großbritannien, USA, Frankreich, Russland, Schweiz).

Arbeitsform:

Dozentenvorträge mit Powerpoint-Präsentationen, Diskussionen

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Die Anmeldung zu der Vorlesung erfolgt über StudIP.

Schein:

Die Prüfungsleistungen richten sich nach den jeweiligen Prüfungsordnungen. Klausuren und Tests nach den Vorgaben der Prüfungsordnungen werden am Ende der Vorlesungszeit angeboten (vorherige Anmeldung auch in der Vorlesung!). Für Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften im zweiten Studienjahr soll die Möglichkeit angeboten werden, eine Hausarbeit (15-20 Seiten) als Modulabschlussprüfung (4 CP) zu schreiben

Literatur:

- Almond, Gabriel A./Powell, G. Bingham Jr./Russel, J. Dalton/Strom, Kaare 2009: Comparative Politics Today: A World View. New York, NY et al.: Pearson.
- Ismayr, Wolfgang 2008: Die politischen Systeme Westeuropas. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Landman, Todd 2008: Issues and Methods in Comparative Politics: An Introduction. New York, NY: Routledge.
- Lehner, Franz/Widmaier, Ulrich 2003: Vergleichende Regierungslehre. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Bandelow, Nils

SW-IPOL-059 Steuerung in der Gesundheitspolitik

1815059

Zeit und Ort: Mittwoch 09:45–11:15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Politische Steuerung in ausgewählten Politikfeldern, SMG Vertiefung oder Wahlpflicht); Magister Politikwissenschaft (Innenpolitik); Pool

Kommentar:

Das Seminar bietet die Chance, Probleme, Akteure, Institutionen, Prozesse und Strategien im Politikfeld Gesundheit systematisch zu analysieren. Neben den Strukturen und Entwicklungen in Deutschland werden auch ausgewählte Gesundheitssysteme westlicher Industriestaaten betrachtet.

Arbeitsform:

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Vorträgen der Teilnehmer/innen.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Die Anmeldung zur Veranstaltung erfolgt über Stud.IP (ab dem 1. Oktober 2011).

Schein:

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur:

- Bandelow, Nils C. 1998: Gesundheitspolitik – der Staat in der Hand einzelner Interessengruppen? Probleme, Erklärungen, Reformen. Leske + Budrich: Opladen.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Florian/Rüsenberg, Robin, (Hrsg.) 2009: Gesundheit 2030: Qualitätssicherung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Florian/Rüsenberg, Robin 2010: Reform(un)möglichkeiten in der Gesundheitspolitik, in: Aus Politik und Zeitgeschichte 45/2010, 6-11.
- Gerlinger, Thomas/Rosenbrock, Rolf 2004: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung. Bern et al. Hans Huber.
- Schölkopf, Martin 2010: Das Gesundheitswesen im internationalen Vergleich: Gesundheitssystemvergleich und die Europäische Gesundheitspolitik, Berlin: MWV.

Bandelow, Nils

SW-IPol-022 Kooperationsprozesse in Unternehmen, Staat, Markt und Verbänden
1815022

Zeit und Ort: Dienstag 15:00–16:30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (BM 2 Unternehmen Staat und Verbände); Magister Politikwissenschaft (Innenpolitik Bereich Politisches administratives System)

Kommentar:

Der Grundkurs führt in die Perspektive des Forschungs- und Lehrbereichs Innenpolitik auf das Themenfeld Organisationskulturen, Wissenstransfer, Governance und Evaluation ein. Es werden Begriffe und Konzepte der Politikwissenschaft zu diesen Bereichen vorgestellt, methodologische und methodische Perspektiven behandelt und einschlägige Studien diskutiert. Inhaltlich geht es um die Entstehung und Veränderung von Zielen in Unternehmen, Verbänden und Staat, sowie um die Aggregation unterschiedlicher Ziele zu verbindlichen Entscheidungen vor dem Hintergrund organisatorischer Rahmenbedingungen.

Arbeitsform:

Textarbeit, Vorträge, Diskussionen

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Dieser Kurs ist für alle Studierenden im ersten Semester des MA Organisationskulturen und Wissenstransfer verpflichtend. Er wird nur im Wintersemester angeboten. Es gibt eine verbindliche und verpflichtende Anmeldung ab dem 1. Oktober 2011 über Stud.IP.

Schein:

In dieser Veranstaltung werden mindestens zwei Leistungspunkte vergeben. Grundlage dafür sind aktive Teilnahme und Vor- und Nachbereitung. Dies beinhaltet auch die Anfertigung und Präsentation von Protokollen, die Beantwortung von Fragen zu den Pflichttexten und eine Beteiligung an den Diskussionen in der Sitzung. Weitere zwei Leistungspunkte müssen entweder in diesem Kurs oder in „Internationale Politische Ökonomie“ erworben werden. Der Erwerb in diesem Kurs setzt ein Referat (15 bis 20 Minuten) mit Ausarbeitung (bis 10 Seiten) voraus. Magisterstudenten können durch ein Referat und eine Hausarbeit einen Leistungsnachweis erwerben.

Literatur:

Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Bandelow, Nils

SW-IPol-019 Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland
1815019

LV-Typ Vorlesung

Zeit und Ort: Montag 11:30–13:00 Uhr in BI 84.1

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: BM 1 Innenpolitik); Bachelor Medienwissenschaften: BM Staat (K3b); BA Erziehungswissenschaft

(FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Grund- und Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB (neue DPO) (WPF I und III); Pool

Kommentar:

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Geschichte, Institutionen, Akteure und Funktionsweisen des politischen Systems der Bundesrepublik Deutschland. Themen sind unter anderem Wahlsystem, Parteiensystem, Verbändesystem, Gesetzgebung, Föderalismus und Europäisierung.

Arbeitsform:

Vorträge mit Powerpoint- Präsentationen (erhältlich in Stud.IP), ggf. Kurzfilme, Zwischenfragen und Antworten darauf. Fragen und andere Themen zur Vorlesung können im Forum der Stud.IP Veranstaltung diskutiert werden.

Die Vorlesung ist eine Pflichtveranstaltung für Erstsemester im BA ISoWi, die nur im Wintersemester angeboten wird.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, aber um Zugang zu den Vorlesungsfolien etc. (s. o.) zu erhalten tragen Sie sich bitte trotzdem bei Stud.IP in die entsprechende Veranstaltung ein Um Zugang zu den Vorlesungsfolien zu erhalten, melden Sie sich bitte bei Stud.IP an (ab dem 1. Oktober 2011)

Schein:

- BA Integrierte Sozialwissenschaften: Klausur als Modulabschlussprüfung (3 Leistungspunkte)
- BA Medienwissenschaften: Besuch der Vorlesung und des Grundkurses „Staat, Markt, Gesellschaft“, einstündige Klausur zur Vorlesung
- Leistungsschein: Wirtschaftsinformatik, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik oder Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (neue DPO): einstündige Klausur zur Vorlesung
- Professionalisierungsbereich für Bachelor- Masterstudierende (Pool- Modell): 3 Leistungspunkte, Themenbereiche I und II: einstündige Klausur zur Vorlesung
- Teilnahmechein: nach Absprache

Literatur:

Vorlesungsbegleitend:

Schmidt, Manfred G. 2011: Das politische System Deutschlands. München: C.H. Beck Verlag.

Weiterführend:

Pilz, Frank/Ortwein, Heike 2008: Das Politische System Deutschlands. München/Wien: Oldenburg Verlag.

Rudzio, Wolfgang 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Marschall, Stefan 2011: Das Politische System Deutschlands. Stuttgart: UTB Verlag.

Weitere Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung zu den einzelnen Sitzungen bekannt gegeben.

Bandelow, Nils

SW-IPol-047 Projektkurs/Kolloquium/Ba-Begleitkurs Aktuelle

1815047 Forschungsprojekte in der Innenpolitik

Zeit und Ort: Montag 15:00 Uhr, Büro Bandelow

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr); Magister Politikwissenschaft; Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul PM2 Innenpolitik, Masterarbeiten)

Kommentar:

Der Kurs richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen oder ihr Projektmodul im Bereich Innenpolitik absolvieren. In dem Kurs sollen Hilfen im Hinblick auf die Entwicklung geeigneter Fragestellungen, Vorgehensweise und für die Abfassung der Arbeit gegeben werden. Außerdem werden methodologische und methodische Fragen diskutiert.

Arbeitsform:

Gemeinsame Lektüre und Diskussion von theoretischen wie methodologischen Texten sowie Präsentation von Forschungszielen.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Alle Studierenden die im Wintersemester 2011/12 ihre Abschlussarbeit an der Abteilung für Innenpolitik schreiben wollen, werden gebeten, sich in der Sprechstunde oder (notfalls) per E-Mail (Nils.Bandelow@tu-braunschweig.de) zu melden.

Bitte melden Sie sich außerdem ab dem 1. Oktober 2011 für den Kurs über Stud.IP an.

Schein:

k. A.

Literatur:

Alemann, Ulrich von/Forn dran, Erhard, 2003: Methodik der Politikwissenschaft. Eine Einführung in Arbeitstechnik und Forschungspraxis. Stuttgart: Kohlhammer.

Bandelow, Nils/Kundolf, Stefan/Düsterhöft, Miriam/Dannenfeld, Sophie/Völker, André

SW-IPol-029 **Tutorium Staat, Markt und Gesellschaft**
1815029

Zeit und Ort: **Donnerstag 16:45–18:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul 1 Innenpolitik)

Kommentar:

Im Tutorium werden die Inhalte des Grundkurses Staat, Markt, Gesellschaft verfestigt und diskutiert. Darüber hinaus wird das wissenschaftliche Arbeiten geübt und es werden vielfältige Hilfestellung zu den anzufertigenden Hausaufgaben (für 6-CP-Leistung) gegeben.

Arbeitsform:

Textarbeit, Vorträge, Diskussionen

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften müssen im 1. Studienjahr ein Tutorium im Basismodul II Politik und Sozialstruktur in Deutschland besuchen. Anmeldung Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Staat, Markt und Gesellschaft.

Schein:

k. A.

Literatur:

Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bartsch, Annette; Fürst, Michael; Wahrig, Bettina; Wedl, Juliette u.a.

SW-SOZ-283 **Geschlechterwissen aus interdisziplinärer Sicht**
1811283

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30–13:00 Uhr in BW 74.9**

TeilnehmerInnen: 1- und 2-Fächer-Bachelor Erziehungswissenschaften
Professionalisierungsbereich P3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“
(Modulnr.: GE-STD-03); Pool, Medienwissenschaften

Kommentar:

Was haben Biologie, Chemie, Wirtschaftswissenschaften, Soziologie und Musik mit Geschlechterverhältnissen zu tun? Dieser professionssoziologischen Frage geht die fächerübergreifende Veranstaltung nach und setzt sich mit Geschlechterdifferenzen in unterschiedlichen Wissenskulturen auseinander. Dabei wird deutlich, wie Geschlechterbilder nicht nur Vorlieben und Studienwahl beeinflussen, sondern auch Fachkulturen und Theorien prägen. Betrachtet wird die Bedeutung von Geschlechteraspekten in Grundlagenfächern der modernen Wissenschaften (Natur-, Sozial- und Geistes-, Lebens- und Verhaltenswissenschaften), die uns im Studium wie im Alltag begleiten. Das Seminar führt in zentrale Begrifflichkeiten der Geschlechterforschung ein und vermittelt Grundkenntnisse aus dem Bereich 'Geschlecht und Gesellschaft'. Das Lehrangebot richtet sich auch an Lehramtstudierende mit dem Ziel, Erkenntnisse aus der gendersensiblen Professionssoziologie für die Arbeit als LehrerIn zu nutzen. Da Geschlecht auf vielen Ebenen eine Rolle spielt – etwa in Bezug auf Lebens- und Familienmodelle, Wissens- und Fachkulturen, Verhaltensweisen oder Identitätsentwicklung – werden folgende Fragen thematisiert: Welche Bedeutung haben Genderaspekte in verschiedenen Fachkulturen? Wie können geschlechterbezogene Stereotypisierungen reflektiert und aufgelöst werden? Wie können Geschlechterkategorien wahrgenommen, hinterfragt und diskutiert werden?

Arbeitsform:

Input der DozentInnen, Moderation und Kurz-Referate durch TeilnehmerInnen, Arbeitsgruppen etc.

Anmeldepflicht:

keine

Hinweise:

Voraussetzung für CP-Erwerb:

Schein i.d.R. über Kurzreferat mit Handout LA GHR: Interdisziplinärer Schein (Leistungs- oder Teilnahmeschein, Anbindung an Pädagogik o. Pädagogische Psychologie), Gymnasium Wahlpflichtfach Soziologie (Interdisziplinärer Teilnahmeschein), 1-Fach und 2-Fach BA (FK f. Geistes- und Erziehungswiss.): Professionalisierungsbereich Modul 3 „Unterschiedliche Wissenschaftskulturen“, Fächerübergreifende Anteile f. Studierende der Ingenieurwiss. (FÜGRA)

Literatur:

Ein Seminarplan mit Literaturhinweisen wird zum Seminarbeginn ausgegeben. Elektronischer Semesterapparat mit Seminarplan, Handout und Literatur wird unter Stud-IP zur Verfügung gestellt.

Schein

Credit Points für die Module P2“Gesellschaft und Wirtschaft“ oder A1“Perspektiven moderner Gesellschaften“

Literatur:

Ein Seminarplan mit Literaturhinweisen wird zum Seminarbeginn ausgegeben. Elektronischer Semesterapparat mit Seminarplan, Handout und Literatur unter <http://www.biblio.tu-bs.de/semapp/> unter Braunschweiger Zentrum für Gender Studies

Baumann, Jochen

**SW-SOZ2-214 Tutorium zum GK "Soziologische Grundbegriffe und Klassiker
1801014**

Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul II)

Kommentar

Schlägt man in einem Fremdwörterbuch den Begriff „Tutorium“ nach, dann steht dort so etwas wie „Seminar begleitender, meist in einer kleineren Gruppe gehaltener Übungskurs“. Der Definition soll auch dieser Kurs gerecht werden: Inhaltlich geht es darum die Inhalte aus dem dazugehörigen Seminar aufzugreifen und zu vertiefen. Nicht außer Acht gelassen werden dabei methodische Fragestellungen zu Hausarbeiten sowie Hilfestellungen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten und das Anfertigen entsprechender Leistungen.

Arbeitsform:

Hinweise Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften müssen im 1. Studienjahr ein Tutorium im Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland besuchen.

Hinweise: (Anmeldeverfahren)

Anmeldepflicht: Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie

Baumann, Jochen

**SW-SOZ2-019 Sozialstruktur - Migration und Integration im Lebenslauf
1801019**

Zeit und Ort Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen: Ein-Fach-Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziale Ungleichheit/Sozialstrukturanalyse; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar:

Die Migrationssoziologie befasst sich mit den Ursachen und gesellschaftlichen Folgen von Migration. Phänomene der Integration oder Desintegration können, müssen aber nicht vorrangig anhand von sozialer Lage und Lebensverlauf von Migranten untersucht werden. In diesem Kurs erarbeiten wir die wichtigsten Ansätze der soziologischen Migrationstheorie (Ursachen und Formen der Migration) und der Formen der Zuwanderung nach Deutschland. In einem zweiten Teil untersuchen wir Aspekte der sozialen Ungleichheit und der Integration/Desintegration zwischen Migranten und nicht zugewanderter Bevölkerung. In einer dritten Perspektive wird anhand der Soziologie des Lebenslaufs untersucht, was dazu führt, dass „Migrantenkarrieren“ bzw. der ganz normale Lebenslauf von Migranten als Abweichung von der gesellschaftlichen Norm erscheint.

Arbeitsform:

Einzel- und Gruppenreferate; Kurzpräsentation, Thesenpapiere

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über STUDIP erforderlich

Schein:

für regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzpräsentation, Thesenpapier und schriftliche Ausarbeitung in Form eines ausgearbeiteten Thesenpapiers oder Essays/kleiner HA (5-10 S.)

Literatur:

wird über STUDIP zur Verfügung gestellt, die Erstellung eines Readers via Kopiervorlage (Bibliothek) wird empfohlen.

- Oswald, Ingrid: Migrationssoziologie, Konstanz UVK 2007
- Pries, Ludger: Internationale Migration, Bielefeld Transcript 2001
- Han, Petrus, Soziologie der Migration
- Castles, Stephen; Miller, Mark J.: The Age of Migration, Houndsmills Palgrave 2009

Blöcker, Antje

SW-IPol-066 Politische Ökonomie (2)

1815066

Zeit und Ort Freitag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar:

Das Verhältnis von Politik und Ökonomie ist ein zentrales Thema der Sozialwissenschaften. Im Seminar werden die Grundlagen der politischen Ökonomie vermittelt: die Klassiker der Nationalökonomie ebenso wie die marxistische Kritik der politische Ökonomie, der Keynesianismus und der Monetarismus. Der Schwerpunkt liegt auf der vergleichenden Politischen Ökonomie, die sich mit der Entwicklung verschiedener Varianten des Kapitalismus befasst. Abschließend werden ökonomische Theorien der Politik behandelt. Alle Themen werden im Blick auf ihre Bedeutung für das gegenwärtige Verhältnis von Politik und Ökonomie geprüft.

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten/Präsentationen

Hinweise:

Anmeldung über Stud.IP

Schein:

Regelmäßige Teilnahme, Kurzreferate mit Präsentation

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung verteilt

Bock, Annekatriin

SW-MEW-056 Forschungsmethoden

1814056

Zeit und Ort Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul K4), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

Kommentar

Das Seminar ist Bestandteil eines zweiteiligen Moduls. In diesem Teil des Moduls werden grundlegende Kenntnisse zu qualitativen und quantitativen Methoden der empirischen Sozialforschung sowie zum Ablauf eines Forschungsprozesses vermittelt. Die Studierenden arbeiten in Kleingruppen an einem exemplarischen Forschungsprojekt mit medien- und kommunikationswissenschaftlichem Schwerpunkt, bei dem sie eigenständig eine Untersuchung planen und umsetzen. Ziel des Seminars ist es, einen Einblick in die Bandbreite empirischer Forschungsmethoden zu erhalten und darüber hinaus die Kompetenz zu erwerben, Vor- und Nachteile quantitativer und qualitativer Methoden gegeneinander abzuwägen sowie selbstständig eine wissenschaftliche Untersuchung zu konzipieren.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Im ersten Teil des Moduls werden die theoretischen Vorüberlegungen für die praktische Umsetzung des Forschungsprojektes erarbeitet. Organisatorischer Hinweis: Das Seminar ist Teil des Moduls K4 Methoden der Medien- und Kommunikationswissenschaft (alt: K4a / K4b) Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Anmeldung mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/> in der Veranstaltung Forschungsmethoden. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annekatrin.bock@tu-braunschweig.de
Erster Termin: Mo, 31.10.2011

Schein

Modulprüfung möglich

Literatur

Siehe Stud.IP

Bock, Annekatriin

SW-MEW-091 Methoden Rezeptions- und Medienforschung

1814091

Zeit und Ort Montag 11:30–13:00 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen: MA Medientechnik und Kommunikation (Modul M9 Medienforschung), Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI)

Kommentar:

Was bedeuten Rezeptions- und Medienwirkungsforschung? Wo liegen die Stärken und Schwächen? Und wann setze ich welche Methode am effektivsten ein? Wie kann ich durch wissenschaftlich fundiertes Vorgehen dafür Sorge tragen, dass ich zu relevanten und verlässlichen Erkenntnissen gelange, die dann auch in der Praxis anwendbar sind? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der erste Teil des Moduls.

Im zweiten Teil konzipieren Studierende dann eigenständig und praxisnah Studien der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung. In Projektgruppen lernen sie wie eine Marktstudie idealtypisch ablaufen sollte und wo es Herausforderungen bei der praktischen Umsetzung der theoretischen Vorüberlegungen gibt. Am Ende haben die Studierenden Kenntnisse von qualitativen und quantitativen Methoden der Rezeptions- und Medienwirkungsforschung erworben, die sie eigenständig anwenden können. Besonderer Fokus liegt dabei auf Verfahren der Online-Marktforschung, die in Zukunft immer größere Bedeutung gewinnen wird.

Arbeitsform:

Seminar mit Referaten

Hinweise:

Wenn möglich bitte eigenen Laptop mitbringen!

Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU Braunschweig in der Veranstaltung Marktforschung. Fragen zur Anmeldung per Mail an: annekatrin.bock@tu-braunschweig.de

Erster Termin: Montag, 31.10.2011

Schein:

Modulprüfung möglich

Literatur:

Siehe Stud.IP

Böhm Sebastian

SW-SO22-017 Quantitative Analyseverfahren I (2)

1801017

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 85.10

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Empirische Sozialforschung Quantitative Analyseverfahren)

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2012 fortgesetzt. Im ersten Veranstaltungsemester werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse erlernt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA praktisch ausgeführt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit.

Arbeitsform

Praktische Anwendung quantitativer Analysemethoden mit dem Softwarepaket STATA.

Hinweise

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP, diese ist ab dem 1.10.2011 möglich.

Schein

im ersten Kurssemester sind insgesamt **4 Credits** zu erwerben.

Basisliteratur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.

Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH

Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Brandt, Edmund

WW-RW-026 Atomrecht I

2216026

Zeit und Ort Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in Raum BI 87.2

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Recht Vertiefung)

Kommentar:

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Atomrechts und Kenntnis der rechtspolitischen Entwicklung auf dem Gebiet. Beherrschung von Techniken zur handlungsorientierten Problemlösung und zur Einbeziehung von Erkenntnissen aus anderen Disziplinen.

Im Wintersemester Atomrecht I: Schwerpunkt Atompolitik, Atomrechtspolitik, Atomrecht, Grundlagen des Atomrechts (Genehmigungsverfahren, Rechtsschutz, Einbettung in das Energierecht). Im Sommersemester Atomrecht II: Schwerpunkt Rechtsfragen der Entsorgung atomarer Abfälle.

Arbeitsform:

Vorlesung

Schein:

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur:
Keine

Bruns, Amrit

SW-SOZ2-025 Sozialstruktur – Soziale Ungleichheit
1801025

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 Uhr in Raum BI 97.9

TeilnehmerInnen Ein-Fach-Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Soziale
Ungleichheit/Sozialstrukturanalyse; BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2
Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Generell beschäftigt sich die Soziologie der Ungleichheit mit ungleichen Ressourcen sozialer Macht, ungleichen Lebenschancen und Handlungsspielräume. Es geht um die ungleiche Verteilung von gesellschaftlich hoch bewerteten Gütern, die systematischen sozialen Ursachen von Ungleichheiten bzw. ihre strukturellen Bedingungen sowie die systematischen Konsequenzen von Ungleichheiten.

Diese Facetten sollen im Rahmen des Seminars genauer beleuchtet werden.

Aufbauend auf die Auseinandersetzung mit der historischen Entwicklung und den Theorien sozialer Ungleichheit wird es im Laufe des Semesters darum gehen Ursachen, Strukturen und Determinanten der Thematik zu diskutieren. Zu Grunde gelegt werden dabei die Charakteristika von Klassen, Ständen und Schichten als auch von sozialer Lage, Milieus und Lebensstilen. Als weiterer Bestandteil der Diskussion sind die Verknüpfungen von ungleichen Lebensbedingen im Zusammenhang mit Bildung, Erwerbstätigkeit und Arbeitslosigkeit, Wohlstand, Macht oder Prestige zu nennen.

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar, das getragen wird durch Referate, die Lektüre von Pflichttexten, Diskussionen sowie Gruppenarbeiten.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Die Anmeldung erfolgt über Stud IP ab dem 01.10.2011

Schein:

Den Anforderungen des Studiengangs entsprechend

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Bruns, Amrit

SW-SOZ2-015 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
1801015

**Zeit und Ort 29. - 30. 10 und 05.-06.11.Samstag 13:00-18:00 Uhr und Sonntag 10:00-
16:00 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr:
Professionalisierungsmodul I)

Kommentar

Präsentation, Thesenpapier, Hausarbeit – was ist das eigentlich und was gilt es dabei grundsätzlich zu beachten? Mit Beginn des Bachelorstudiums ISoWi kommen auf die StudienanfängerInnen eine Reihe von Herausforderungen zu. Neben einer ersten Orientierung innerhalb der am Studiengang beteiligten Fächer müssen der Studienalltag bewältigt, die unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt sowie die bereits bestehenden Kenntnisse erweitert und vertieft werden.

Im Orientierungskurs erhalten die StudienanfängerInnen zunächst einen Einblick in die Grundlagen, Entwicklungen und Methoden von Politikwissenschaft und Soziologie. Daran anschließend soll in die verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitstechniken eingeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei neben der zielgerichteten Materialsammlung über Recherche- und Analysetechniken nicht zuletzt die praktische Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – etwa im Rahmen von Präsentationen und Hausarbeiten. Insgesamt soll der Kurs die Möglichkeit bieten, alle Fragen und Probleme des wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren, die sich mit Beginn und Verlauf des Studiums ergeben können.

Arbeitsform:

Blockseminar mit Übungen, Gruppenarbeit und Kurzreferaten, Lektüre mit Vor- und Nachbereitung.

Hinweise (Anmeldverfahren):

Der Besuch des Orientierungskurses ist verpflichtend für alle StudienanfängerInnen. Die Anmeldung für einen der insgesamt drei angebotenen Kurse erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points:

Im Professionalisierungsmodul können 2 CPs (Anwesenheit + Kurzpräsentation) erworben werden.

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Eggert, Frank

PSY-IfP-104 Modelle und Mechanismen des Verhaltens

1711104

Zeit und Ort Mittwoch 09:45-11:15 in PK 11.3

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Psychologie Einführung)

Kommentar

Überblick über Formen der Verhaltenssteuerung (Reflexe, Instinktverhalten, Habituation und Sensitivierung, Prägung, Klassische Konditionierung, Operante Konditionierung, Reizkontrolle, Vermeidungsverhalten), die sie realisierenden neuronalen Mechanismen und ihren adaptiven Wert.

Arbeitsform:

Text

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über StudIP ist nicht erforderlich.

Schein:

Klausur

PSY-IfP-098 **Einführung in die Gebiete der Psychologie**
1711098

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in SN 19.2**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Einführung in die Psychologie)

Kommentar:

Einführung in die Grundlagen- und Anwendungsfächer der Psychologie - Einführung in die wissenschaftstheoretischen, methodischen, anthropologischen, historischen und ethischen Grundlagen der Psychologie

Prüfung:

Eine Klausur in einer der Vorlesungen, sowie Teilnahme an zwei der genannten Veranstaltungen, wobei die Übung "Psychologische Ansätze in der Praxis" und das "Wissenschaftliche Kolloquium" äquivalent wie der Besuch einer Vorlesung gewertet wird, wenn mindestens 12 abgezeichnete Termine vorliegen.

VL Einführung in die Gebiete der Psychologie (Wintersemester)

VL Der Mensch im sozialen Kontext (Sommersemester)

VL Das Individuum in seiner Entwicklung (Sommersemester)

SW-IPol-055 **Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der**
1815055 **Gesundheitspolitik**

Zeit und Ort **Blockseminar 10.-12.02 Fr. 13-18 Sa + So 09-18 Uhr**

TeilnehmerInnen Master Medientechnik und Kommunikation

Kommentar:

Kopfpauschale, Bürgerversicherung oder Gesundheitsfonds – jeder kennt die Reformen und Ideen aus dem Politikfeld Gesundheit, die Zeitungen sind fast tagtäglich voll davon. Streit, Konflikte und Appelle scheinen die öffentliche Diskussion zu prägen.

Doch Gesundheitspolitik ist mehr: In kaum einem Bereich wird so leidenschaftlich gestritten, keines ist emotional so aufgeladen. Doch auch massive wirtschaftliche Interessen und mannigfaltige Einflussmöglichkeiten für die zahlreichen Akteure, die sich hier tummeln, macht das Politikfeld zu einem der komplexesten der Republik. Wer sich hier Gehör verschaffen will, muss seine Mitspieler kennen und das Spiel der Politikberatung beherrschen. Es gilt, Strategien zu entwickeln, die verschiedene Interessen gleichzeitig bedienen.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Gesundheitspolitik und in die Berufspraxis der Politikberatung. Ziel ist es, relevante Vorgänge des politischen Prozesses in Berlin (Politikformulierung und -umsetzung, Interessenvertretung etc.) praktisch wie theoretisch einzuüben.

Arbeitsform:

u. a. Gruppenarbeit (Planspiel)

Hinweise:

Die Lehrbeauftragten sind Praktiker: Robin Rösenberg arbeitet in der politischen Interessenvertretung eines Verbandes in Berlin und Dr. Florian Eckert ist persönlicher Referent eines Bundestagsabgeordneten im Gesundheitsausschuss. Zuvor waren beide in der Politikberatung für Kunden aus der Gesundheitswirtschaft tätig.

Neben Grundlagen der Politikberatung, bietet das Seminar Einblick in das Politikfeld Gesundheitspolitik. Der Praxisbezug ist Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmer sollen in einem Planspiel eigene Kommunikationsstrategien entwickeln, um Interessen ihrer Kunden in den parlamentarischen Diskurs einzubringen.

Schein:

2 + 2 CP: Vorbereitung des Seminars, aktive und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, zweiseitige schriftliche Dokumentation des abschließenden Planspiels

Literatur:

- Bandelow, Nils C.: Gesundheitspolitik in der Bundesrepublik Deutschland: Zielkonflikte und Politikwechsel trotz Blockaden. In: Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.): Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 2006, 159-176.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Eckert/Rösenberg, Robin (Hrsg.): Gesundheit 2030. Qualitätsorientierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009.
- Eckert, Florian: Lobbyismus – zwischen legitimem politischem Einfluss und Korruption. In: Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Dimensionen politischer Korruption. Beiträge zum Stand der internationalen Forschung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006, 267-286.
- Falk, Svenja/Rehfeld, Dieter/Römmele, Andrea/Thunert, Martin (Hrsg.): *Handbuch Politikberatung*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.
- Rosenbrock, Rolf/Gerlinger, Thomas: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung, 2. Auflage, Bern 2006.
- Wewer, Göttrik: Politikberatung und Politikgestaltung. In: Bandelow, Nils C./Schubert, Klaus (Hrsg.): Politikfeldanalyse, Oldenbourg, München/Wien 2003.

Ferreau, Jörg

SW-MEW-060 Medienrecht II (international)

1814060

Zeit und Ort Blockveranstaltungen Fr / Sa

TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften (Modul K1a Medienrecht), Magister
Medienwissenschaften (Modul 3; Schwerpunkt II)

Kommentar:

In der Veranstaltung Medienrecht II wird die internationale Dimension des Medienrechts beleuchtet. In der Praxis relevante Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft werden ebenso dargestellt wie medienrechtlich relevante Abkommen des Europarats, etwa die Cybercrime-Convention. Hierzu wird den Studierenden zunächst ein Überblick über internationale Steuerungsmechanismen gegeben, die das nationale Recht ganz entscheidend beeinflussen.

Arbeitsform:

Vorlesung

Hinweise:

Anmeldung über Stud.IP der TU erforderlich!

Die Vorlesung richtet sich an Studierende im Hauptstudium und steht neben der Vorlesung Medienrecht I. Sie kann als Ergänzung zum Pflichtfachstoff und den Schwerpunkten von allen Interessierten belegt werden. Die Vorlesung ist zugleich der zweite Teil des Moduls Medienrecht im B.A.-Studiengang. Der vorherige Besuch der Vorlesung Medienrecht I ist nützlich, aber keine Voraussetzung, da die Veranstaltung das internationale Regelwerk behandelt. Das Modul K1a Medienrecht kann daher sowohl im Sommer- als auch im Wintersemester begonnen werden.

Schein:

Test, Termin wird bekanntgegeben

Flegel, Susann, M.A.

GE-EWS-201 Praxisbezogene Analyse empirischer Daten mit SPSS - Teil 1 + 2

4443201

Zeit und Ort Dienstag 16:45-20:00 Uhr oder Freitag 09:45-13:00 in BI 97

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar:

Die Teilnehmer werden dabei unterstützt, die im Rahmen ihrer Projekte erhobenen Daten in SPSS statistisch auszuwerten und zu interpretieren.

Arbeitsform:

Blockseminar nach Vereinbarung

Hinweise:

Zusatzangebot für die Master-Projektphase:

Termine werden angeboten, sobald die Projektgruppen die Datenerhebung abgeschlossen haben.

Die Projektgruppen haben dann die Möglichkeit, sich per E-Mail (susann.flegel@tu-braunschweig.de) individuell anzumelden.

Schein:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Fritz, Wolfgang

WW-MK-001 Einführung in das Marketing (BWL IV)

2221001

LV-Typ

Vorlesung

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 Uhr Gruppe 1 im Audimax, Gruppe 2 in PK 15.1**
TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Betriebswirtschaftslehre B)

Kommentar:

Diese Vorlesung bietet einen ersten Überblick über das Fach und richtet sich daher an Anfänger. Sie ist - je nach Prüfungsordnung - als Veranstaltung "Einführung in das Marketing" obligatorischer Bestandteil des Studiums.

In dieser Veranstaltung erwerben die Studierenden die Fähigkeit die betriebliche Realität aus der Perspektive der marktorientierten Unternehmensführung zu betrachten. Dazu werden Kenntnisse vermittelt aus den Bereichen:

- Marketing-Forschung,
- Ziele und Basisstrategien des Marketing,
- Instrumente der Absatzmarktgestaltung,
- Marketing-Implementierung sowie
- Marketing-Kontrolle.

Schein:

Eine benotete zweistündige Klausur BWL B.

Literatur:

Fritz, W. /von der Oelsnitz, D.: Marketing. Elemente marktorientierter Unternehmensführung, 4. Aufl., Stuttgart 2006.

Meffert, H./Burmans, C./Kirchgeorg, M.: Marketing : Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Konzepte - Instrumente - Praxisbeispiele, 10. Aufl., Wiesbaden 2008.

Kotler, P./Keller, K./Bliemel, F.: Marketing-Management, 12. Aufl., München 2007.

Homburg, C./Krohmer, H.: Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, Wiesbaden 2006.

Folienskript

Fürstenberg, Michael

SW-IB-068 **Grundzüge der Internationalen Politik - Von der Staaten- zur**
1816068 **Gesellschaftswelt?**

Zeit und Ort **Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen: Bachelor Erziehungswissenschaften Professionalisierungsbereich P2; Pool

Kommentar:

Oftmals erscheint internationale Politik als ein ausschließlich von Nationalstaaten und ihren Eigeninteressen dominiertes Themengebiet, in dem Kooperation jenseits des Nationalstaates und globale Verantwortung als rhetorische Bezugsgrößen zwar durchaus bemüht, nicht aber handlungsanleitend werden. Inwieweit internationale Politik tatsächlich noch eine reine Angelegenheit geschlossener auftretender Nationalstaaten ist oder sich bereits eher netzwerkartige Formen globalen Regierens etabliert haben – diese Frage soll im Rahmen des Seminars diskutiert werden.

Nach einer einführenden Beschäftigung mit Grundkonzepten und Begriffen der internationalen Politik werden im weiteren Verlauf dieser Veranstaltung klassische (Sicherheit, Krieg, Frieden) sowiespeziellere (Entwicklung, Umwelt, Menschenrechte) Themenfelder betrachtet, um Möglichkeiten und Hindernisse von Kooperation in unterschiedlichen Kontexten beurteilen zu können.

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar mit Präsentationen, Gruppenarbeiten und Diskussionen

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über Stud.IP

Schein:

Wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur:

Zur Einführung werden empfohlen:

Rittberger, Volker / Kruck, Andreas / Romund, Anne: Grundzüge der Weltpolitik. Wiesbaden 2010.

Schimmelfennig, Frank: Internationale Politik. Paderborn 2008.

Woyke, Wichard (Hrsg.): Handwörterbuch Internationale Politik. Opladen 2008.

Fürstenberg, Michael

SW-IB-072 Praktikumskurs

1816072

Zeit und Ort Montag 16:45–18:15 Uhr in BI 97.6

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr,
Praktikumsmodul: Begleitkurs)**

Kommentar

Der Praktikumskurs vermittelt Studierenden sozialwissenschaftlicher Fächer Einblicke in die Berufswelt und beabsichtigt, den Kontakt zwischen Studierenden und Absolventen zu stärken sowie weiterführende Austauschmöglichkeiten zu eröffnen. Neben der Vorstellung von Praktikumsberichten durch Studierende werden mögliche Berufs- und Tätigkeitsfelder, dafür notwendige Qualifikationen und unterschiedliche Karrierewege vorgestellt und diskutiert.

Arbeitsform

Studentische Vorträge (Praktikumsberichte), Gastvorträge aus der Praxis sowie Diskussionen.

Hinweise (Anmeldverfahren):

Verbindliche und verpflichtende Anmeldung ab dem 01.10. über Stud.IP.

Gabler, Andrea

SW-SOZ-271 Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (1)

1811271

Zeit und Ort Dienstag 09:45–11:15 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen: BA Integrierte Sozialwissenschaften (2.Studienjahr, TM Zukunft der Arbeit); BA Psychologie (Zukunft der Arbeit); 1-F BA Erziehungswissenschaften (A1 Perspektiven moderner Gesellschaften“); P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool: Dipl. Wilng.: Informatik (G+H), MaschBau, Baulng, ET

Kommentar:

Anhand von ausgewählten Beispielen sollen die strukturellen Veränderungen der Arbeitsverhältnisse aufgezeigt werden. Ausgehend von grundlegenden Studien zu Arbeit und Leben (Jahoda et al, Kracauer, Hochschild) wird untersucht, zu welchen Bedingungen Menschen arbeiten: wie wirkt die Arbeitsteilung als Mittel der Arbeitsorganisation, warum soll / muss / darf ein Arbeitnehmer wie viele Stunden / Tage arbeiten? Wie wandelte sich das „Normalarbeitsverhältnis“? Spiegeln sich Prozesse der Individualisierung und Pluralisierung von Gesellschaft in der Auflösung der „Normalbiographie“? Kann die institutionelle Struktur des deutschen (Aus-) Bildungswesens die zukünftigen Bedarfe der Wissensgesellschaft decken? Steckt das duale Ausbildungssystem in einer Krise?

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldepflicht:

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 01.10.2011 unter StudIP.

Hinweise:

Voraussetzung für CP-Erwerb:

BA Integrierte Sozialw.: Referat (1CP), Referat mit Thesenpapier (2 CP), lange Hausarbeit (4 CP);

BA Psychologie: Teilnahme, mündliche Modulabschlussprüfung möglich;

BA Erziehungswissenschaften: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A1); Pool: je nach PO-Bedarf

Schein:

Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ (Isowi/ BA Psychologie ab 3.Sem.) oder A1 „Perspektiven moderner Gesellschaften“(1fach EZW ab 3.Sem.) oder Pool

Literatur:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorbereitend und begleitend zum Seminar wird empfohlen, die aktuelle Arbeitsmarkts-Diskussion in Medien und Tagespresse zu verfolgen.

Gabler, Andrea

SW-SOZ-274 **Subjektive Ansprüche an Arbeit**
1811274

LV-Typ **Kernkurs/Wahlpflichtkurs**

Zeit und Ort **Dienstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: TM Vertiefung Zukunft der Arbeit; Wahlpflichtkurs); 1-F-BA Erziehungswissenschaften (Aufbaumodul 2: Organisationen aus soziologischer Sicht GE-ERWI-03)

Kommentar:

Mit dem Ende der Industriegesellschaft verschieben sich die Grenzen von Arbeit. Symbolisierte der „Feierabend“ das tägliche Arbeitsende in einem regelmäßigen Zeittakt, mit dem erst die „Freizeit“ „entdeckt“ wurde und sich eine entsprechende (Vereins- u.a.) Kultur entwickelte, so weist das „Sabbatical“ auf den zeitlich flexiblen Umgang mit einer nichtendenden Arbeit hin, ein individueller Erholungskorridor als dynamisch und langfristig angelegtes Modell (entstanden im Segment hochqualifizierter Wissensarbeit). Im Seminar werden die subjektiven Ansprüche an den Grenzen

der Arbeit ausgelotet: was passiert, ...wenn „work becomes home and home becomes work“ (Hochschild)? Wie wird zukünftig private und öffentliche Arbeit definiert, wer produziert und wer reproduziert, welche identitätsstiftenden Faktoren bleiben mit Ende der lebenslangen Berufe dem Individuum? „*Venite a lavorare con la Volkswagen*“ wurde im Italien der 1960er um Gastarbeiter für Wolfsburg geworben: ist für Migrierende Integration + Identitätsstiftung über Arbeit noch möglich?

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldepflicht:

Ja, bitte Anmeldung per E-Mail ab 01.10.2011 unter StudIP.

Hinweise:

Voraussetzung für Leistungsnachweise:

TM Vertiefung Zukunft der Arbeit: Regelmäßige Teilnahme und eine lange Hausarbeit (vier Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas, Einzelarbeit 15-20 S., Abgabe bis spätestens 15.3.2012) oder „Themenerarbeitung + Präsentation“ d.h. Übernahme eines Kurzreferats (+ Thesenpapier) mit folgender schriftlicher Ausarbeitung (Einzelarbeit 10 Seiten, Abgabe zwei Wochen nach dem Kurzreferat) oder Kurzreferat mit Thesenpapier (Wahlpflichtkurs) oder Kurzreferat (mit Handout).

Modul A2: Regelmäßige Teilnahme und eine lange Hausarbeit (vier Wochen Bearbeitungszeit nach Anmeldung des Themas, Einzelarbeit 15-20 S., Abgabe bis spätestens 15.3.2012).

Schein:

Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ oder A2 „Organisation aus soziologischer Sicht“

Literatur:

wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Gawron, Thomas

WW-RW-023 Öffentliches Recht

2216023

Zeit und Ort Freitag 13:15-14:45 Uhr in BI 84.2

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Recht Vertiefung)

Kommentar:

Das Öffentliche Recht ist derjenige Teil der Rechtsordnung, der vorrangig das Verhältnis zwischen den Trägern der öffentlichen Gewalt (Staatsgewalt) und den einzelnen Privatrechtssubjekten regelt. Ferner umfasst das öffentliche Recht sämtliche Rechtsmaterien, die die Organisation und Funktion des Staats betreffen.

Das Erlernen der Grundlagen des Öffentlichen Rechts (Staats- und Verwaltungsrecht) ist Gegenstand der Vorlesung, wohingegen in der Übung anhand von Sachverhalten die juristische Fallbearbeitung im Bereich des Öffentlichen Rechts erlernt und trainiert wird.

Arbeitsform:

Vorlesung (Übung)

Hinweise:

keine

Schein:

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur:

Als Literatur zur Vorlesung dient Steffen Detterbeck, Öffentliches Recht: Staatsrecht, Verwaltungsrecht, Europarecht mit Übungsfällen, 7. Auflage, Vahlen Verlag, München 2009, ISBN: 978-3-8006-3641-9.

Gawron, Thomas

WW-RW-022 Umweltrecht
2216022

Zeit und Ort Dienstag 13:15-14:45 Uhr in BI 84.2

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Recht Vertiefung)

Kommentar:

Beherrschung der rechtlichen Grundlagen des Umweltrechts unter besonderer Berücksichtigung folgender Gesetze: Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG), Wasserhaushaltsgesetz (WHG), Kreislaufwirtschafts- u. Abfallgesetz (KrW-/AbG), Bundesnaturschutzgesetz, Bundesbodenschutzgesetz, Atomgesetz, Raumordnungsgesetz.

Arbeitsform:

Vorlesung

Hinweise:

keine

Schein:

Literatur:

Erbguth/Schlacke, Umweltrecht, 3. Aufl., Baden-Baden 2010; dtv-Gesetze und Verordnungen UmweltR, 21. Aufl. München 2010

Prof. Dr. German, Christiano

SW-IB-073 Die EU in der Weltpolitik
1816073

Zeit und Ort Freitag 09:45–13:00 Uhr in BI 97.8

Beginn 28.10.2011 (Teilnahme an der ersten Sitzung ist Pflicht)

Termine 04.11. / 11.11. / 18.11. / 25.11 November plus ein Blockseminar am 26.11 von 10-17 Uhr

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie)

Kommentar:

Mit fast 500 Millionen Menschen ist die Europäische Union der größte Wirtschaftsraum der Welt. Ziel der Lehrveranstaltung ist eine Bestandsaufnahme der aktuellen Rolle der EU in der Weltpolitik sowie der vielfältigen Beziehungen politischer, ökonomischer und kultureller Art zu den USA, Asien und Lateinamerika.

Arbeitsform

Regelmäßige Teilnahme. Referat von 15-30 Minuten. Hierzu ein Handout mit Namen, allen studienrelevanten Angaben, Titel des Seminars und der Arbeit sowie Literaturhinweisen. Hausarbeit von ca. 15 Seiten. Abgabetermin der Hausarbeit am Ende der Lehrveranstaltung oder nach Vereinbarung.

Hinweise

Bitte beachten Sie die Richtlinien zur Abfassung von schriftlichen Arbeiten des ISW und die Regeln über den Umgang mit Texten aus dem Internet. Hierzu

http://rzv039.rz.tu-bs.de/isw/daten/Hinweise_Referate_Hausarbeiten_2.pdf

Einführende und aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt.

Die Angaben im Stud.IP sind nicht verbindlich. Alle organisatorischen Fragen werden in den beiden ersten Doppelsitzungen abgestimmt.

Literatur:

Aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung vorgestellt.

Anmeldung:

Per Email an mail@prof-german.com und im Stud.IP. Die Teilnahme an der ersten Sitzung am 28.10.2011 ist Voraussetzung. Achtung: Die Seminartermine im Stud.IP werden automatisch generiert und sind daher nicht zutreffend. Bitte den Aushang rechts vom ISW-Sekretariat (Bettina Kolodziej), Dienstzimmer 151, beachten.

Graube, Gabriele, Dr., AOR, Haberzeth, Erik, Dr. Phil., Jürgens, Barbara, Prof. Dr., Krause, Gabriele, Dr., Weigand, Lea Dipl.-Psych.

GE-EWS-411 Master-Projekt-Kolloquium

4443411

Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 97.7

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1

Kommentar:

Durch das Projektmodul sollen Sie lernen, sich nicht nur theoretisch mit Fragestellungen auseinander zu setzen, sondern auch erste Schritte zur Anwendung in der Praxis zu tun. Sie sollen unter Anleitung lernen, Arbeitsaufträge, die ein Auftraggeber innerhalb oder außerhalb der Universität formuliert, so zu bearbeiten, dass eine konkrete Fragestellung und ein Arbeitsplan daraus folgen.

Sie sollen diesen Arbeitsplan umsetzen und Ihre Ergebnisse schriftlich und mündlich präsentieren können.

Bei den Arbeitsaufträgen, die an Sie herangetragen werden, handelt es sich in aller Regel entweder um die Evaluation von Maßnahmen, die eine Institution zur Verbesserung von Arbeitsabläufen, pädagogischen Prozessen etc. durchgeführt hat oder um die Planung und Überprüfung einer Intervention im pädagogischen Feld, z.B. einer Lernwerkstatt, besonderen Fortbildungsmaßnahmen o.ä. Das Kolloquium findet etwa alle vier Wochen im Semester statt, in den Semesterferien nach Bedarf einmal. Hier präsentieren alle Arbeitsgruppen den Stand ihrer Arbeit. Außerdem werden Informationen gegeben, die für alle Gruppen wichtig sind und für alle Teilnehmer relevante Fragen diskutiert. Die Teilnahme ist für alle Gruppenmitglieder Pflicht.

Arbeitsform:

Kolloquium

Hinweise:

Fortsetzung aus dem Sommersemester 2011

Schein:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Graube, Gabriele

GE-EWS-291 Zukunftswerkstatt in Theorie und Praxis
4443291

Zeit und Ort Seminar: 18.10-20.10.2011 09:00-17:00 Uhr in BI 97.7

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester Aufbaumodul I)

Kommentar:

Die Zukunftswerkstatt ist eine Methode, wünschenswerte Zukunftsvorstellungen zu entwickeln. Sie bietet vielfältige Möglichkeiten, sich mit der Frage auseinanderzusetzen, wie wir die Zukunft gestalten wollen und wie wir in Zukunft leben sollen. Diese Methode geht auf den Zukunftsforscher Robert Jungk zurück. Sie erfuhr vielfältige Ausprägungen und Anpassungen an die unterschiedlichen Arbeitsfelder, Ziele und Rahmenbedingungen. "Ich bin im Grunde immer dafür eingetreten, daß nicht eine Methode Zukunftswerkstatt da sein soll, sondern Zukunftswerkstatt beinhaltet eine Haltung, die eben viele Methoden möglich macht, sonst widerspricht sie sich selbst." (Jungk 1992). Diese Methode hat sich in vielen Projekten als effektives Instrument für kooperatives Arbeiten und ganzheitliches Denken bewährt. Sie ist nicht nur eine Experimentiermethode zur Entwicklung alternativer Zukünfte, sondern auch eine Partizipationsmethode zur Problem- und Entscheidungsfindung und unterstützt auch bei der Umsetzung von Vorhaben. Die theoretische Vor- und Nachbereitung des Seminars erfolgt in TU-eigenen Räumlichkeiten. Für einen gelingenden Perspektivwechsel in der praktischen Durchführung ist ein außerschulischer Lernort geplant. Ziel ist es, dass die Studierenden die Methode in ihr eigenes Handlungsrepertoire übernehmen können.

Hinweise:

Anmeldung: über Stud.IP ab dem 19.08.2011

Schein:

Portfolio, Referat (Referat bitte vorher anmelden)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Große, Werner

SW-SOZ-082 Massenkommunikation und Massenmedien (Vorlesung)**1811082**

Zeit und Ort Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 84.2 (bis Weihnachten) Termin ist noch nicht sicher. Bitte das Vorlesungsverzeichnis des HBK beachten

TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

Kommentar:

Die Entwicklung der Kommunikationstechniken und -methoden, insbesondere die der Telekommunikation. Der Begriff der „Masse“ hinsichtlich Kommunikation und Medien unter gesellschaftswissenschaftlichen Aspekten. Die technischen / wirtschaftlichen Interdependenzen zwischen Massenkommunikation und Massenmedien. Die politischen/sozialen Bedingungen für deren historische Entwicklung seit der Industrialisierung. Theorien, Modelle, Systematik und Terminologie der Kommunikations- und Medienwissenschaften hinsichtlich des Massenphänomens. Zustandsbeschreibung und Zukunftsaussichten der elektronischen, photonischen und digitalen Mediatisierung in der Informationsgesellschaft.

Arbeitsform:

Vorlesung (1 SWS)

Hinweise:

Keine Anmeldung notwendig oder auf eigenen Wunsch bei werner.grosse@iwf.de
Erster Termin: Mittwoch, 16.10.2011

Schein:

Leistungsnachweis: Klausur/Test

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Zur Einführung empfohlen:

Pürer, Heinz: Publizistik- und Kommunikationswissenschaft. Ein Handbuch. Konstanz: UVK 2003 (= UTB 8249)

Große, Werner

SW-MEW-047 Die Entwicklung der Medien unter technischen Gesichtspunkten**1814047**

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00–16:30 Uhr in BI 84.1**

TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften, Magister Medienwissenschaften

Kommentar:

Warum ging Cäsar nicht in Kino? Die Entwicklung der Medien – vor allem der Bild- und der Bewegtbildmedien – ist stark geprägt von den technischen Möglichkeiten der vergangenen drei Jahrhunderte. An ausgewählten Beispielen wird die Abhängigkeit der gerätetechnischen und gestalterischen / inhaltlichen Fortschritte erläutert. Die Generationenfolge der unterschiedlichen Aufnahme-, Bearbeitungs- und Wiedergabe-Apparaturen als Instrumente der medialen Aufzeichnung und Vermittlung wird als Teil des jeweiligen wissenschaftlichen und kulturellen Umfelds betrachtet.

Hinweise:

keine Teilnahmebeschränkung Anmeldung bei werner.grosse@iwf.de Studienleistung: Test

Literatur:

Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben

Große, Werner

SW-MEW-035 **Übung zur (audio-) visuelle Kommunikation**

1814035

Zeit und Ort **Mittwoch, 11:15 – 13:00; BI 80.2**

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation (M 7 Bildwissenschaft); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV, VI). Offen für andere Masterstudiengänge

Kommentar

In der Übung werden unterschiedliche Methoden der (audio) visuellen Kommunikation vorgestellt und im Anwendungsgebiet geübt.

Arbeitsform

Übung

Hinweise

Erster Termin: Mittwoch, 26.10.2011

Schein

Studienleistung: Referat

Literatur

Eine Literaturliste wird zu Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt.

Dr. Hardwig, Thomas

**SW-SOZ2-023 Institutionen als Ressource und Hemmnis des Organisationswandels –
Analyse empirischer Fallstudien**

1801023

Zeit und Ort Freitag 13:30 bis 16:30 Uhr in BI 97.12

(14tägig: 4.11 / 18.11. / 25.11 (!) / 16.12. / 13.1. / 27.1. / 10.2.)

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1. Semester Basismodul II)

Kommentar:

Sowohl Institutionen als auch Organisationen ordnen soziales Handeln. Gesellschaftliche Institutionen reduzieren durch Spielregeln, Normen oder kognitive Muster die Unsicherheit menschlichen Handelns. Diese Spielregeln usw. beschränken und ermöglichen soziale Interaktionen und schaffen eine soziale Ordnung. Organisationen hingegen verbinden eine soziale Gruppe durch einen gemeinsamen Zweck und durch Regeln, die für ihre Mitglieder gelten.

Beim Wandel von Organisationen wird spürbar, dass zwischen gesellschaftlichen Institutionen und Organisationsregeln vielfältige Widersprüche und Spannungen auftreten können. Zwei Beispiele dafür wären Umsetzungsprobleme von Gruppenarbeit aufgrund von Berufsnormen von Facharbeitern oder der Einfluss der Akteure der Finanzmärkte auf den Strukturwandel von Großunternehmen.

Das Seminar will anhand von empirischen Fallstudien der Bedeutung von gesellschaftlichen Institutionen im Organisationswandel nachspüren. Dazu wird zunächst ein Bezugsrahmen für die Interpretation der unterschiedlichen Fallstudien entwickelt. Mit dessen Hilfe werden die Fallstudien dann analysiert, um herauszufinden, wie und auf welche gesellschaftliche Ressourcen Organisationen zurückgreifen, um zu funktionieren.

Ziel des Seminars ist es, die Grenzen zweckrationaler Organisation auszuleuchten und ein tieferes Verständnis für die soziale Einbettung wirtschaftlichen Handelns in Organisationen zu ermöglichen.

Arbeitsform:

Für ein erfolgreiches Mitarbeiten in diesem Seminar ist die regelmäßige Lektüre von ausgewählten Texten erforderlich (ca. 20 - 30 Seiten pro Woche). Das Seminar wird wesentlich von den Studierende gestaltet: Zum einen durch das Halten von Referaten und zum anderen durch die anschließende gemeinsame Diskussion und Erarbeitung von Ergebnissen. Teilweise wird auch in Kleingruppen gearbeitet.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung unter ...

Es gibt eine Beschränkung auf 25 Teilnehmer/innen

Schein:

Gemäß jeweiliger Prüfungsordnung. Als Leistungsnachweis wird das Referat mit schriftlicher Ausarbeitung angeboten. (Hausarbeiten nur in begründeten Ausnahmefällen.)

Literatur:

Texte und Literaturhinweise werden ab der ersten Sitzung im StudIP bereitgestellt.

Heere, Gerald

SW-IB-067 Kreatives und wissenschaftliches Schreiben
1816067

Zeit und Ort Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Semester und höher)

Kommentar:

Ziel des Seminars ist es, die schriftliche Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse und das wissenschaftliche Argumentieren in Schriftform zu üben. Hierzu soll die Abfassung wissenschaftlicher Texte in verschiedenen Formen (Protokoll, Hausarbeit, Handout, Essay, Zusammenfassung, Exposé etc.) praktisch erprobt und gemeinsam diskutiert werden. Zum Seminarinhalt gehören auch freie Schreibübungen, kreative Schreibaufgaben, Methoden zur Überwindung von Schreibblockaden und Anleitungen zur Planung des Schreibprozesses.

Arbeitsform:

Übungen, Vorstellung und Diskussion der schriftlichen Aufgaben, Seminargespräch

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung für 3. Semester per Stud.IP

Schein:

Studienleistung wird durch seminarbegleitende Hausaufgaben erbracht

Literatur:

Wird im Seminar bekannt gegeben

Heyer, Andreas

SW-IB-009 Kreatives Schreiben
1816009

Zeit und Ort Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr
Professionalisierungsmodul II: Sprach- und Kommunikationskompetenz)

Kommentar:

Ziel des Kurses ist der Erwerb von erweiterten Grundkompetenzen beim Anfertigen von Texten unterschiedlicher Art. Es geht dabei um den Versuch, differenzierte Anforderungen zu bewältigen. Geplant sind das Verfassen von kurzen Presseerklärungen, Werbetexten, Zeitungsartikeln, themengenauen Beschreibungen etc. Der Kurs soll die Kompetenzen vermitteln, innerhalb kurzer Zeit schriftlich auf Herausforderungen zu reagieren.

Arbeitsform:

In der Seminarsitzung wird ein Thema ausgegeben und dann besprochen, wie dieses in einem bestimmten Rahmen, z. B. als Presseerklärung einer Firma, vermittelt werden kann. In der nächsten Sitzung werden die Teilnehmer dann ihre eigenen Texte vorstellen und diese werden diskutiert.

Hinweise:

Anmeldung über Stud Ip ab dem 01.10.2011

Schein:

Es gelten die üblichen Anforderungen. Die Leistungen im Seminar werden in die Punktvorgabe einbezogen.

Literatur:

Hinweise zur Literatur werden zu Beginn des Kurses bekanntgegeben.

Heyder, Ulrich

SW-SOZ-247 Wissensmanagement und Organisationsentwicklung

1811247

Zeit und Ort zwei Blockveranstaltungen im Januar 2012 jeweils von Freitag bis Samstag (Zeit und Ort werden per Aushang bekanntgegeben)

TeilnehmerInnen: Magisterstudierende der Soziologie im Hauptstudium (zum Scheinerwerb oder für die Entwicklung einer praxisbezogenen Magisterabschlußarbeit mit mir als Betreuer, Themenauswahl aus allen denkbaren betrieblichen Bereichen)

Kommentar:

In den modernen horizontal gesteuerten prozessorientierten Arbeitsformen (Gruppenarbeit und Projektorganisation) entsteht vielfach ein implizites (tacit) Wissen, das als ein Kapital der Firma, bzw. als ein Produktionsfaktor zu bewerten ist. Das Seminar wird Kodifizierungsstrategien für dieses Wissen erarbeiten sowie ein Grundmodell des Wissensmanagements für Kleine und Mittlere Unternehmen (KMU). Im Vordergrund steht eine mögliche Personifizierungsstrategie für implizites, emergent in den Arbeitsprozessprozessen entstehendes Wissen, die Transformation und der Transfer dieses Wissens, sowie der Kompetenzerwerb ausgewählter Werkzeuge des Wissensmanagements. Einen besonderen Schwerpunkt wird die Erstellung einer Wissensbilanz bilden.

Arbeitsform:

Präsentationen der Studierenden sowie Durcharbeitung von Materialien des Dozenten

Hinweise:

Zu Beginn des Seminars im Januar oder per E-mail, falls Scheinerwerb geplant ist.

Schein:

angewandt oder Theorie, je nach Schwerpunkt

Literatur:

North, K. (1998): Die Praxis im Knowledge Management

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-273 Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung

1811273

Zeit und Ort Dienstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul UMO Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung), BA Psychologie

Kommentar:

Ökologie und Nachhaltigkeit sowie insbesondere Fragen gesellschaftlicher Risiken spielen in der modernen Gesellschaftstheorie eine wichtige Rolle. Am Beispiel „Energie“ werden wir zentrale gesellschaftliche Perspektiven und Grenzen der Ökologisierung soziologisch beleuchten, analysieren und hinterfragen. Dabei betrachten wir zum Beispiel die Gesellschaftstheorie Ulrich Becks zur „Risikogesellschaft“ (1986) oder die Diskursanalyse Reiner Kellers zum Thema „Müll. Die gesellschaftliche Konstruktion des Wertvollen“ (1998) sowie empirische Studien zu gesellschaftlichem Energieverhalten.

Arbeitsform:

Lektüreseminar mit Referaten.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über StudIP; Referatsvergabe schon vor Beginn des Semesters möglich: Anfragen bitte per Email. Referatsthemen hängen am Schwarzen Brett aus (und sind über StudIP einsehbar).

Schein:

Grundvoraussetzung für den Scheinerwerb sind die Mitarbeit, d.h. Anwesenheit zur aktiven Teilnahme, und das Bearbeiten von Lektüretexten in Form vom Exzerpten oder Thesenpapieren.

Literatur:

Wird in StudIP bekannt gegeben.

Holzhauser, Nicole

SW-SOZ-276 Zukunft der Arbeit im internationalen Vergleich

1811276

Zeit und Ort Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul ZDA Vertiefend, WPK) Bachelor Erziehungswissenschaften A2

Kommentar:

Das Seminar beleuchtet zentrale Fragen zur Zukunft von Arbeit im internationalen Vergleich. Gegenstand des Vergleichs sind Deutschland als industrialisierte Dienstleistungsgesellschaft, die USA als postindustrielle Gesellschaft und Brasilien als Emerging Market. Vergleichsthemen werden unter anderen sein: Strukturen von Arbeitsmärkten sowie deren Wandel; Arbeits- und Organisationskulturen; wissensintensive Arbeit in der Wissensgesellschaft; Unternehmensdienstleistungen; Innovationsprozesse; die Kultur- und Kreativwirtschaft; Umwelt- und Energiemärkte als Wachstumssektoren; Hochqualifizierte und transnationale Arbeitsmigration sowie Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt.

Arbeitsform:

Lektüreseminar mit Referaten.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über StudIP; Referatsvergabe schon vor Beginn des Semesters möglich: Anfragen bitte per Email. Referatsthemen hängen am Schwarzen Brett aus (und sind über StudIP einsehbar).

Schein:

Grundvoraussetzung für den Scheinerwerb sind die Mitarbeit, d.h. Anwesenheit zur aktiven Teilnahme, und das Bearbeiten von Lektüretexten in Form vom Exzerpten oder Thesenpapieren.

Literatur:

Wird in StudIP bekannt gegeben.

Hosser, Daniela

PSY-IfP-099 Psychologie der Persönlichkeit
1711099

Zeit und Ort Donnerstag 09:45-11:15 Uhr SN 19.3

**TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr
 Interdisziplinäres Modul Psychologie Einführung)**

Kommentar

- Zum Verhältnis von Alltagspsychologie und Persönlichkeitspsychologie - Anthropologische, historische, wissenschaftstheoretische und methodische Grundlagen - Persönlichkeitstheorien - Persönlichkeitsentwicklung - Persönlichkeit und psychologische Diagnostik

Arbeitsform:

Text

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung bei Stud IP nicht erforderlich

Schein:

Klausur

Literatur:

Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben

SW-MEW-090 **Getty, dpa und Co: Von der Produktion und Distribution journalistischer**
1814090 **Inhalte**

Zeit und Ort **Mittwoch, 16:45–18:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen MA Medientechnik und Kommunikation Modul M8 Journalistik; Magister Medienwissenschaften Schwerpunkt IV); offen für weitere Master-Studiengänge

Kommentar:

Die zunehmende Globalisierung und das WWW haben den Prozess der Produktion und Distribution journalistischer Inhalte in den letzten Jahren maßgeblich verändert. Weltweit agierende Presse- und Bildagenturen nehmen gegenwärtig etwa eine entscheidende Rolle bei der Frage ein, welche vor allem visuellen Eindrücke die Rezipienten in den verschiedensten Medienprodukten serviert bekommen. Während die Kommunikationswissenschaft sich auf Kommunikatorebene bisher aber besonders über die Redaktionen dem Forschungsgegenstand des Journalismus genähert hat, sind in den letzten Jahren zunehmend ökonomische Fragen in den wissenschaftlichen Blickpunkt gelangt. Die Veranstaltung Getty, dpa und Co möchte sich dieser inhaltlich sinnvollen Ausrichtung anschließen und verschiedene Aspekte der Bild- und Textproduktion (Stilformen, Ethik und Recht des Journalismus, Rollenbilder, Produktionsbedingungen etc.) und Distribution (Vermarktungswege, Marktendenzen, Geschäftsmodelle, Akteure etc.) näher beleuchten.

Arbeitsform:
Seminar mit Referaten

Hinweise:
Anmeldung mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/>
Fragen zur Anmeldung per E-Mail an: h.isermann@tu-braunschweig.de Erste Sitzung Mittwoch, 02.11.2011, 16:45 - 18:15 Uhr

Schein:
Hausarbeit

Literatur:
Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben bzw. im stud.IP bereit gestellt.

SW-MEW-113 **Hochschulmagazin für Braunschweig**
1814113

Zeit und Ort **Mittwoch, 18:30–20:00 Uhr in BI 83 Redaktionsraum Campus Nord**

TeilnehmerInnen: BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Pflicht im Modul M10a Journalistisches Projektmodul); Magister Medienwissenschaften (Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft

(Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar:

Du willst Journalismus lernen? Menschen erreichen und nicht für den Aktenordner schreiben? Überzeugende Arbeitsproben sammeln und damit den Grundstein für Praktika oder sogar den Berufseinstieg legen? Dann nütz die Chance und werde Mitglied in der Redaktion von studi38 – dem Hochschulmagazin für die Region. Finde ein Thema, geh raus unter die Leute, recherchiere spannende Hintergründe, mach überzeugende Bilder und schreib einen Text, der den Leser abholt, mitnimmt und bestenfalls dazwischen bewegt, informiert oder einfach unterhält. Im Praxisprojekt studi38 produzieren wir in Kooperation mit einem Braunschweiger Verlag Stück für Stück ein komplettes Unimagazin – und wollen neben dem Geist auch das Auge unserer Leser überzeugen: Mit rund 50 Seiten redaktionellem Inhalt, großformatigen Bildern und Geschichten, die hautnah dran sind an den Menschen und dem Campus. Ersterscheinungstermin ist Anfang April 2011. Zugangsvoraussetzung für das geblockte Praxisprojekt ist die erfolgreiche Teilnahme am Seminar „Einführung in den Journalismus“. Interesse? Anmeldung im Stud.IP der TU.

Arbeitsform:

Seminar mit Übungen und Referaten

Hinweise:

Anmeldung im Stud.IP. Fragen zur Anmeldung: h.isermann@tu-bs.de (ab 15. Oktober mit Angabe Ihres Studienfaches / Ihrer Fächerkombination!)

Erste Sitzung Mittwoch, 02.11.2011

Schein:

Präsentation mit schriftlicher Vorlage (3 LP)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Janßen, Hero

**SW-MEW-059
1814059**

Wege zur BA-Arbeit/Kandidatenseminar

Zeit und Ort

Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 85.1

TeilnehmerInnen

Magister Medienwissenschaften, BA Medienwissenschaften,

Kommentar

Angeboten wird ein Kolloquium, in dem die betreffenden Kandidaten (Bachelor und Magister) ihre Arbeit vorstellen und mit Kommilitonen und dem Betreuer kritisch diskutieren. Die Präsentation und Beantwortung von Fragen zum methodischen Vorgehen soll auch dazu dienen, das Ergebnis der eigenen Arbeit zu verbessern, indem es auch für andere verständlich zugespitzt wird.

Hinweise

Das Kolloquium ist für alle, die ihre BA-Arbeit im Bereich der K-Module oder M5 schreiben wollen, verpflichtend.
Erster Termin: Mi, 10.11.2010

Janßen, Hero

SW-MEW-069 **Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und**
1814069 **Medienwissenschaften (2)**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 85.1**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

Kommentar

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Das Seminar im Modul M5/K3 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Erster Termin: Donnerstag, 27.10.2011

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

Literatur

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

Jürgens, Barbara/ Vannier/ Graube

GE-IPP-011 **Begleitveranstaltung zum Projektmodul 1 (Projektkolloquium)**
4414011

Zeit und Ort **Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in BI 97.4**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul PM 1)

Kommentar:

Diese Veranstaltung bietet semesterbegleitend den Rahmen des Projektmoduls. In regelmäßigen Abständen werden die Arbeitsstände und das weitere Vorgehen in den einzelnen Projekten vorgestellt und diskutiert. Den Abschluss des Projektmoduls bildet eine Präsentationsveranstaltung. Infos und Termine siehe Moodle-Plattform.

Jürgens, Barbara

GE-IPP-062 **Gute Lehrer . Theoretische Hintergründe und praktische Übungen**
4414062

Zeit und Ort **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in BI 84.1**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Studienjahr
Ausbaumodul 3 Intervention und Evaluation)

Kommentar:

Merkmale guter Lehrerinnen und Lehrer, Möglichkeiten diese zu diagnostizieren, Übungen zur Selbstdiagnose

Arbeitsform:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Hinweise:

Onlineanmeldung auf der Homepage des Institutes für Pädagogische Psychologie

Schein:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Jürgens, Barbara

GE-IPP-093 **Soziale Kontexte des Lehrens und des Lernens**
4414093

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **18.1.; 25.1.; 1.2.; 8.2.; Jeweils von 10.00-13.00 außerdem 24.1.; 31.1.; 7.2.;**
jeweils von 8.00-9.30 in BI 82 Raum 101

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1
Bildungsprozesse)

Kommentar:

Weitere Informationen erhalten Sie am Institut für Pädagogische Psychologie

Hinweis:

Onlineanmeldung auf der Homepage des Institutes für Pädagogische Psychologie

Kauffeld, Simone

PSY-IfP-324 Personalpsychologie

1711324

Zeit und Ort Montag 09:45-13:00 Uhr in PK 14.6

Termine sind: 7.11.; 14.11.; 21.11.; 28.11.; 05.12.; 12.12.; 19.12.

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr
Interdisziplinäres Modul Psychologie Vertiefung)

Kommentar:

Es werden Theorien, Modelle und Methoden der Personalpsychologie bearbeitet. In Kleingruppen werden Fallbeispiele bearbeitet. Darüber hinaus werden die Studierenden mit kleinen Referaten zu aktuellen Befunden aus dem Themenfeld in die Vorlesung eingebunden. Die Vorlesung und die dazugehörige Übung Personalpsychologie werden nur im Wintersemester angeboten und sollten daher im gleichen Semester besucht werden.

Arbeitsform:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Hinweise:

Anmeldung über Stud.IP für Vorlesungen ist nicht erforderlich.

Vorraussetzung:

Erfolgreicher Abschluss des Moduls Psychologie (Einführung)

Schein:

Klausur

Literatur:

Schuler, H. (2006) (Hrsg.) Lehrbuch der Personalpsychologie Göttingen: Hogrefe.
Kauffeld, S. (2010). Nachhaltige Weiterbildung. Heidelberg: Springer.

Kauffeld, Simone

PSY-IfP-241 Organisationspsychologie

1711241

Zeit und Ort Dienstag 09:45-13:00 Uhr in SN 19.1

Termine sind: 08.11.11 bis 10.01.12

Bofinger, P., J. Reischle und A. Schächter: Geldpolitik, München 1996
Borchert, M. : Geld und Kredit, 8. Auflage, München 2003
European Central Bank, The Monetary Policy of the ECB, Frankfurt 2004
Issing, O.: Einführung in die Geldtheorie, 14. Auflage, München 2006
Jarchow, H.-J.: Theorie und Politik des Geldes, Band 1 Geldtheorie, 11. Auflage Göttingen 2003

Klees, Andreas

WW-RW-007 **Bürgerliches Recht I**
2216007

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr im Audimax**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (BGB I + BGB II))

Kommentar:

Weitere Informationen erhalten Sie im Institut für Bürgerliches Recht und Unternehmensrecht.

Schein:

Benotete 90-minütige Klausur BGB I oder BGB II

Klees, Andreas

WW-RW-011 **Unternehmensrecht**
2216011

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Donnerstag 15:00-16:30 Uhr im PK 11.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht))

Kommentar:

Die Veranstaltung baut auf den Vorlesungen BGB I und II auf. Sie ist als Überblicksveranstaltung konzipiert und vermittelt Grundkenntnisse im Handels- und Gesellschaftsrecht, im deutschen und europäischen Kartellrecht und im Gewerblichen Rechtsschutz und Urheberrecht.

Hinweis:

Die Vorlesung „Unternehmensrecht“ wird nur im Wintersemester angeboten. Das Modul setzt das erfolgreich bestandene Modul Recht (BGB I + II) voraus.

Um Online-Anmeldung zu dieser Veranstaltung wird gebeten. Anmeldezeitraum: 15.10. - 30.10.2011. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte Stud.IP bzw. unserer Institutshomepage.

Schein:

Eine benotete zweistündige Klausur Unternehmensrecht oder 20minütige Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit.

Literatur:

1. Brox/Henssler, Handelsrecht, 20. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck
2. Jung, Handelsrecht, 7. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck
3. Eisenhardt, Gesellschaftsrecht, 13. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck
4. Hueck/Windbichler, Gesellschaftsrecht, 21. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck
5. Kindler, Grundkurs Handels- und Gesellschaftsrecht, 3. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck
6. Neef, Kartellrecht, 1. Auflage, 2008, C.F. Müller Verlag
7. Bunte, Kartellrecht, 2. Auflage, 2008, Verlag C.H. Beck
8. Eisenmann/Jautz, Grundriss Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 7. Auflage, 2007, C.F. Müller Verlag
9. Götting, Gewerblicher Rechtsschutz: Patent-, Gebrauchsmuster-, Geschmacksmuster-, Markenrecht, 8. Auflage, 2007, Verlag C.H. Beck
10. Lettl, Wettbewerbsrecht, 1. Auflage, 2009, Verlag C.H. Beck .

Klees, Andreas

WW-RW-010	Übungen im Unternehmensrecht
2216010	Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in PK 11.1

LV-Typ	Übung
---------------	--------------

Zeit und Ort

TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht (Unternehmensrecht/Arbeitsrecht))
------------------------	--

Kommentar:

sh. Angaben zur Vorlesung im Unternehmensrecht

Hinweis:

Die Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben. Um Online-Anmeldung zu dieser Veranstaltung wird gebeten. Anmeldezeitraum: 15.10. - 30.10.2011. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte Stud.IP bzw. unserer Institutshomepage.

Schein:

Eine benotete zweistündige Klausur Unternehmensrecht oder 20minütige Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit.

Literatur:

sh. Angaben zur Vorlesung im Unternehmensrecht

Konietzka, Dirk/ Baumann, Jochen

SW-SOZ2-014	Tutorium zum GK "Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie"
1801014	

Zeit und Ort	Mittwoch 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8
---------------------	--

TeilnehmerInnen: Teilnehmer Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland)

Kommentar:

Schlägt man in einem Fremdwörterbuch den Begriff Tutorium nach, dann steht dort so etwas wie Seminar begleitender, meist in einer kleineren Gruppe gehaltener Übungskurs. Der Definition soll auch dieser Kurs gerecht werden: Inhaltlich geht es darum die Inhalte aus dem dazugehörigen Seminar aufzugreifen und zu vertiefen. Nicht außer Acht gelassen werden dabei methodische Fragestellungen zu Hausarbeiten sowie Hilfestellungen in Bezug auf wissenschaftliches Arbeiten und das Anfertigen entsprechender Leistungen.

Arbeitsform:

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

Hinweise:

Studierende des BA Integrierte Sozialwissenschaften müssen im 1. Studienjahr ein Tutorium im Basismodul I Politik und Sozialstruktur in Deutschland besuchen. Anmeldepflicht: Die Anmeldung erfolgt während der ersten Semesterwoche im GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker der Soziologie

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk

**SW-SOZ2-009
1801009** **Institutionen und Prozesse des Lebenslaufs – Ausbildung und
Erwerbseintritt. Strukturen und Prozesse in Organisationen (1)**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Strukturen und Prozesse in Organisationen); Magister Soziologie (Hauptstudium: Theorie/Mikro/Makro/Bildung & Sozialisation)

Kommentar:

Die Schnittstelle zwischen der Ausbildungsphase und dem Übergang in Arbeitsmarkt und Beruf gilt als besonders risikoreiche und folgenreiche Passage im Lebenslauf junger Erwachsener. Ziel des Seminars ist es, Strukturen und Prozesse des Übergangs von der Ausbildung in das Erwerbsleben unter verschiedenen Gesichtspunkten zu untersuchen – im Hinblick auf das Wechselspiel zwischen individuellem Handeln und institutionellen Kontexten, das Ausmaß des sozialhistorischen Wandels sowie herkunfts-, geschlechtsspezifische und ethnische Ungleichheiten. Der Übergang in den Arbeitsmarkt soll in den breiteren Kontext des Übergangs in das Erwachsenenalter gestellt und ein genauerer Blick auf spezielle Probleme des Übergangsprozesses – wie Jugendarbeitslosigkeit und Übergänge von Hochschulabsolventen in den Beruf – geworfen werden. Es soll weiterhin untersucht werden, welche Rolle Bildungssysteme, Arbeitsmärkte, Betriebe und Verbände für die Ausgestaltung des Ausbildungsprozesses, des Berufseinstiegs und frühen Erwerbsverlaufs spielen. Durch eine international vergleichende Perspektive soll ein differenzierter Blick auf den spezifischen Kontext des

Übergangs in den Beruf in Deutschland gewonnen werden.

Arbeitsform:

Referate und Diskussionen, Hausarbeiten

Anmeldepflicht:

Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich.

Schein:

Den Anforderungen der jeweiligen Studiengänge entsprechend: Hauptseminarschein oder Credit Points

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

Konietzka, Dirk

SW-SOZ2-022 **Projektkurs Soziologie**
1801022

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.6**

LV-Typ **Kolloquium**

TeilnehmerInnen: Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul: Kolloquium)

Kommentar:

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Arbeitsform:

Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten

Anmeldung:

Es wird eine Anmeldung über Stud.IP erbeten.

Konietzka, Dirk/Oberbeck. Herbert

SW-SOZ-180 **Forschungskolloquium**
1811180

LV-Typ **Kolloquium**

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen: Magister Soziologie (Kolloquium); Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul: Kolloquium)

Kommentar:

In dem Kolloquium werden Konzepte für Abschlussarbeiten und erste Kapitelentwürfe besprochen. Die Inhalte der Veranstaltung richten sich dementsprechend an den jeweiligen Arbeitsvorhaben der TeilnehmerInnen aus.

Arbeitsform:

Vorstellung und Diskussion von Konzepten, Entwürfen und vorläufigen Ergebnissen von Abschlussarbeiten

Anmeldung:

Es wird eine Anmeldung über Stud.IP erbeten.

Konietzka, Dirk

**SW-SOZ2-008
1801008** **Sozialstruktureller Wandel moderner Gesellschaften International
vergleichende Sozialstrukturanalyse**

LV-Typ **Kernkurs**

Zeit und Ort **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Urbanisierung und Mobilität: International vergleichende Sozialstrukturanalyse), BA Psychologie, BA Medienwissenschaften.

Kommentar:

Ziel des Kurses ist es, Grundzüge des sozialstrukturellen Wandels moderner Gegenwartsgesellschaften vergleichend zu analysieren. Auf diese Weise sollen vorhandene Kenntnisse über die Sozialstruktur Deutschlands vertieft werden. Eine international vergleichende Analyse erweitert nicht nur das Verständnis der Sozialstruktur Deutschlands, sie arbeitet darüber hinaus systematisch Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Sozialstruktur moderner Gesellschaften heraus.

Der internationale Vergleich verweist auf eine große Vielfalt nicht nur im Bereich der Bildungssysteme, Arbeitsmärkte und Ungleichheitsstrukturen, sondern auch im Hinblick auf Bevölkerungsentwicklung und Lebensformen. Vor diesem Hintergrund stellt sich die Frage, in welchem Maß sozialstruktureller Wandel durch übergreifende Tendenzen geprägt ist und in welchem Maß empirisch zu beobachtende Differenzen zwischen Ländern einen systematischen Charakter aufweisen.

Arbeitsform:

Referate, Seminardiskussion, Hausarbeiten

Anmeldung:

Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich.

Schein:

Den Anforderungen der Studiengänge entsprechend: Credit Points und Hauptseminarscheine

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

SW-SOZ2-007 **Sozialstruktur Deutschlands**
1801007

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 84.1**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul I Gesellschaft); BA Medienwissenschaft, Ein-Fach-BA Erziehungswissenschaften (FK 6): B1 Grundkonzepte, P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Magister Soziologie (Hauptstudium)

Kommentar:

Die Sozialstruktur der Gesellschaft kommt in den sozialen Beziehungsstrukturen, der demografischen Gliederung, der Struktur von Institutionen und Positionen und nicht zuletzt den Strukturen sozialer Ungleichheit zum Ausdruck. In ihren unterschiedlichen Ausprägungen beeinflusst sie in grundlegender Weise Lebenschancen und Lebensführung der Individuen.

In der Vorlesung werden Konzepte und Ansätze der Sozialstrukturanalyse sowie empirische Forschungsergebnisse zur Sozialstruktur Deutschlands und deren Wandel vorgestellt. Neben der Betrachtung des demografischen und familialen Wandels liegt ein besonderer Schwerpunkt bei der Analyse des Wandels sozialer Ungleichheit. Behandelt werden neben klassischen Modellen auch theoretische Ansätze und Kontroversen über die Ausformung sozialer Ungleichheit in der Gegenwartsgesellschaft.

Arbeitsform:

Vorlesung

Hinweise:

Text

Anmeldepflicht:

Zusätzlich ist eine Anmeldung über Stud.IP erforderlich.

Schein:

einstündige Teilklausur am Ende der Veranstaltung

Literatur:

Huinink, Johannes/Schröder, Torsten (2008): Sozialstruktur Deutschlands, Konstanz.
Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben

GE-IPP-162 **Konfliktmanagement in Organisationen**
4414162

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Freitag 09:45-13:00 Uhr in BI 82 Raum 101**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul III)

Kommentar:

Konfliktmanagement ist die zielorientierte und bewusste Gestaltung von Konflikten bzw. Steuerung von Konfliktverläufen. Aufbauend auf Grundlagen der Konflikttheorie und psycho-soziale Erklärungsmuster der Konflikteskalation werden verschiedene Erscheinungsformen und die Dynamik von Konflikten in Organisationen betrachtet und verschiedene Möglichkeiten des Konfliktmanagements auf Mikro-, Meso- und Makroebene von Organisationen diskutiert. Am Beispiel von Mobbingphänomenen in verschiedenen Organisationen wird die Komplexität von Konflikten vertiefend behandelt. Prüfungsleistungen sind über Einzelreferate mit schriftlicher Ausarbeitung möglich, aktive Teilnahme durch Übernahme von Gruppenreferaten.

Hinweis:

Onlineanmeldung auf der Homepage des Institutes für Pädagogische Psychologie
 Veranstaltungshomepage: <https://www.tu-braunschweig.de/paed-psych/personal/mitarbeiterinnen/krause/lehre/konfliktmanagement>

Krause, Gabriele

GE-IPP-049 Konzepte des Lehrens und Beratens
4414049

LV-Typ Seminar

Zeit und Ort Mittwoch 09:45-13:00 Uhr in BI 82 Raum 101

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 1
 Bildungsprozesse: Sozialpsychologische Grundlagen von Bildungsprozessen
 und Wissenstransfer)

Kommentar:

In der Veranstaltung werden verschiedene Lehr-Lern-Konzepte vorgestellt, hinsichtlich ihrer psychologischen Hintergrundtheorien und Interaktionskonzepte analysiert sowie in ihrer Relevanz für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen diskutiert. Zu jedem Thema gibt es praktische Übungsbeispiele. Behandelt werden unter anderem folgende Konzepte: Lehrvortrag, Lehrgespräch, Rollenspiel, Gruppenarbeit(-unterricht), Beratung, Coaching und Supervision, Moderation, allgemeine und spezielle soziale Kompetenztrainings.

Hinweis:

Onlineanmeldung auf der Homepage des Institutes für Pädagogische Psychologie

Kreikebohm, Ralf

SW-SOZ-099 Einführung in die Industrie- und Berufswelt und die Sozialstruktur der
1811099 BRD: Inklusion und Exklusion in der Arbeitswelt

Zeit und Ort Freitag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 84.1

TeilnehmerInnen: BA Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Zukunft der Arbeit: Inklusion + Exklusion in der Arbeitswelt); Magister Soziologie (Theorie, Mikro, Makro); BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA A2: Organisation aus soziologischer Sicht; BA Psychologie Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07); Dipl. Wilng.-Inf. Hauptstudium; Dipl. Wilng.-Etechnik Hauptstudium; Dipl.-Wilng.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer I; Dipl.-Wilng.-Maschinenbau (DPO 2004) Wahlpflichtfächer III; Wirtschafts-Informatik Bachelor

Kommentar:

Im Rahmen der Vorlesung werden die Grundlagen des Arbeitsrechts dargestellt. Unterliegen Beschäftigte den arbeitsrechtlichen Normen, ergeben sich daraus Rechte (und Pflichten), die deutlich von denen abweichen, die nicht darunter fallen. Auch die Zugehörigkeit zu den sozialen Sicherungssystemen hängt am arbeitsrechtlichen Status. Inhalt der Vorlesung sind sowohl das Individualarbeitsrecht als auch das kollektive Arbeitsrecht.

Arbeitsform:

Vorlesung mit interaktiven Elementen.

Hinweise:

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine generelle Bereitschaft zur aktiven Beteiligung.

Schein:

Klausur (ggf. andere Prüfungsformen nach Absprache)

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Kundolf, Stefan

SW-IPol-021 Staat, Markt und Gesellschaft I

1815021

SW-IPol-035 Staat, Markt und Gesellschaft II

1815035

SW-IPol-025 Staat, Markt und Gesellschaft III

1815025

LV-Typ Grundkurs

**Zeit und Ort Montag 13:15–14:45 Uhr in BI 97.12 Kurs I
Montag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8 Kurs II
Dienstag 08:00–09:30 Uhr in BI 97.8 Kurs III**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr) (Basismodul I Innenpolitik)
Bachelor Medienwissenschaften (Basismodul Staat, K1d)

Kommentar:

Der Grundkurs bietet einen Überblick über die zentralen politischen Strukturen, Akteure und Prozesse in der Bundesrepublik Deutschland und geht der Frage nach, welche Entwicklungen und Interaktionen zwischen Staat, Markt und Gesellschaft existieren. Die Veranstaltung vertieft gleichzeitig die Inhalte der Vorlesung „Einführung in das politische System der Bundesrepublik Deutschland“.

Beginnend mit der Betrachtung des Wahlverhaltens und dessen Auswirkungen auf das Parteiensystem in der Bundesrepublik, werden daran anschließend weitere Formen der Interessenvermittlung in Deutschland diskutiert. Darauf aufbauend beschäftigt sich der Kurs mit Funktionen und Strukturen zentraler Institutionen und Akteure bundesrepublikanischer Politikgestaltung. In der Folge werden zentrale Politikfelder beleuchtet und aktuelle Entwicklungen in Politik, Gesellschaft und Wirtschaft aufgezeigt und diskutiert. Insgesamt sollen die Kursteilnehmenden grundlegende Techniken wissenschaftlichen Arbeitens in politikwissenschaftlichen Arbeitskontexten erlernen und anwenden und zudem zu reflektierten argumentativen Auseinandersetzung mit politikwissenschaftlichen Gegenstandsbereichen befähigt werden.

Arbeitsform:

Dialogorientierte Veranstaltung auf Basis von Pflichttexten und Vorträgen der Teilnehmer/innen. Im Fall einer 6-CP-Leistung wird der Kurs durch ein Tutorium ergänzt, in dem die Inhalte und das wissenschaftliche Arbeiten geübt verfestigt werden.

Hinweis:

Das Seminar wird nur jährlich im Wintersemester angeboten. Auf der Seite der Veranstaltung im Stud.IP werden Zeitpläne und andere Materialien zeitnah abrufbar sein. Nutzen Sie für weitergehende Fragen bitte die Kommunikationsmöglichkeiten im Stud.IP.

Anmeldepflicht:

Ja. Die Anmeldung erfolgt in der Orientierungswoche (ISOWI) bzw. per Mail (Mewis).

Schein:

3-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas (Variante ohne Tutorium)

6-CP-Leistung: Kurzpräsentation eines Themas und dessen Verschriftlichung als Hausaufgabe mit Hilfestellung durch das Tutorium. (Variante mit Tutorium)

Literatur:

Rudzio, Wolfgang, 2011: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland, 8. aktualisierte und erweiterte Auflage, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Weitere Literatur zum Seminar wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.

Lindloff, Kirstin

SW-IPol-014 Politische Ökonomie (1)

1815014

LV-Typ Kernkurs

Zeit und Ort Donnerstag 08:00-09:30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar:

Dieser Kernkurs thematisiert das Verhältnis von Politik und Ökonomie als zentralen Bereich der Politikwissenschaft: es erfolgt eine theoretische Beschäftigung mit den Interdependenzen von wirtschaftlichen und politischen Handlungen und Prozessen. Dies geschieht zunächst anhand einer Gegenüberstellung der klassischen Nationalökonomie Adam Smiths und der Kapitalismusanalyse von Karl Marx. Weiterhin werden die Werke von John Maynard Keynes und Milton Friedman diskutiert. Im Zuge der vergleichenden politischen Ökonomie wird die Frage nach den Unterschieden der verschiedenen kapitalistischen Systeme gestellt. Antworten diesbezüglich geben beispielsweise Gøsta Esping-Andersen oder auch Peter A. Hall. Abschließend befasst sich das Seminar mit den ökonomischen Theorien der Politik, bei denen politische Institutionen und das Handeln politischer Akteure im Mittelpunkt stehen. Von Bedeutung sind hier unter anderem die unterschiedlichen Varianten des Neo-Institutionalismus

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar auf der Basis von Eingaben der Dozentin und Referaten der Studierenden.

Anmeldung:

Über Stud.IP ab 01.10.2011.

Schein:

Referat (3 CP), Referat mit Verschriftlichung (4 CP) oder Hausarbeit (6 CP).

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung verteilt.

Loges, Bastian

SW-IB-064
1816064

Wasser, Konflikt, Entwicklung – Projektkurs zur Ressourcenproblematik im Nahen Osten

Zeit und Ort

Dienstag 17:30-19:30 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen:

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Studienjahr
Projektmodul PM II Internationale Politik)

Kommentar:

Im Rahmen des Projektmoduls im MA-Studiengang „Organisationskulturen und Wissenstransfer“ bietet der Lehrstuhl für Internationale Beziehungen und Vergleichende Regierungslehre die Möglichkeit, an einer bereits bestehenden, internationalen wie interdisziplinären Forschungsinitiative zu partizipieren. Entsprechende Vereinbarungen sind mit den Interessenten bereits getroffen.

Der Kurs richtet sich ausschließlich an MA-Studierende, die bereits am Projekt teilnehmen. Da für die entsprechende Projektbetreuung passgenaue Angebote gemacht werden sollen, findet das Treffen der Projektteilnehmer nach Absprache statt.

Arbeitsform:

Epochalisierte Veranstaltung bestehend aus Methodenausbildung, Kolloquium und Projektsitzungen. Die Termine werden per Email bekanntgegeben.

Hinweise:

Anmeldung per Stud.IP

SW-IB-070 **Vom Reden und Spielen – Handlungstheoretische Grundlagen der**
1816070 **(internationalen) Politik**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul AM 4
Governance)

Kommentar:

Warum handeln Akteure, wie sie handeln? Warum kommt es in sozialen Zusammenhängen manchmal zu Kooperation, während in anderen Fällen eine Zusammenarbeit zwischen Akteuren nicht nur schwierig, sondern gar unmöglich erscheint? Antworten auf diese Fragen müssen notwendigerweise thematisieren, was Akteure eigentlich antreibt und motiviert, welche Dispositionen sie haben und was jenseits ihrer Möglichkeiten liegt. Die deutsche Forschung zu internationalen Beziehungen hat diesen Frage gestellt und mögliche Antworten in aller Breite kontrovers diskutiert. Ein Ergebnis dieser Diskussion ist die sog. „ZIB-Debatte“, die während der 1990er Jahre in der Zeitschrift für Internationale Beziehungen (ZIB) geführt wurde. Hier standen sich Rational-Choice-Theoretiker und eher soziologisch orientierte Konstruktivisten gegenüber, die nicht nur über diese Grundlagen der Politik stritten, sondern auch bereit waren, voneinander zu lernen. Für das Seminar ergibt sich so ein reicher Fundus an aufeinander bezogenen Texten, aus dem sich ein Gesamtbild handlungstheoretischer Perspektiven ergibt, die nicht allein auf das Gebiet der internationalen Politik bezogen bleiben muss. Im Gegenteil: Die Diskussion der Grundlagen lädt gerade dazu ein, eben jene auch auf andere sozialen Zusammenhänge zu übertragen.

Arbeitsform:

Lektüre und Gruppenarbeit. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Vorbereitung wird vorausgesetzt.

Anmeldepflicht:

Anmeldung über Stud.IP

Schein:

MA OrWi: Leistungsnachweis im Aufbaumodul 4 „Governance“ kann erworben werden
Magister Politikwissenschaft (Hauptseminarsschein Internationale Politik): Referat und Hausarbeit
Pool: Kurzpräsentation

Literatur:

Zur Vorbereitung und als erster Einstieg wird empfohlen:

Risse, Thomas: Let's Argue! Communicative Action in World Politics, in: International Organization 54(2000)1, S. 1-39.

SW-IB-027 **Was führt zu Compliance? Organisationskulturen in den internationalen**
1816027 **Beziehungen**

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. Studienjahr
Aufbaumodul 2 Organisationskulturen)

Kommentar:

Globalisierung und Interdependenz führen zu einer größeren Wahrscheinlichkeit von Kooperation, so die Theorie. Allerdings sieht die Praxis diesbezüglich anders aus: Kooperation ist schwierig und voraussetzungsvoll bei der Etablierung, aber auch bei der Aufrechterhaltung. Wie kommt es also, dass Staaten zusammen arbeiten und sich an vereinbarte Regeln auch tatsächlich halten? Es ist diese Frage nach der Regeleinhaltung (Compliance), die im Mittelpunkt des Seminars steht und die anhand aktueller theoretischer Konzepte und empirischer Befunde beantwortet werden soll. Gerade konstruktivistisch oder soziologisch orientierte Ansätze konnten der rationalistischen Sicht, Regeleinhaltung basiere entweder auf Eigennutz oder auf Sanktionen, neue Impulse entgegensetzen. Alternative Erklärungen zum Verständnis des theoretischen Rätsels von Compliance setzen auf kommunikative Prozesse, die insgesamt durchaus als internationale Organisationskulturen verstanden werden können.

Im Seminar werden wir uns mit kommunikativem Handeln in den internationalen Beziehungen, mit internationaler Sozialisation, mit der Macht von internationalen Bürokratien und mit dem neuen Interesse an der Verrechtlichung der internationalen Beziehungen beschäftigen, um dem Rätsel von Compliance wie auch den Organisationskulturen der internationalen Beziehungen näher zu kommen.

Arbeitsform:

Impulsreferate und Gruppenarbeit. Entsprechende Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird vorausgesetzt.

Anmeldepflicht:

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP

Schein:

Leistungsnachweis im Aufbaumodul 2 „Organisationskulturen“ kann erworben werden

Literatur:

Zur Vorbereitung und als erster Einstieg wird empfohlen:

Börzel, Tanja A./Thomas Risse: Die Wirkung internationaler Institutionen, Von der Normerkennung zur Normeinhalten, in: Markus Jachtenfuchs/Michèle Knodt (Hrsg.): Regieren in internationalen Institutionen, Opladen 2002, S. 141-181.

Loges, Bastian

SW-IB-007 **Globalisierung und Global Governace**
1816007

Zeit und Ort **Montag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul Internationalisierung von Politik und Ökonomie, Globalisierung und Global Governance), Magister Politikwissenschaften

Kommentar:

Global Governance, also die kooperative Steuerung der globalisierten Welt, wird seit vielen Jahren heiß diskutiert. Dabei wird der Begriff zum einen als wissenschaftliches Konzept für die postnationale Zeit verwendet. Andererseits wird er aber auch in politischen Diskussionen als Schlagwort für eine gerechtere internationale Politik gebraucht. Global Governance hat also eine analytische und eine politische Dimension. Zudem gilt es allgemein als **die** Antwort auf die Probleme und Phänomene der Globalisierung.

Das Seminar soll daher einen Überblick über das Konzept und die Architektur globalen Regierens geben, um so die Mehrdeutigkeiten und unterschiedlichen Dimensionen des Begriffs „Global Governance“ erfassen zu können. Dabei soll Bezug auf die unterschiedlichen Akteure und Prozesse genommen werden, um ein Verständnis von Global Governance zu erreichen. Im Anschluss an die theoretischen Grundlagen sollen dann ausgewählte Handlungsfelder des globalen Regierens untersucht werden.

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Hinweise:

Ja, bitte Anmeldung über Stud.IP

Schein:

BA-ISoWi: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzreferat (1 Leistungs-CP + 2 Teilnahme-CPs) bzw. Kurzreferat mit Handout/Protokoll (2 + 2 CPs) oder einer langen Hausarbeit als Modulabschlussprüfung (4 + 2 CPs).

Literatur:

Behrens, Maria (Hrsg.): Globalisierung als politische Herausforderung: Global Governance zwischen Utopie und Realität. Wiesbaden: VS Verlag 2005.

Karns, Margaret/Mingst, Karen: International Organizations: The Politics and Processes of Global Governance, Boulder: Lynne Rienner 2009, 2. Aufl.

Stiftung Entwicklung und Frieden (Hrsg.): Global Governance für Entwicklung und Frieden. Perspektiven nach einem Jahrzehnt, Bonn: Dietz 2006.

Loges, Bastian

**SW-IB-071
1816071**

**The Responsibility to Protect – Einführung in die Friedens- und
Konfliktforschung**

Zeit und Ort

Dienstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.6

TeilnehmerInnen:

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr IPÖ Vertiefung),
Magister Politikwissenschaft

Kommentar:

Wenn Staaten ihre Bürger angesichts von Völkermord oder Verbrechen gegen die Menschlichkeit nicht mehr schützen können oder wollen, fällt diese Verantwortung an die internationale Gemeinschaft, so der Grundgedanke der „Responsibility to Protect“ (R2P), die sich gerade als neue Norm der internationalen Beziehungen zu etablieren beginnt. Dabei ist die sog. Schutzverantwortung keineswegs unumstritten, da sie mit einigen feststehenden Prinzipien des Völkerrechts wie etwa der Nichteinmischung in die inneren Angelegenheiten anderer Staaten bricht. Auf der anderen Seite nimmt sie menschenrechtliche Überlegungen sowie Perspektiven des Humanitären Völkerrechts auf und unterstützt somit die Perspektive eines „positiven Friedens“, der auch den Einzelnen vor Gewalt schützen soll. Somit ergibt sich eine Diskussion über die unterschiedlichen Wege zum Frieden, die sowohl rechtlich, politisch oder moralisch geführt werden kann.

Im Seminar sollen grundlegende Konzepte der Friedens- und Konfliktforschung sowie Akteure und Institutionen der Friedenspolitik kennengelernt werden. Dabei werden die R2P und insbesondere die Intervention der Vereinten Nationen in Libyen als anschauliche Beispiele dienen, um diesen

Politikbereich zwischen Macht und Recht auszuleuchten.

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar mit Referaten und Diskussionen.

Hinweise:

Anmeldung über Stud.IP

Schein:

CP können über Kurzpräsentationen (und ggf. Hausarbeiten) erworben werden

Literatur:

Ban Ki-moon: Implementing the Responsibility to Protect, New York: United Nations 2009.

Evans, Gareth: The Responsibility to Protect, Ending Mass Atrocity Crimes Once and For All, Washington: Brookings 2008.

International Commission on Intervention and State Sovereignty: The Responsibility to Protect, Ottawa: International Development Research Center, 2001.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-044 **Politische Herausforderungen durch gesellschaftliche Entwicklungen**
1815044

Zeit und Ort **Donnerstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen: BA Erziehungswissenschaften (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft, Pool

Kommentar:

Das Seminar zielt darauf ab, in verschiedenen Bereichen der Politik zu ermitteln, was kritische Entwicklungen in der bundesrepublikanischen Gesellschaft sind und mit welchen Ideen, Zielen und Instrumenten die Politik diesen Problemen begegnet. Themenfelder sind beispielsweise Sozialstaat, Bildungspolitik, Medien, Arbeitsmarkt, demografischer Wandel, Familienpolitik und Umweltpolitik. Dabei geht es darum, verschiedene Argumente der Debatte kennenzulernen, einschätzen zu können, inwiefern es sich dabei um echte Krisen oder Fehlentwicklungen handelt und zu eigenen Bewertungen zu kommen.

Arbeitsform:

Präsentation des Themas und anschließende Plenumsdiskussion

Anmeldung:

Onlineanmeldung ab dem 01. Oktober 2011 unter <http://www.tu-braunschweig.de/isw/lehrveranstaltungen/anmeldung>

Hinweis:

Das Seminar richtet sich ausschließlich an P2- und Pool-Studierende.

Schein:

Der Schein wird erworben, indem eine Kurzpräsentation erstellt und im Rahmen des Seminars vorgestellt wird. Die Präsentation soll eine Diskussion über das Thema anregen und strukturieren.

Literatur:

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-024 **Mediendemokratie**
1815024

LV-Typ	Kernkurs/Hauptseminar
Zeit und Ort	Mittwoch 11:30-13:00 Uhr in BI 97.8
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation); Magister Medienwissenschaften Grundstudium: Modul 3, Hauptstudium Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation oder Schwerpunkt VI weitere medienwissenschaftliche

Kommentar

Kommunikationsprozesse bewegen sich auf unterschiedlichen Ebenen des politischen, ökonomischen und gesellschaftlichen Systems. Wo sind diese Prozesse angesiedelt und wer sind die relevanten Akteure? Verbleiben die Diskurse innerhalb der einzelnen Systeme oder vernetzen sich diese? Wo führt Kommunikation zu Entscheidungsvorbereitung, Entscheidungsfindung oder Zielbestimmung? Sind Kommunikationsprozesse geeignet, Reformfähigkeit in Staat und Gesellschaft zu erhöhen oder finden diese neben politischer Strategiebildung statt? Zur Beantwortung dieser Fragen werden differente Kommunikationsarenen näher analysiert, vielfältige Kommunikationsformen vorgestellt und deren Stellenwert für einen kritischen Diskurs herausgearbeitet.

Arbeitsform

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundagentexten und Seminarvorträgen.

Anmeldung

Anmeldung über Stud.IP

Schein

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehreinheit (2 CP)

Magister Politikwissenschaft (Schwerpunktschein Politische Kommunikation);
Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 3; Hauptstudium: Schwerpunkt IV oder VI):
Referat, Thesenpapier und schriftliche Hausarbeit

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPol-050 1815050	Politikgestaltung und Partizipation (Anmeldepflicht!)
--------------------------------	--

LV-Typ	Kernkurs
---------------	-----------------

Zeit und Ort	Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.8
---------------------	--

TeilnehmerInnen:	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Vertiefendes Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft) Bachelor Wirtschaftsinformatik (Wirtschaftspolitik); Bachelor Wing. Bau (Wahlbereich); Bachelor Wing. ET (Professionalisierung)
-------------------------	--

Kommentar:

Politikgestaltung in der bundesrepublikanischen Demokratie wird von vielfältigen

Steuerungsakteuren betrieben. Neben den staatlichen Organen und ihren institutionellen Ausprägungen treten weitere ökonomische und gesellschaftliche Interessengruppen und Organisationen verstärkt auf die politische Bühne. Gleichzeitig gibt es Bestrebungen, Bürgerpartizipation nicht mehr ausschließlich auf den Wahlgang zu beschränken. Wie können alte und neue Partizipationsformen unter Effizienz-, Effektivitäts- und Legitimationsgesichtspunkten sinnvoll verknüpft werden? Welche Probleme stellen sich dabei und welche Chancen und Gefahren gehen von solchen Arrangements aus?

Arbeitsform:

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen

Anmeldung:

Onlineanmeldung ab dem 01. Oktober 2011 über Stud.IP

Hinweis:

Dieser Kurs wird nur einmal im WS angeboten. Alle Studenten müssen ihn im WS besuchen. Es gibt keinen Alternativkurs im SS.

Schein:

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur:

Wird im Rahmen der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

SW-IPOL-065 Governance in der Umweltpolitik

1815065

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 Uhr in 97.6

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Vertiefendes Themenmodul Politische Steuerung in Staat, Markt und Gesellschaft)

Kommentar:

Nachhaltige Umweltpolitik bedingt das Engagement verschiedener kollektiver Akteure, um interaktionsorientiert Problemlösungen in diesem Politikfeld herzustellen. Neue Gefährdungslagen und ‚Global Change‘ führen dazu, dass unterschiedliche Governanceformen und –instrumente eingesetzt werden, um definierte Wirkungen zu erreichen. Dabei spielen Effizienz- und Effektivitäts-, aber auch Legitimationsaspekte eine zentrale Rolle. Das Seminar beschäftigt sich mit Fragen nach veränderten Governancestrukturen, dem Leitbild Nachhaltigkeit in seiner begrifflichen und inhaltlichen Prägung wie auch mit theoretischen Erklärungsmodellen von Politikwandel oder –stabilität. Beispiele von Umweltregelungen auf der europäischen wie auf der internationalen Ebene werden kritisch betrachtet und in ihrer Wirkung beurteilt. Zwei Gastvorträge werden die umweltrechtliche Perspektive näher beleuchten und aktuelle Praktiken von Governance einschätzen.

Arbeitsform:

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Präsentationen sowie Gastvorträgen. Bei entsprechender Teilnehmerzahl ist eine Tagesexkursion nach Gorleben geplant.

Schein:

Studierende im BA-Studiengang „Integrierte Sozialwissenschaften“ erwerben Leistungspunkte nach den Vorgaben der Prüfungsordnung. Diese sieht zusätzlich zu den 2 CP für regelmäßige aktive Teilnahme mit Vor- und Nachbereitung folgende Möglichkeiten vor: lange Hausarbeit (4 CP, Vertiefungsmodul), Themenerarbeitung und Präsentation (3CP, Vertiefungsmodul) oder Kurzpräsentation (1 CP, falls der Kurs als weiteres sozialwissenschaftliches Themenmodul gewählt wird). Soll der Kurs als WPK anerkannt werden, sind 2 CP zu erbringen.

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Mangels-Voegt, Birgit

**SW-IPol-023 Strukturen und Prozesse politischer Kommunikation (Anmeldepflicht!)
1815023**

LV-Typ Kernkurs/Hauptseminar

Zeit und Ort Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr: Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium: Schwerpunkt IV: Wissenschaftskommunikation; Hauptstudium: Schwerpunkt VI Weitere medienwissenschaftliche Fächer); Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Politische Kommunikation)

Kommentar:

Die teilweise aus den Kommunikationswissenschaften und Medienwissenschaften entwickelten Theoriekonzeptionen werden erläutert, kritisch bewertet und für den Kontext der politischen Kommunikation fruchtbar gemacht. Sie werden in der konkreten Forschungsanalyse auf diesem Gebiet angewendet und auf den Wandel der politischen Kommunikation bezogen. Welche Prozesse der politischen Kommunikation sind diagnostizierbar und prognostizierbar? Verändern diese die politische Landschaft nachhaltig? Wo liegen die Chancen und Gefahren zukünftiger Entwicklung?

Arbeitsform:

Dialogorientierte Veranstaltung auf der Basis von Grundlagentexten und Seminarvorträgen.

Anmeldung:

Anmeldung über Stud.IP (ab 01.10.2011)

Schein:

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften: Prüfungsvorleistungen (7 CP): Protokoll, Kurzpräsentation (mit oder ohne Thesenpapier), Postererstellung und -präsentation, Hausaufgaben und/oder Themenerarbeitung mit Präsentation (2KK mit 2CP, 1KK mit 3CP); 20min. mündl. Modulabschlussprüfung am Ende der Lehrinheit (2 CP)

Literatur:

Die zugrunde liegende Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Menzel, Ulrich

SW-IB-029 **Internationale politische Ökonomie (zugleich: Staat, Wirtschaft, Technik)**
1816029

LV-Typ **Vorlesung**

Zeit und Ort **Dienstag 11:30-13:00 Uhr in BI 84.1**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2: Unternehmen, Staat, Verbände); Magister Politikwissenschaft, Zwei-Fach-BA (FK 6): P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. Bau (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. MB; Pool

Kommentar:

Die Vorlesung gliedert sich in vier Teile: Theorie, Felder, Trends sowie Akteure und Handlungsebenen der Internationalen Politischen Ökonomie (IPÖ). Der erste Teil liefert eine Einführung in die Dogmengeschichte der IPÖ vom Merkantilismus bis zur Institutionenökonomik und deren Kritik. Im weiteren Teil werden die wichtigsten Felder – Waren- und Dienstleistungshandel, Direktinvestitionen, Finanzen und Währung vorgestellt. Im dritten Teil geht es um die langfristigen Trends – lange Wellen der Konjunktur und weltweiter Strukturwandel, Internationalisierung, Tertiarisierung, Virtualisierung und Regionalisierung der Weltwirtschaft. Im vierten Teil geht es um internationale Organisationen im Bereich der Wirtschaftspolitik. Im letzten Teil geht es um Ursachen und Konsequenzen der gegenwärtigen Weltwirtschaftskrise.

Arbeitsform:

Vorlesung mit Power Point-Präsentation, Klausur. Die Folien werden nach jeder Sitzung ins Netz gestellt.

Hinweise:

Beginn: 25.10.2011. Der Termin für die Klausur wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Schein:

Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Einstündige Klausur (6 LP oder 2 LP)

Zwei-Fach-BA: Einstündige Klausur (3 LP)

P2 Gesellschaft und Wirtschaft: Einstündige Klausur (3 LP)

Pool: Einstündige Klausur (3 LP)

Wirtschaftsinformatik (MA, BA, Diplom) + Diplomstudierende : Zweistündige Klausur

Literatur:

Menzel, Ulrich: Internationale Politische Ökonomie (IPÖ). Braunschweig 2007. = Forschungsberichte aus dem Institut für Sozialwissenschaften Nr. 75; Albert, Matthias/ Brock, Lothar/ Hessler, Stephan/ Menzel, Ulrich/ Neyer, Jürgen: Die neue Weltwirtschaft. Entstofflichung und Entgrenzung der Ökonomie. Frankfurt: Suhrkamp 1999; Bieling, Hans-Jürgen: Internationale Politische Ökonomie. Eine Einführung. Wiesbaden: VS Verlag 2007.

Eine ausführliche Literaturliste wird unter der o.a. Adresse ins Netz gestellt.

Menzel, Ulrich

SW-IB-056 **Entwicklungspolitik und Entwicklungstheorie**
1816056

LV-Typ **Seminar**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30–13:00 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul IPÖ Vertiefung); Pool, Bachelor Wirtschaftsinformatik, Magister Politikwissenschaften

Kommentar:

Im Seminar wird eine Einführung in die grundlegenden entwicklungspolitischen Probleme gegeben und die wichtigsten Strategien und Institutionen vorgestellt, die sich mit diesen Problemen auseinandersetzen. Ferner werden die den jeweiligen Entwicklungsstrategien zugrunde liegenden Entwicklungstheorien und deren Ideengeschichte behandelt.

Arbeitsform:

Präsentation einzelner Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Anmeldung:

Keine Anmeldepflicht

Hinweise:

Beginn: 27.10.2011. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat übernommen werden.

Leistungsnachweis:

BA ISOWI

Als verpflichtendes Vertiefungsmodul (15 CP):

mit langer Hausarbeit (15-20 S.)	6 CP
mit Präsentation	5 CP
als WPK	4 CP

Bei Wahl als zusätzliches 2. Vertiefungsmodul (10 CP):

mit Protokoll oder Kurzpräsentation	3 CP
als WPK	4 CP

Bachelor Wirtschaftsinformatik: Präsentation (3 CP)

Pool:

Je nach Leistung 3 CP oder 4 CP

Literatur:

Reinhard Stockmann/Ulrich Menzel/Franz Nuscheler: Entwicklungspolitik. Theorien, Probleme, Strategien, München: Oldenbourg 2010.

Menzel, Ulrich

SW-IB-074 **Imperium oder Hegemonie**

1816074

Zeit und Ort **Donnerstag 09:45–11:15 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester Aufbaumodul AM 4), Magister Politikwissenschaft (Hauptstudium: Internationale Politik), Master Medientechnik und Kommunikation (Politik und Medien, Internationale Medienordnungspolitik); Pool, Dipl. Wirtschaftsinformatik, Dipl. Wiing. E-Technik,

Kommentar:

Die Anarchie der Staatenwelt und die Hierarchie der Staatenwelt sind zwei Axiome in der Lehre von den Internationalen Beziehungen. Wie vor diesem Hintergrund und angesichts eines nicht vorhandenen internationalen Gewaltmonopols der Bedarf nach internationaler Ordnung bedient wird, ist Gegenstand einer theoretischen Debatte. Den idealistischen (Kooperation) und realistischen (Selbsthilfe) stehen hegemonietheoretische und imperiumstheoretische Konzepte des Weltregierens gegenüber.

Arbeitsform:

Präsentation einzelner Themen mit Hilfe von Power Point, Tischvorlagen, Hausarbeiten

Anmeldung:

Keine Anmeldepflicht

Hinweise:

Beginn: 27.10.2011. Eine Themenliste wird etwa vier Wochen vor Veranstaltungsbeginn ausgehängt. Themen können dann im Sekretariat übernommen werden.

Leistungsnachweis:

Master (ORWI) (2 oder 6 CP), BA Wiing. / Pool (3 oder 4 CP)

Magister Politikwissenschaft: Hauptseminarschein Internationale Politik: Referat und Hausarbeit.

Dipl. Wirtschaftsinformatik, Dipl. Wiing. E-Technik: Teilnahme oder Referat mit Hausarbeit

Literatur :

Menzel, Ulrich: Imperium oder Hegemonie? Folge 16: Das Ergebnis und der allgemeine Befund (1): Die Idealtypen von Imperium und Hegemonie. Mai 2011. 50 S.

Menzel, Ulrich: Imperium oder Hegemonie? Folge 17: Das Ergebnis und der allgemeine Befund (2): Eine Theorie der internationalen Ordnung. Juni 2011. 197 S.

Menzel, Ulrich/Loges, Bastian

SW-IB-011 **Kolloquium Internationale Beziehungen**
1816011

LV-Typ **Kolloquium**

Zeit und Ort **Dienstag 17:30-19:30 Uhr 14-täglich in BI 97.6**

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften, Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Abschlussmodul); Magister Politikwissenschaft

Kommentar:

Konzipierung (Formulierung einer Fragestellung, Gliederung, Materialsuche, methodischer Zugang), Präsentation und Diskussion laufender Examensarbeiten

Anmeldung:

Es wird dringend empfohlen, vor Beginn der Examensarbeit in die Sprechstunde der Veranstalter zu kommen. Teilnahme nur nach persönlicher Einladung. Bei Neuteilnahme ist eine Anmeldung in der Sprechstunde notwendig.

Hinweise:

Eine Liste möglicher Themen für die Examensarbeit ist einsehbar auf der Internetseite von Ulrich Menzel.

Meyer zu Hartlage, Christine

4412 375	Foundations of Intercultural Communication (BA ISoWi) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.9
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Kommunikationsmodul Interkulturelle Kommunikation)

Kommentar

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

Hinweise

The course will be taught in English.

Im 3. Studienjahr muss ein Kommunikationsmodul gewählt werden. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des KM Interkulturelle Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird.

Belegungslogik:

Besuch von zwei Veranstaltungen, eine im Wintersemester (Foundations of Intercultural Communication), zwei weitere im Sommersemester

Prüfung: Präsentation und Handout in englischer Sprache

Anmeldung

Über Stud.IP: <https://studip.tu-bs.de/>

Literatur

Beamer, L./ Varner, I. (2007). *Intercultural Communication in the Global Workplace*. Boston, MA: McGraw-Hill; Chen, G. M./ Starosta, W. J. (2005). *Foundations of intercultural communication*. Lanham, Maryland: University Press of America; Hofstede, Geert (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill; Martin, Judith N./ et al (2003). *Intercultural Communication in Contexts*. Boston, MA: McGraw-Hill; Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). *Intercultural Communication: a reader*. Wadsworth Publishing.

4412 193	Foundations of Intercultural Communication (MA OrWi) (Anmeldepflicht!)
LV-Typ	Seminar
Zeit und Ort	Freitag 09:45-11:15 Uhr in Raum BI 85.1
TeilnehmerInnen	Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Kommunikationsmodul Internationale Kommunikation)

Kommentar

Nowadays, the process of globalization and the movement towards multiculturalism, or cultural diversity, influence communication processes within various areas of social life (e.g. business, education, science, politics, mass media, tourism etc.). People with different linguistic and cultural background communicate and interact with each other frequently. These encounters, however, are not always successful and effective; misunderstandings caused by cultural differences might be the result. Thus, knowledge and skills in intercultural communication are critical in meeting the demands of a multicultural society.

In this course, a comprehensive overview of intercultural communication that explains the need to understand communication among culturally diverse persons will be given. After the discussion of basic theories of communication and culture, the major principles, concepts and theories of intercultural communication will be introduced. Different sociological, psychological, anthropological and linguistic explanations for cultural differences will be dealt with and applied to intercultural encounters in our daily lives. The focus lies on the linguistic dimension of culture as well as verbal and non-verbal aspects of communication.

Hinweise

The course will be taught in English.

Das Modul geht über zwei Semester. Diese Veranstaltung ist eine Pflichtveranstaltung im Rahmen des Kontextmoduls Internationale Kommunikation, die nur jährlich angeboten wird. Die zwei weiteren Pflichtveranstaltungen des Moduls werden im Sommersemester angeboten.

Prüfung: Klausur

Anmeldung

Über Stud.IP: <https://studip.tu-bs.de/>

Literatur

Beamer, L./ Varner, I. (2007). *Intercultural Communication in the Global Workplace*. Boston, MA: McGraw-Hill; Chen, G. M./ Starosta, W. J. (2005). *Foundations of intercultural communication*. Lanham, Maryland: University Press of America; Hofstede, Geert (2004). *Cultures and Organizations. Software of the Mind*. Boston, MA: McGraw-Hill; Martin, Judith N./ et al (2003). *Intercultural Communication in Contexts*. Boston, MA: McGraw-Hill; Samovar, Larry A./ Richard E. Porter (2003). *Intercultural Communication: a reader*. Wadsworth Publishing.

N.N.

SW-MEW-070 1814070	Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (1)
Zeit und Ort	Donnerstag 16:45-18:15 in BI 97.6
TeilnehmerInnen:	BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

Kommentar:

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5/K3 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden.

Arbeitsform:

Seminar mit Referaten

Hinweise:

Das Seminar im Modul M5/K3 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Erster Termin: Donnerstag, 27.10.2011

Schein:

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

Literatur:

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

N.N.

SW-MEW-125
1814125

Journalistische Kommunikatorforschung

Zeit und Ort

Blockveranstaltungen, Freitag/Samstag (Termine folgen) in BI 83

TeilnehmerInnen

MA Medientechnik und Kommunikation (Modul 8, Journalistik)

Kommentar

"Journalist" - so kann sich jeder nennen. Der Begriff ist in Deutschland nicht rechtlich geschützt und an keinen formal vorgeschriebenen Ausbildungsweg gebunden. Da jedoch der Beruf als sogenannte "Vierte Gewalt" im Staat große Verantwortung mit sich bringt, ist kommunikatorzentrierte Journalismusforschung nach wie vor hochaktuell. Was macht einen Journalisten aus? Was ist "guter" Journalismus? Wie unabhängig und neutral sollten Journalisten in ihrer Berichterstattung sein? Im Seminar werden wir uns mit den verschiedenen historischen, ethischen, ökonomischen, handwerklichen und politischen Aspekten des Berufsfelds Journalismus beschäftigen. So werden unter anderem das journalistische Rollenverständnis, das Verhältnis zur Öffentlichkeitsarbeit und die Funktionen des Journalismus innerhalb der Massenmedien näher beleuchtet. Ziel ist es ein vertieftes Verständnis für die Freiheiten und Zwänge journalistischer Akteure und Arbeit zu entwickeln. Auf dieser Grundlage lassen sich zum Beispiel entscheidende Selektions- und Codierungsmechanismen erklären.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Das Seminar ist Teil des Master-Moduls M 8 im Studiengang Medientechnik und Kommunikation. Studierende anderer Masterstudiengänge sind zugelassen. Anmeldung ab dem 16.03. mit y-Nummer unter: <https://studip.tu-braunschweig.de/> . Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

Literatur

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben, bzw. im Stud.IP bereit gestellt..

N.N.

**SW-MEW-018
1814018**

Massenkommunikation: Theorien und Modelle der Kommunikations- und Medienwissenschaften (3)

Zeit und Ort

Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.1

TeilnehmerInnen

BA Medienwissenschaften (Modul M5/K3 Massenkommunikation und Massenmedien); Magister Medienwissenschaften (Hauptstudium Schwerpunkt V), BA Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul M5 Massenkommunikation und Massenmedien), BA Psychologie (BSc-PSYCH-NF-09 Massenkommunikation und Massenmedien)

Kommentar

In diesem Seminar sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer grundlegende Kenntnisse der wesentlichen Basis-Theorien und einer Auswahl an zentralen Ansätzen bzw. Modellen der Medien- und Kommunikationswissenschaft erwerben: Von kritischer Theorie bis zur Systemtheorie, von Modellen der Nachrichtenauswahl über Agenda Setting bis zum dynamisch-transaktionalen Ansatz. Die Studierenden werden befähigt, den Transfer des erworbenen Theorie-Wissens auf Themen und Probleme der Massenmedien zu vollziehen und auf einen exemplarischen Problemkontext anzuwenden. Das Seminar gehört zum Bachelor-Modul M5/K3 „Massenkommunikation und Massenmedien“. Es kann nur in Kombination mit der begleitenden Vorlesung belegt werden.

Arbeitsform

Seminar mit Referaten

Hinweise

Das Seminar im Modul M5/K3 wird aufgrund der Teilnehmerzahl mehrfach inhaltsgleich angeboten. Anmeldungen bitte über Stud.IP der TU. Fragen zur Anmeldung per Email an: k.rauschan@tu-braunschweig.de

Erster Termin: Mittwoch, 02.11.2011

Schein

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Handout und Hausarbeit (Modulprüfung: Hausarbeit)

Literatur

Ein Reader wird zu Beginn des Seminars zur Verfügung gestellt.

N.N.

SW-MEW-081 **Vom Labor in die News – Presse und Öffentlichkeitsarbeit in der**
1814081 **Wissenschaft**

Zeit und Ort **Blockveranstaltung (Termine stehen noch nicht fest)**

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften Modul Medienpraxis; MA Medientechnik und Kommunikation (Wahlmöglichkeit als projektbegleitende Schlüsselqualifikation im Modul M10a Journalistisches Projekt); Magister Medienwissenschaften (Modul 4; Schwerpunkt IV); 2-Fächer-Bachelor (Professionalisierungsbereich P4FK6); BA Erziehungswissenschaft (Professionalisierungsbereich P4FK6); offen für weitere Studiengänge (Pool-Modell)

Kommentar

Ein entscheidendes Ziel der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ist es für die eigenen Projekte mediale Aufmerksamkeit zu gewinnen und schließlich die Chancen für eine vor allem positive Berichterstattung zu erhöhen. Am Beispiel der Wissenschaftskommunikation an der TU Braunschweig können die Teilnehmer lernen, wie es die neuesten Forschungsergebnisse aus dem Labor direkt in die Nachrichten schaffen. Damit gewährt das Seminar in Kooperation mit der Stabsstelle für Presse und Kommunikation der TU spannende Einblicke in die professionelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und vermittelt grundlegende Kompetenzen für die beruflichen Herausforderungen innerhalb der Kommunikationsbranche.

Arbeitsform

Projekt

Hinweise

Anmeldungen bitte über Stud.IP.

Schein

Große Studienleistung: Präsentation mit schriftlicher Vorlage oder Referat (3 LP) / kleine Studienleistung möglich (dann 2 LP)

Literatur

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Neumann, Dietmar

SW-SOZ-281 **Führung, Management und Moderation in Organisationen und**
1811281 **Gesellschaft**

Zeit und Ort **Blockveranstaltung: Vorbesprechung 05. Oktober 15:00 Uhr BI 97.12**
Blockveranstaltung 17.-19.10.2011 09:00-17:00 Uhr. in BI 97.12

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul A2 Governance: Steuerung und Kontrolle von Organisationen); Magister Soziologie (Hauptstudium: Mikro/Makro)

Kommentar:

Wir setzen uns in dieser Lehrveranstaltung mit dem Thema Führung, Management und Moderation in Organisationen und Gesellschaft in seinen unterschiedlichen Aspekten auseinander. Dabei werden wir die Wirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft betrachten.

Themen werden u. a. sein:

- Definitionen und Abgrenzungen von Führung, Management und Moderation

- Führungstheorien und -Modelle
- Führungsstilmodelle
- Management by-Ansätze
- Strategisches Management
- Einsatz und Wirkungen der Methoden in der Praxis

Anwendungsbeispiele

Arbeitsform:

- Lehrgespräche
- Diskussionen
- Präsentationen und Demonstrationen
- Übungen
- Gruppenarbeiten

Hinweise:

Blockseminar

Teilnehmerbeschränkung auf 20 Personen

Schein:

Präsentation mit Hausarbeit oder Hausarbeit

Literatur:

Wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Nohr, Rolf; Reimers, Ulrich; Wolf, Lars; Bock, Annetrin

SW-MEW-013 Propädeutikum: Einführung in das Studium der Medienwissenschaft
1814013

Zeit und Ort Dienstag, 13:15–14:45 Uhr HBK + SN 22.1

TeilnehmerInnen BA Medienwissenschaften (Propädeutikum)

Kommentar

Die Veranstaltung soll Studierende des BA-Studiengangs Medienwissenschaften an die Bestände des Studiums, Spezifika des ›Braunschweiger Modells‹ und die generelle Breite des interdisziplinären Studiums heranzuführen. Im Wechsel werden die beiden beteiligten Hochschulen im Rahmen von einführenden Sitzungen die Argumentationen, Theorien und speziellen Perspektiven der jeweiligen Institute vorstellen und den Studierenden so einen umfassenden Überblick über Möglichkeiten und Schwerpunkte des Curriculums verschaffen.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

Begleitend zur Vorlesung wird ein Tutorium angeboten (bitte informieren Sie sich am schwarzen Brett bzw. unter www.mewi.hbk-bs.de). Für beide Veranstaltungen zusammen werden insgesamt 3 Credits vergeben.

Die Veranstaltung findet im 14-tägigem Wechsel zwischen IMF (HBK) und TU statt. Erste Veranstaltung IMF, Raum 21/007 Erster Termin: Dienstag, 25. Oktober 2010

Schein

Studienleistung: Protokoll

Literatur

Ein Reader kann drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn bei Nicole Griese abgeholt werden, BI 97, Zimmer 264. Weitere Literatur wird in den jeweiligen Sitzungen bekannt gegeben.

Noske, Henning

SW-MEW-045 **Von der Uni in die Zeitung**

1814045

Zeit und Ort **Freitag 10:00–12:00 Uhr (Termine stehen noch nicht fest) im Pressehaus Braunschweiger Zeitungsverlag, Hamburger Straße 277, 38114 Braunschweig, Raum 'Wolfsburg'. Treffpunkt: pünktlich(!) Eingang/Pförtner Mittelweg(!)**

TeilnehmerInnen: Bachelor Medienwissenschaften (Modul Medienpraxis), Magister Medienwissenschaften (Grundstudium: Modul 4: Praxis der Medien, Hauptstudium: Schwerpunkt III Multimediaproduktion, Schwerpunkt IV Wissenschaftskommunikation), Master Medientechnik und Kommunikation (Modul M 10 a, Projektbegleitende Schlüsselqualifikation), TeilnehmerInnen anderer Studiengänge (z.B. über den Professionalisierungsbereich oder Pool-Modell) sind willkommen.

Kommentar:

Grundlagen und Methoden des Journalismus, Print und Online. Regelmäßig erscheinen die Campus-Seiten der Braunschweiger Zeitung. Sie werden von Redakteuren gemeinsam mit studentischen Mitarbeitern erstellt. Zudem werden geeignete studentische Mitarbeiter in wissenschaftsjournalistische Projekte der Redaktion eingebunden. Darüber hinaus bieten sich Möglichkeiten des Hineinschnuppens in den Lokal- und Online-Journalismus. Das Seminar vermittelt in fünf Blockveranstaltungen die Grundlagen der redaktionellen Arbeit, führt in die Arbeitsweise von News- und Online-Desk ein. Im Mittelpunkt stehen Themen-Auswahl, Recherche, journalistisches Schreiben, Stilformen, Bild und Layout. Das parallel durchgeführte Projekt Printjournalismus des Braunschweiger Zeitungsverlages erschließt diese Veranstaltung journalistischen Hochbegabungen aus den gymnasialen Oberstufen der Stadt Braunschweig. Es werden drei Redaktionsteams gebildet: "Wissenschafts-Exkursionen in der Forschung-Region Braunschweig", "Starke Persönlichkeiten in Porträts" sowie "Blog, Kolumne und Co."

Arbeitsform:

Projekt

Hinweise:

Hinweise: Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Anmeldungen per E-Mail an henning.noske@bzv.de
Schein: Für einen Teilnahmenachweis sind die Teilnahme an allen Blockveranstaltungen, aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung. 2 LP

Schein:

Für den Leistungsnachweis sind aktive konzeptionelle Mitarbeit und das erfolgreiche Verfassen redaktioneller Beiträge Voraussetzung. (Kleiner Leistungsnachweis Präsentation), 2 LP

Literatur:

Wolf Schneider / Paul-Josef Raue: Das neue Handbuch des Journalismus. Hamburg 2003

Henning Noske: Von der Uni in die Zeitung, Projekt Printjournalismus - ein Leitfaden. Braunschweiger Zeitungsverlag (im Seminar erhältlich)

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-218 Tertiariesierung von Ökonomie und Gesellschaft**1811218****Zeit und Ort Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12**

TeilnehmerInnen: BA Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Tertiariesierung v. Ökonomie + Gesellschaft), Magister Soziologie (Theorie, Mikro, Makro), BA Erziehungswissenschaften: 1-Fach-BA A2: Organisation aus soziologischer Sicht, BA Psychologie Themenmodul Zukunft der Arbeit (BSc-PSYCH-NF-07), Dipl. Wilng.-Inf. Hauptstudium, Dipl. Wilng.-Etechnik Hauptstudium, III, Wirtschafts-Informatik Bachelor

Kommentar:

Die Veranstaltung gibt eine Einführung in neuere Formen und Veränderungen von Arbeit und Beschäftigung. Mit dem Wandel zur Wissensgesellschaft zählt der bewusste, intelligente und verantwortungsvolle Umgang mit der Ressource Wissen zu den ganz besonderen Herausforderungen an Individuum, Gesellschaft und Organisation. In der Wirtschaft gilt Wissen längst als bedeutender Wettbewerbsfaktor. Von der Entwicklung und dem Einsatz eigener Wissensbestände im Unternehmen hängt der Ausbau von Wettbewerbsposition als auch die Differenzierung unter den Wettbewerbern ab. Kernprozesse und Hauptproblemfelder des Wissensmanagements müssen daher ständig analysiert und strukturiert werden. Inhalte der Vorlesung sind, nach einem Überblick über Merkmale der Industrie- und Berufswelt, die für das Wissensmanagement grundlegenden Begriffskonzepte, Theorien, Managementmethoden sowie Instrumente und Beispiele aus der Unternehmenspraxis. Der direkte Praxisbezug macht theoretische Schwerpunkte übertragbar und gibt einen Einblick in Möglichkeiten, Chancen und Risiken eines Wissensmanagements im Unternehmen.

Arbeitsform:

Vorlesung mit interaktiven Elementen

Hinweise:

Voraussetzung für die Teilnahme ist eine generelle Bereitschaft zur aktiven Beteiligung. Anmeldung über StudIP.

Schein:

Klausur (ggf. andere Prüfungsformen nach Absprache)

Literatur:

Zur Einführung: North, K. (2005): Wissensorientierte Unternehmensführung, 4. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2005. Probst, G.; Raub, S. & Romhardt, K. (2006): Wissen managen, 5. Auflage, Wiesbaden: Gabler 2006.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-278 Konzepte der Organisationstheorie**1811278****Zeit und Ort Freitag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12****TeilnehmerInnen:** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul 2 Unternehmen, Staat, Verbände: Konzepte der Organisationstheorie);**Kommentar:**

Die Zentralität von Organisationen für Wirtschaft und Gesellschaft, für Stagnation und perspektivereichen Wandel von Regionen und Ländern ist unstrittig. Um zu verstehen, welche Organisationsstrukturen und –funktionsweisen die Dynamik von Wirtschaft und Gesellschaft bestimmen und um zu sehen, wo Hebel für Veränderungsprozesse anzusetzen sind, werden neuere Konzepte zur Organisationstheorie und empirische Analysen zum Organisationswandel in unterschiedlichen Wirtschafts- und Politikfeldern vorgestellt.

Arbeitsform:

Diskussion von Aufsätzen, deren Lektüre für alle verbindlich ist.

Die Teilnahme an diesem Seminar setzt die Übernahme eines Inputs voraus (Referat, Protokoll, Einlassung zu resp. Kommentierung von Texten).

Anmeldverfahren:

StudIP

Schein:

Erläuterungen in der ersten Sitzung

Literatur:

Zur Einstimmung: Klaus Türk: Organisationssoziologie. In: Wörterbuch der Soziologie, hrsg. von G. Endruweit, Stuttgart 1989, S. 474-481.

Walter Müller-Jentsch: Organisationssoziologie, Frankfurt/New York 2003.

Alfred Kieser/Peter Walgenbach: Organisation, 5. überarb. Aufl. Stuttgart 2007.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-282 Steuerung und Kontrolle von Organisationen**1811282****Zeit und Ort Donnerstag 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12****TeilnehmerInnen:** Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Aufbaumodul 4: Governance); Magister Soziologie (Hauptstudium:Theorie/Mikro/Makro); Dipl. Wirtschaftsinformatik (Hauptstudium); Dipl. Wi.ing. ET (Hauptstudium);

Kommentar:

Seit einigen Jahren findet eine inhaltlich weitgehend neu konturierte Debatte darüber statt, was Top-Organe (Vorstände, Aufsichtsräte bzw. andere Kontrollorgane) tatsächlich leisten, wie sie Unternehmen effektiv führen können und wie sie selbst effektiv kontrolliert werden können. Diese Diskussion ragt über den traditionellen Rahmen von Unternehmensentwicklung, Unternehmenskontrolle und Partizipation hinaus und wird zudem interdisziplinär geführt. Beides soll im Seminar beleuchtet werden: alte und neue Kontrollkonzepte sowie sozialwissenschaftliche und betriebswirtschaftliche Beiträge.

Arbeitsform:

Gemeinsame Textlektüre und Referate

Anmeldverfahren:

StudIP

Schein:

Erläuterung zu Beginn der LV (Basis: ORWI-Modulhandbuch)

Literatur:

Zur Orientierung (Liste wird später bekannt gegeben)

Fredmund Malik: Die Neue Corporate Governance. Richtiges Top-Management – wirksame Unternehmensaufsicht. 3. erw. Aufl. Frankfurt/M. 2002.

Oberbeck, Herbert

SW-SOZ-201 **Projektkurs Soziologie**
1811201

Zeit und Ort **Mittwoch 15:00-16:30 Uhr in BI 97.12 in PIB / 97.6**

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Projektmodul)

Kommentar:

Dieser Kurs baut auf dem gleichnamigen Kurs aus dem Sommersemester 2011 auf und unterstützt die Studierenden weiterhin bei ihrer Projekterarbeitung. Nach wie vor dient das Angebot dazu, den Master-Studierenden über den Projektzeitraum hinweg bei der Entwicklung eines geeigneten Forschungszugangs und einer sinnvollen Forschungsmethode Hilfestellung zu geben. Ziel ist es in diesem Semester die einzelnen Teilprojekte abzuschließen und deren Ergebnisse auszuwerten und zu bewerten.

Arbeitsform:

Kombination aus regelmäßigen Gruppensitzungen, individuellen Meilensteinen und je nach Bedarf methodischen Inputs durch Lehrende des ISW

Anmeldverfahren:

Anmeldung über Stud IP

Penner, Regina

GE-EWS-199 **Projekte professionell präsentieren**
4443199

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr unregelm. 24.10.2011-06.02.2012 in BI 97.4**
Dienstag 11:30-13:00 Uhr Einzel am 25.10.2011 in BI 97.4
Dienstag 11:30-13:00 unregelm. 01.11.2011-07.02.2012 in BI 97.4

TeilnehmerInnen: Master Organisationskulturen und Wissenstransfer: Projektmodul 1
Zusatzangebot für die Master-Projektphase Leistungen: lt. PO Bemerkung:
Erstes gemeinschaftliches Treffen am Di 25.10.2011, 11.30-13.00 Raum 97.4
Anmeldung: Anmeldungen zum Coaching mit Terminvergabe an: regina-
penner@gmx.de

Kommentar:

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für MA OrWi-Studierende in der Master-Projektphase die hier die Möglichkeit haben, sich individuell – einzeln oder als Gruppe – bei der Ausarbeitung ihrer in der Master-Projektphase anfallenden Präsentationen coachen zu lassen

Arbeitsform:

Seminar

Hinweise:

Bei diesem Seminar handelt es sich um ein zusätzliches Angebot für MA OrWi-Studierende in der Master-Projektphase.

Schein:

Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Pölking, Andreas

SW-SOZ-275 **Global - Lokal: Eine Region im Spannungsfeld zwischen Globalisierung**
1811275 **und Regionalisierung und die Auswirkungen auf die Menschen**

Zeit und Ort **Donnerstag 16:45-18:15 Uhr in BI 97.12 und am 21.01.2012 Exkursion**
09:00-15:00 Uhr

TeilnehmerInnen: Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul Umo
Vertiefung), BA- Erziehungswissenschaften A2 Organisation aus soziologischer
Sicht

Kommentar:

Ein Phänomen unserer Zeit ist, dass die Menschen sich zunehmend abgemeldet fühlen und sich auch innerlich abgemeldet haben von den Entscheidungsträgern und der Politik. Dieses wird als Politikverdrossenheit beschrieben und gebetsmühlenartig beklagt. Dabei zeigt das Engagement der

Bürger in Stuttgart, Griechenland oder anderswo, dass man durchaus hellwach ist und aufsteht, nur nicht so, wie die Politik es sich wünscht.

Am Beispiel unserer Region (Südostniedersachsen) wollen wir erarbeiten, in welchen Bereichen die Bürger tatsächlich noch unmittelbar ihre Lebenswirklichkeit gestalten können und in welchen Bereichen die Stellschrauben woanders (in Hannover, in Berlin, in Brüssel) gedreht werden. An einzelnen Beispielen (bspw. Nahrungsmittelerzeugung, Stadtgestaltung, Kinderbetreuung, Regionendiskussion) wollen wir die Verflechtungen von lokalen, regionalen und globalen Einflüssen aufdecken und besonders auch die Auswirkungen auf die Menschen und ihre Identifikation mit dem, was geschieht und wie es gestaltet ist, beleuchten. An Fallbeispielen wollen wir Produktionswege wie auch Entscheidungswege nachzeichnen und ermitteln, an welchen Stellen man in der Region Einfluss nehmen kann. Mit kreativen Arbeitsmethoden sollen Gegenentwürfe entstehen, in denen wir uns erlauben, ganz anders zu denken.

Die EU hat als Ziel die Eigenverantwortlichkeit der Menschen mit dem Begriff „Subsidiarität“ formuliert. Die Bürger in den Regionen sollen all das selbst entscheiden, was ihre unmittelbaren Belange sind und so soll jede politische Ebene die Verantwortung für ihren Raum tragen. Am 11. September 2011 können Niedersachsens Bürger erneut wählen, welche Lokalpolitik gemacht wird. Gerade unserer Region stehen mit seinen Atommülllagern Asse, Konrad und Morsleben schwierige Zeiten bevor. Im Seminar wollen wir rückblickend analysieren, welche Wahl der Bürger wirklich hatte.

Arbeitsform:

Diskussion, Vortrag, Kleingruppenarbeit, eigene Primärdatenerhebung, Rollenspiel, diverse Moderationsmethoden

Hinweise:

Anmeldung möglich über StudIP (nicht obligatorisch)
Exkursion o. Workshopstag am Samstag, 21. Jan. 2012

Schein:

Referat / Handout / Hausarbeit/ aktive Teilnahme

Literatur:

Wird noch bekannt gegeben, bitte ab 1. Okt. Im StudIP nachsehen.

Ramin, Ralf / Wemdzio, Marcel

WW-RW-021 Recht der erneuerbaren Energien

2216021

Zeit und Ort Dienstag 15:00-16:30 Uhr in Raum BI 84.2

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3 Studienjahr: Interdisziplinäres Modul Recht Vertiefung)

Kommentar

Die Alternative, erneuerbare Energie wird immer wichtiger! Es ist von großer praktischer Bedeutung die rechtlichen Rahmenbedingungen zu kennen. Die Lehrveranstaltung soll die rechtlichen Grundlagen unter besonderer Berücksichtigung des EEG 2009 und der praktischen Auswirkungen auf die Netznutzung vermitteln.

Arbeitsform

Vorlesung

Hinweise

keine

Schein

Bestandene 90minütige Klausur

Literatur

Peter Salje, EEG - Gesetz für den Vorrang Erneuerbarer Energien, Kommentar, 5. Auflage, Carl Heymanns Verlag, Köln, München 2009, ISBN 978-3-452-26935-5

Rosen, Monica

SON-SZ-173	English for Social Scientists
-------------------	--------------------------------------

LV-Typ	Grundkurs
---------------	------------------

Zeit und Ort	Freitag 11.30 bis 13.00 in SN 19.5
---------------------	---

TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Professionalisierungsmodul II: Sozialwissenschaftliche Fachsprache)
------------------------	---

Kommentar

This course aims to help students improve their reading comprehension as well as their oral and written skills in English within the fields of sociology and political science. Thus, there will be a strong emphasis on the acquisition and use of context-relevant vocabulary. The basis for class discussions will be readings taken from British and American textbooks, professional journals and, occasionally, leading newspapers. These texts will present key concepts and key issues.

Hinweise

Entry requirement: Students studying „Integrierte Sozialwissenschaften“ who have successfully completed an E 2.1.01.* or E2.2.01.* course or whose placement test result was at level C1 or C2.

Schein

Zweistündige Klausur

Literatur

Material will be distributed in class.

Rüsenberg, Robin

SW-IPol-054 1815054	Politikberatung und Politikgestaltung / Politikberatung am Beispiel der Gesundheitspolitik
--------------------------------	---

Zeit und Ort	Blockseminar 10.-12.02 Fr. 13-18 Sa+So 09-18 Uhr
---------------------	---

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr:
Kommunikationsmodul Politische Kommunikation und Beratung);

Kommentar

Kopfpauschale, Bürgerversicherung oder Gesundheitsfonds – jeder kennt die Reformen und Ideen aus dem Politikfeld Gesundheit, die Zeitungen sind fast tagtäglich voll davon. Streit, Konflikte und Appelle scheinen die öffentliche Diskussion zu prägen.

Doch Gesundheitspolitik ist mehr: In kaum einem Bereich wird so leidenschaftlich gestritten, keines ist emotional so aufgeladen. Doch auch massive wirtschaftliche Interessen und mannigfaltige Einflussmöglichkeiten für die zahlreichen Akteure, die sich hier tummeln, macht das Politikfeld zu einem der komplexesten der Republik. Wer sich hier Gehör verschaffen will, muss seine Mitspieler kennen und das Spiel der Politikberatung beherrschen. Es gilt, Strategien zu entwickeln, die verschiedene Interessen gleichzeitig bedienen.

Das Seminar bietet einen Einblick in die Gesundheitspolitik und in die Berufspraxis der Politikberatung. Ziel ist es, relevante Vorgänge des politischen Prozesses in Berlin (Politikformulierung und -umsetzung, Interessenvertretung etc.) praktisch wie theoretisch einzuüben.

Arbeitsform

u. a. Gruppenarbeit (Planspiel)

Hinweise

Die Lehrbeauftragten sind Praktiker: Robin Rüsenberg arbeitet in der politischen Interessenvertretung eines Verbandes in Berlin und Dr. Florian Eckert ist persönlicher Referent eines Bundestagsabgeordneten im Gesundheitsausschuss. Zuvor waren beide in der Politikberatung für Kunden aus der Gesundheitswirtschaft tätig.

Neben Grundlagen der Politikberatung, bietet das Seminar Einblick in das Politikfeld Gesundheitspolitik. Der Praxisbezug ist Schwerpunkt des Seminars. Die Teilnehmer sollen in einem Planspiel eigene Kommunikationsstrategien entwickeln, um Interessen ihrer Kunden in den parlamentarischen Diskurs einzubringen.

Schein

2 + 2 CP: Vorbereitung des Seminars, aktive und kontinuierliche Teilnahme am Seminar, zweiseitige schriftliche Dokumentation des abschließenden Planspiels

Literatur

- Bandelow, Nils C.: Gesundheitspolitik in der Bundesrepublik Deutschland: Zielkonflikte und Politikwechsel trotz Blockaden. In: Schmidt, Manfred G./ Zohlnhöfer, Reimut (Hrsg.): Politik in der Bundesrepublik Deutschland. Wiesbaden 2006, 159-176.
- Bandelow, Nils C./Eckert, Eckert/Rüsenberg, Robin (Hrsg.): Gesundheit 2030. Qualitätsorientierung im Fokus von Politik, Wirtschaft, Selbstverwaltung und Wissenschaft, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2009.
- Eckert, Florian: Lobbyismus – zwischen legitimem politischem Einfluss und Korruption. In: Alemann, Ulrich von (Hrsg.): Dimensionen politischer Korruption. Beiträge zum Stand der internationalen Forschung, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006, 267-286.
- Falk, Svenja/Rehfeld, Dieter/Römmele, Andrea/Thunert, Martin (Hrsg.): *Handbuch Politikberatung*, VS Verlag für Sozialwissenschaften, Wiesbaden 2006.
- Rosenbrock, Rolf/Gerlinger, Thomas: Gesundheitspolitik. Eine systematische Einführung, 2. Auflage, Bern 2006.
- Wewer, Göttrik: Politikberatung und Politikgestaltung. In: Bandelow, Nils C./Schubert, Klaus (Hrsg.): Politikfeldanalyse, Oldenbourg, München/Wien 2003.

PSY-IfP-176 **Medienpsychologie**
1711176

Zeit und Ort **Dienstag 16:45-18:15 Uhr in SN 19.4**

TeilnehmerInnen Bachelor integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Psychologie in Technik, Verkehr und Wirtschaft Vertiefung)

Kommentar

Die Medienpsychologie ist eine junge Disziplin, deren Wurzeln in der Kommunikationsforschung liegen. Ausgehend von verschiedenartigen Kommunikationsmodellen wird die Bedeutung einzelner Medien wie Buch, Fernsehen und Internet vorgestellt.

Arbeitsform

Textblock beginnt hier (bitte überschreiben)

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Schein

Wird im Seminar bekannt gegeben.

Literatur

Wird im Seminar bekannt gegeben.

SW-SOZ-280 **Arbeitsbeziehungen und innerorganisatorische Demokratie**
1811280

Zeit und Ort **Dienstag 15:00-16:45 Uhr in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Studienjahr Aufbaumodul 2 Organisationskulturen), Pool

Kommentar

Die Gestaltung der Arbeitsbeziehungen war bislang in der Bundesrepublik durch die Dualität von Tarifautonomie einerseits und Betriebsverfassung andererseits gekennzeichnet.

Dieses System der Dualität ist in ein partizipativ gestaltetes Sozialsystem eingebettet.

Beides zusammen – das duale Systeme einerseits und das Sozialsystem andererseits – stellt das Grundmodell des deutschen Sozialstaates dar.

Dieses Grundregulierungsmodell des deutschen Sozialstaats sicherte dem größten Teil der Erwerbstätigen ein hinreichendes materielles Auskommen und ermöglichte die Teilhabe auf unterschiedlichen Ebenen des gesellschaftlichen Lebens bei Vollbeschäftigung.

In dieser Veranstaltung werden die unterschiedlichen Funktionsweisen dieses Modells beleuchtet.

Gleichzeitig werden die Akteure vorgestellt, deren inneren Strukturen beschrieben und deren

Meinungsbildungsprozesse hinterfragt.

Allerdings unterliegt dieses Modell seit Jahren Veränderungsprozessen in mehrerer Hinsicht:

- der bislang regulierte Arbeitsmarkt unterliegt einem Erosionsprozeß
- das Sozialsystem ist einem starken Wandel unterworfen
- Vollbeschäftigung ist seit Jahren in weite Ferne gerückt
- die deutsche Arbeitsgesellschaft muss sich immer stärker mit den Funktions- und Wirkungsweisen der Arbeitsgesellschaften anderer Länder auseinandersetzen.

Vor diesem Hintergrund wird die Frage nach den Auswirkungen auf die Funktionsweisen des Modells ebenso Bestandteil der Seminardiskussion sein wie die Veränderungen der Strukturen und Prozesse bei den Akteuren.

Arbeitsform:

Nach einer umfassenden thematischen Einführung werden Teilthemen anhand von Literatur, ausgewählten Quellen und Texten selbstständig erarbeitet. Sie werden in Form von Thesenpapieren im Plenum präsentiert.

Die Anfertigung von Hausarbeiten ist möglich.

Darüber hinaus finden Gespräche mit Akteursvertretern statt, die im Kontext der Veranstaltung vorbereitet und reflektiert werden.

Der Austausch von Informationen zum Thema, Beratung und Kommunikation erfolgt auf Internetbasis.

Hinweise:

Grundkenntnisse der industriellen Beziehungen werden vorausgesetzt.

Themen und Referate können vor Semesterbeginn in den Feriensprechstunden abgesprochen werden.

Die Sprechstunde findet jeweils Dienstags in der Zeit von 15:30 - 16:30 Uhr statt.

Eine Anmeldung erfolgt elektronisch und über das Sekretariat.

Schein:

Für den Erwerb eines Scheins bzw. den Erhalt von Creditpoints sind die regelmäßige Teilnahme, die Anfertigung eines Referats und dessen Präsentation, ein Protokoll oder eine Hausarbeit notwendig.

Als verpflichtendes Themenmodul (15 CP): lange Hausarbeit (4 CP), oder Themenbearbeitung (3 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Bei Wahl als zusätzliches, zweites Vertiefungsmodul (10 CP): Protokoll oder Kurzpräsentation (1 CP) oder ein Leistungsnachweis (2 CP) im WPK

Literatur:

- 1 Robert Castel (Hg.), Klaus Dörre (Hg.) Prekarität, Abstieg, Ausgrenzung Die soziale Frage am Beginn des 21. Jahrhunderts; Frankfurt 2009
- 2 Markus Promberger, Arbeit, Arbeitslosigkeit und soziale Integration; in: Aus Politik und Zeitgeschichte APUZ 40-41/2008
- 3 Statisches Bundesamt: Pressemitteilung Nr.304 vom 19.08.2009
- 4 Berthold Vogel „Wohlstandskonflikte. Soziale Fragen, die aus der Mitte kommen“, Hamburg 2009
5. Müller-Jentsch, Walter: Soziologie der industriellen Beziehungen; 2. Auflage, Frankfurt, New York 1997

Weitere Literaturhinweise werden zu Seminarbeginn bekanntgegeben.

SW-SO22-012 Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (2)

1801012

Zeit und Ort Dienstag 13:15-14:45 Uhr in BI 97.8

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (Basismodul II Sozialstruktur GK Soziologische Grundbegriffe und Klassiker), Bachelor Medienwissenschaften, Erziehungswissenschaften P2 Wirtschaft und Gesellschaft

Kommentar

Dieser Einführungskurs behandelt klassische soziologische Theorien und geht in die Geschichte der Soziologie zurück. Im Verlauf des Semesters werden wir untersuchen, in welchem zeitlichen Kontext soziologische Theorien, Begriffe und Leitideen entwickelt wurden, wie Gesellschaft als Struktur und der Mensch als Individuum gerahmt und beschrieben wurde. Wir werden uns ebenso mit zentralen Begriffen und theoretischen Ansätzen verschiedener Vertreterinnen und Vertreter unserer Disziplin auseinander setzen, versuchen, theoretische Konstrukte greifbar und verständlich zu machen und darüber hinaus die Frage stellen, welche Bedeutung die jeweiligen Theorien und auch ihre VertreterInnen in der Gegenwart haben.

Arbeitsform:

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Dieses Seminar wird nur im Wintersemester angeboten und läuft parallel zu den Veranstaltung von Frau Zimmermann.

Schein:

Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme oder Gruppenarbeit erworben.

weitere Leistungsnachweise:

- Kurzreferat und/oder Postererstellung und/oder Textanalyse sind nach Absprache möglich. Eine Teilnahme am begleitenden Tutorium ist hierfür verpflichtend

Literatur:

es wird ein Handapparat in der IB eingerichtet, desweiteren werden im Verlauf des Seminars Texte zur Lektüre und Bearbeitung auf StudIP geladen

SW-SO22-013 Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (3)

1801013

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1 Studienjahr Basismodul II Sozialstruktur), Bachelor Medienwissenschaften, Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Dieser Einführungskurs behandelt klassische soziologische Theorien und geht in die Geschichte der Soziologie zurück. Im Verlauf des Semesters werden wir untersuchen, in welchem zeitlichen Kontext soziologische Theorien, Begriffe und Leitideen entwickelt wurden, wie Gesellschaft als Struktur und der Mensch als Individuum gerahmt und beschrieben wurde. Wir werden uns ebenso mit zentralen Begriffen und theoretischen Ansätzen verschiedener Vertreterinnen und Vertreter unserer Disziplin auseinandersetzen, versuchen, theoretische Konstrukte greifbar und verständlich zu machen und darüber hinaus die Frage stellen, welche Bedeutung die jeweiligen Theorien und auch ihre VertreterInnen in der Gegenwart haben.

Arbeitsform:

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Dieses Seminar wird nur im Wintersemester angeboten und läuft parallel zu den Veranstaltungen von Frau Zimmermann.

Schein:

Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme oder Gruppenarbeit erworben.

weitere Leistungsnachweise:

- Kurzreferat und/oder Postererstellung und/oder Textanalyse sind nach Absprache möglich.
Eine Teilnahme am begleitenden Tutorium ist hierfür verpflichtend

Literatur:

es wird ein Handapparat in der IB eingerichtet, desweiteren werden im Verlauf des Seminars Texte zur Lektüre und Bearbeitung auf StudIP geladen

Schieder, Angelica

**SW-SOZ2-021 Urbanisierung und Mobilität: Alters- und Infrastruktur moderner
1801021 Gesellschaften**

Zeit und Ort Montag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Themenmodul UMO Alters- und Infrastruktur moderner Gesellschaften); Bachelor Psychologie BSc-PSYCH-NF-08 Urbanisierung und Mobilität

Kommentar

Dieses Seminar bietet eine Einführung in grundlegende Themen und Thesen der Urbanisierung. Zunächst werden sozialhistorische Prozesse und soziologische Theorien der Stadt- und Regionalentwicklung im Vordergrund stehen, bevor wir uns neueren sozialen und räumlichen Entwicklungstendenzen zuwenden. Hierbei werden aktuelle Themen wie Interessenlagen und Konfliktpotentiale im Prozess der Urbanisierung ebenso fokussiert wie theoretische Grundströmungen der Stadtsoziologie und deren Weiterentwicklung.

Arbeitsform:

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich. Die Referatsthemen werden ab Anfang Oktober in der Sprechstunde vergeben.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über StudIP unter Angabe des Studiengangs.

Schein:

Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme oder Gruppenarbeit erworben.

Leistungsnachweise wie folgt:

- Kurzreferat inkl. Thesenpapier (10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) oder Posterpräsentation mit schriftl. Ausarbeitung (max. 8 Seiten)
- große Leistung: Kurzreferat (Einzelreferat 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) sowie eine Hausarbeit (Einzelarbeit von maximal 20 Seiten Fließtext) als Modulabschlussprüfung

Literatur:

es wird ein Handapparat in der IB eingerichtet, desweiteren werden im Verlauf des Seminars Texte zur Lektüre und Bearbeitung auf StudIP geladen

Schieder, Angelica

SW-SO22-006 Urbanisierung und Mobilität: Stadt- und Regionalentwicklung
1801006

Zeit und Ort Vorbereitung Freitag 11:30 Uhr am 11.11 und 18.11.2011; Block 27.- 28.01 und 03-04.02 Fr 13:15-18:15 Sa 10:00-16:00

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr Themenmodul UMO Vertiefung WPK) Erziehungswissenschaften P2 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Größe, Dichte, Heterogenität und Dauer der Besiedlung – dies sind bekannte Grundannahmen über die Städte definiert werden können. Die jeweils speziellen Ausformungen, die Städte prägen, kann man an verschiedenen Faktoren ablesen, u.a. an der Art und Materialität der Verdichtung selbst, am Wohnstil der Lebensstilgruppierungen, am Städtemarketing, an Partizipationsmöglichkeiten und an kulturellen Praktiken. Diesen Bereichen werden wir uns theoretisch nähern und versuchen, sie zu analysieren und im interdisziplinären Bezug kritisch zu reflektieren.

Arbeitsform:

Diskussionsorientierte Sitzungen mit Seminarvorträgen, die Lektüre von Basistexten ist erforderlich. Die Referatsthemen werden ab Anfang Oktober in der Sprechstunde vergeben, sie werden im ersten Block der Veranstaltung im Kontext besprochen und im zweiten Block zu Ende des Semesters abgerufen.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Anmeldung über StudIP unter Angabe des Studiengangs.

Schein:

Credit Points werden über Vor- und Nachbereitung sowie über aktive Teilnahme oder Gruppenarbeit erworben.

Weitere Leistungsnachweise wie folgt:

- Hausarbeit (Einzelarbeit max. 20 Seiten)
- Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) mit folgender schriftl. Ausarbeitung (Einzelarbeit, ca. 10 Seiten)
- Kurzreferat (inkl. Thesenpapier) bei WPK

Literatur:

es wird ein Handapparat in der IB eingerichtet, desweiteren werden im Verlauf des Seminars Texte zur Lektüre und Bearbeitung auf StudIP geladen. Eigene thematische Auseinandersetzung und selbständige Recherche wird vorausgesetzt.

Ebbo, Schröder

SW-SOZ-272 Arbeitsprozesse und Berufsstrukturen (2)

1811272

Zeit und Ort Mittwoch 13:15-14:45 Uhr in Raum BI 97.8

TeilnehmerInnen: BA Integrierte Sozialwissenschaften (2.Studienjahr, TM Zukunft der Arbeit); BA Psychologie (Zukunft der Arbeit); 1-F BA Erziehungswissenschaften (A1 Perspektiven moderner Gesellschaften“); P2 Gesellschaft und Wirtschaft; Pool: Dipl. Wilng.: Informatik (G+H), MaschBau, Baulng, ET

Kommentar:

Anhand von ausgewählten Beispielen sollen die strukturellen Veränderungen der Arbeitsverhältnisse aufgezeigt werden. Ausgehend von grundlegenden Studien zu Arbeit und Leben (Jahoda et al, Kracauer, Hochschild) wird untersucht, zu welchen Bedingungen Menschen arbeiten: wie wirkt die Arbeitsteilung als Mittel der Arbeitsorganisation, warum soll / muss / darf ein Arbeitnehmer wie viele Stunden / Tage arbeiten? Wie wandelte sich das „Normalarbeitsverhältnis“? Spiegeln sich Prozesse der Individualisierung und Pluralisierung von Gesellschaft in der Auflösung der „Normalbiographie“? Kann die institutionelle Struktur des deutschen (Aus-) Bildungswesens die zukünftigen Bedarfe der Wissensgesellschaft decken? Steckt das duale Ausbildungssystem in einer Krise?

Arbeitsform:

Gruppenarbeit, (Kurz-)Referate, Hausarbeit

Anmeldepflicht:

Ja, Anmeldung per E-Mail ab 01.10.2011 unter StudIP.

Hinweise:

Voraussetzung für CP-Erwerb:

BA Integrierte Sozialw.: Referat (1CP), Referat mit Thesenpapier (2 CP), lange Hausarbeit (4 CP);

BA Psychologie: Teilnahme, mündliche Modulabschlussprüfung möglich;

BA Erziehungswissenschaften: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung (A1); Pool: je nach PO-Bedarf

Schein:

Credit Points für die Module „Zukunft der Arbeit“ (Isowi/ BA Psychologie ab 3.Sem.) oder A1 „Perspektiven moderner Gesellschaften“(1fach EZW ab 3.Sem.) oder Pool

Literatur:

Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben. Vorbereitend und begleitend zum Seminar wird empfohlen, die aktuelle Arbeitsmarkts-Diskussion in Medien und Tagespresse zu verfolgen.

Sieg, Gernot

WW-VWL-001 Vorlesung zur Mikroökonomik I**2212001**

Zeit und Ort **Dienstag 15:00-16:30 Uhr in PK 4.3 (Audimax)**
TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul V
Wirtschaft)

Kommentar

Mikroökonomik beschäftigt sich mit den wirtschaftlichen Entscheidungen von Menschen, sei es in Haushalten als Konsumenten, in Unternehmen als Manager oder wenn sie ihre Arbeitskraft auf dem Arbeitsmarkt anbieten. Die Konsequenzen dieser Entscheidungen und die Koordination des Verhaltens auf Märkten sind dabei genauso Gegenstand der Vorlesung, wie die Untersuchung unterschiedlicher Marktformen hinsichtlich ihrer Effizienz bei der Versorgung der Bürgerinnen und Bürger mit Waren und Dienstleistungen. Marktversagen und Staatsversagen werden dargestellt und die Auswege, die die moderne Mikroökonomik aus diesen Problemen aufzeigt.

Schein

Klausur

Literatur

- * Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg, 3. Auflage 2010
- * Varian, Hal R.: Grundzüge der Mikroökonomik, Oldenbourg, 7. Auflage, 2007
- * Pindyck, Rubinfeld: Mikroökonomie, Pearson Studium, 7. Auflage, 2008

Sieg, Gernot

WW-VWL-002 Übungen zur Mikroökonomik I**2212002**

Zeit und Ort **Dienstag 16:45-18:15 Uhr in AM 14. täglich**
 Mittwoch 09:45-11:30 Uhr in PK 11.2 14. täglich
TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr Basismodul V
Wirtschaft)

Kommentar

Die Übung gibt eine Hilfestellung zur Vorlesung Mikroökonomik und bereitet auf die Klausur vor.

Sieg, Gernot/ Gens, Ferdinand

SW-IPol-017 **VWL-Tutorium (1)**
1815017

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul V
Wirtschaft)

Kommentar

Das Tutorium dient dazu, die Rechenwege aus der Übung mit weiteren Anwendungsaufgaben zu verinnerlichen und den Klausurstoff zu festigen. Schwerpunkt ist es daher, nach kurzer Wiederholung der Theorie eigenständig Rechen- und Zeichenaufgaben zu lösen. So können Probleme im Vorfeld der Klausurvorbereitung gelöst und Unklarheiten beseitigt werden.

Dieser Begleitkurs nimmt die jeweiligen Themen der Vorlesung von Herrn Prof. Dr. Sieg und der Übung von Frau Stegemann auf: in jedem Wintersemester werden dementsprechend Aufgaben der Mikroökonomik, in jedem Sommersemester Aufgaben der Makroökonomik behandelt.

Er richtet sich an Studierende des Bachelorstudiengangs „Integrierte Sozialwissenschaften“. Auch wenn die Veranstaltung auf freiwilliger Basis beruht, wird die Teilnahme empfohlen.

Arbeitsform

Wiederholung der Theorie und Rechenwege; eigenständige Berechnung unter Hilfestellung; Zusammentragen und Besprechung von Ergebnissen und Problemen.

Literatur

Sieg, Gernot 2008: Volkswirtschaftslehre. Oldenbourg.
Zusätzliche Literatur wird im Semesterapparat bereitgestellt.

Sieg, Gernot/ Gens, Ferdinand

SW-IPol-018 **VWL-Tutorium (2)**
1815018

LV-Typ **Tutorium**

Zeit und Ort **Donnerstag 08:00-09:30 in BI 97.6**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul V
Wirtschaft)

Kommentar

siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

Sieg, Gernot/N.N.

SW-IPol-033 **VWL-Tutorium (3)**
1815033

LV-Typ	Tutorium
Zeit und Ort	N.N.
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr: Basismodul V Wirtschaft)

Kommentar
siehe Veranstaltung mit der Nummer SW-Ipol-017

Sieg, Gernot

WW-VWL-015 2212015	Finanzwissenschaft
-------------------------------	---------------------------

LV-Typ	Vorlesung
Zeit und Ort	Montag 09:45-11:15 Uhr in PK 11.1
TeilnehmerInnen	Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr: IM VWL-Vertiefung)

Kommentar
Inhalte:
- Öffentliche Einnahmen und öffentliche Ausgaben
- Öffentliche Güter
- Externe Effekte / Umweltpolitik
- Öffentliche Entscheidungsfindung
- Armut / Gleichheit / Effizienz

Hinweis
Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss des Basismoduls III Wirtschaft. Wird das IM VWL-Vertiefung mehrmals gewählt, ist sicherzustellen, dass bei der Wahl keine Lehrveranstaltungen doppelt eingebracht werden.

Schein
Modulabschlussprüfung: Eine benotete zweistündige Klausur

Literatur
Blankart, Charles B.: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, Vahlen, 7. Auflage, 2008
Corneo, Giacomo: Öffentliche Finanzen: Ausgabenpolitik, Mohr Siebeck, 2. Auflage, 2007
Sieg, Gernot: Volkswirtschaftslehre, Oldenbourg, 3. Auflage, 2010
Wigger, Berthold U.: Grundzüge der Finanzwissenschaft, Springer, 2. Auflage, 2006

Sikatzki, Sven

SW-IPol-053 1815053	Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten
Zeit und Ort	29.-30. 10 und 05.-06.11.Samstag 13:00-18:00 und Sonntag 10:00-16:00 in BI 97.1

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr:
Professionalisierungsmodul I)

Kommentar

Präsentation, Thesenpapier, Hausarbeit – was ist das eigentlich und was gilt es dabei grundsätzlich zu beachten? Mit Beginn des Bachelorstudiums ISoWi kommen auf die StudienanfängerInnen eine Reihe von Herausforderungen zu. Neben einer ersten Orientierung innerhalb der am Studiengang beteiligten Fächer müssen der Studienalltag bewältigt, die unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt sowie die bereits bestehenden Kenntnisse erweitert und vertieft werden.

Im Orientierungskurs erhalten die StudienanfängerInnen zunächst einen Einblick in die Grundlagen, Entwicklungen und Methoden von Politikwissenschaft und Soziologie. Daran anschließend soll in die verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitstechniken eingeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei neben der zielgerichteten Materialsammlung über Recherche- und Analysetechniken nicht zuletzt die praktische Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – etwa im Rahmen von Präsentationen und Hausarbeiten. Insgesamt soll der Kurs die Möglichkeit bieten, alle Fragen und Probleme des wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren, die sich mit Beginn und Verlauf des Studiums ergeben können.

Arbeitsform:

Blockseminar mit Übungen, Gruppenarbeit und Kurzreferaten, Lektüre mit Vor- und Nachbereitung.

Hinweise (Anmeldverfahren):

Der Besuch des Orientierungskurses ist verpflichtend für alle StudienanfängerInnen. Die Anmeldung für einen der insgesamt drei angebotenen Kurse erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein:

Im Professionalisierungsmodul können 2 CPs (Anwesenheit + Kurzpräsentation) erworben werden.

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Stübig, Steffen

SW-IB-069 Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten

1816069

Zeit und Ort Orientierungskurs

**05.-06.11. und 12.-13.11.11 jeweils Samstag 13:00-18:00 Uhr und Sonntag
10:00-16:00 Uhr in BI 97.8**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1. Studienjahr:
Professionalisierungsmodul I)

Kommentar

Präsentation, Thesenpapier, Hausarbeit – was ist das eigentlich und was gilt es dabei grundsätzlich zu beachten? Mit Beginn des Bachelorstudiums ISoWi kommen auf die StudienanfängerInnen eine Reihe von Herausforderungen zu. Neben einer ersten Orientierung innerhalb der am Studiengang beteiligten Fächer müssen der Studienalltag bewältigt, die unterschiedlichen Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt sowie die bereits bestehenden Kenntnisse erweitert und vertieft werden.

werden.

Im Orientierungskurs erhalten die StudienanfängerInnen zunächst einen Einblick in die Grundlagen, Entwicklungen und Methoden von Politikwissenschaft und Soziologie. Daran anschließend soll in die verschiedenen wissenschaftlichen Arbeitstechniken eingeführt werden. Im Mittelpunkt steht dabei neben der zielgerichteten Materialsammlung über Recherche- und Analysetechniken nicht zuletzt die praktische Darstellung wissenschaftlicher Erkenntnisse – etwa im Rahmen von Präsentationen und Hausarbeiten. Insgesamt soll der Kurs die Möglichkeit bieten, alle Fragen und Probleme des wissenschaftlichen Arbeitens zu diskutieren, die sich mit Beginn und Verlauf des Studiums ergeben können.

Arbeitsform:

Blockseminar mit Übungen, Gruppenarbeit und Kurzreferaten, Lektüre mit Vor- und Nachbereitung.

Hinweise (Anmeldverfahren):

Der Besuch des Orientierungskurses ist verpflichtend für alle StudienanfängerInnen. Die Anmeldung für einen der insgesamt drei angebotenen Kurse erfolgt in der Orientierungswoche.

Schein/Erwerb von Credit Points:

Im Professionalisierungsmodul können 2 CPs (Anwesenheit + Kurzpräsentation) erworben werden.

Literatur:

Wird zu Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.

Stübzig, Steffen

SW-IB-045 Theorien der Internationalen Beziehungen

1816045

Zeit und Ort Mittwoch 11:30–13:00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr: TM Internationalisierung von Politik und Ökonomie), BA Medienwissenschaften

Kommentar

Der Kernkurs wird sich mit klassischen und aktuellen Theorien der Internationalen Beziehungen beschäftigen – beginnend mit den ersten beiden Debatten, weiter über die szientistischen Theorien der 1950er bis 1970er Jahre, den strukturalistischen und kritischen Theoriekonzepten sowie der Auseinandersetzung innerhalb der Regimetheorie – bis hin zu aktuellen Ansätzen aus konstruktivistischer Perspektive oder Governancetheorien, werden alle wichtigen Teilbereiche gestreift.

Die Kenntnis zentraler Theoriekonzepte der Internationalen Beziehungen ist dabei nicht nur unerlässlich, um die Dynamiken der internationalen Politik zu verstehen, sondern dient auch und vor allem in der analytischen Auseinandersetzung mit bestimmten Sachverhalten für die Eingrenzung von Untersuchungsgegenstand, Fragestellung und Herangehensweise. Insgesamt sollen die Studierenden mit den zentralen IB-Theorien vertraut gemacht werden, um deren generelle Aussagefähigkeit beurteilen zu können und den Zusammenhang von Theorie (-bildung) und politischer Wirklichkeit zu verstehen.

Arbeitsform:

Dialogorientiertes Seminar, Kurzpräsentationen mit Handout, Seminardiskussionen.

Hinweise (Anmeldverfahren):

Onlineanmeldung ab dem 01.10. über Stud.IP.

Schein/Erwerb von Credit Points:

Regelmäßige und aktive Teilnahme + Übernahme einer Seminarsitzung mit Kurzpräsentation (3 CP), Kurzpräsentation und Protokoll (4 CP) oder langer Hausarbeit (als Modulabschlussprüfung, 10 CP).

Literatur:

Daddow, Oliver: International Relations Theory. Los Angeles: Sage 2009.
Menzel, Ulrich: Zwischen Idealismus und Realismus. Die Lehre von den Internationalen Beziehungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp 2007.
Schieder, Siegfried / Spindler, Manuela (Hrsg.): Theorien der Internationalen Beziehungen. Opladen: Budrich 2010.

Tatjes, André

SW-SOZ2-016 Quantitative Analyseverfahren I
1801016

Zeit und Ort Dienstags 13:15-14:45 Uhr in BI 85.10 (CIP-Pool am Campus Nord)

TeilnehmerInnen Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Quantitative Sozialforschung)

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2012 fortgesetzt. Im ersten Veranstaltungsemester werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse gelehrt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA 11 praktisch eingeübt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit.

Arbeitsform:

Theoretische Vorarbeit und praktische Anwendung am PC

Hinweise:

Die Kursteilnahme erfordert eine Anmeldung via Stud.IP. Diese ist ab dem 01.10.2011 möglich.

Schein:

Insgesamt sind 4 Credits zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Aktive Teilnahme + Vor- und Nachbereitung 1 Credit
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben 3 Credits

Basisliteratur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

- Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.
- Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.
- Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.
- Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
- Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Vanier, Dietlinde Hedwig

GE-EWS-560 **Kolloquium zur Masterarbeit (zusätzliches und freiwilliges Angebot für
4443560** **alle MA OrWi) (OrWi P1)**

Zeit und Ort **Mittwoch 16:45-18:15 in BI 97.7**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (zusätzliches und
freiwilliges Angebot für alle MA OrWi)

Kommentar

Im Kolloquium zur Masterarbeit geht es um Strategien zur Erstellung von Masterarbeiten, um die dabei zu beachtenden Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens und um individuell von den Teilnehmenden eingebrachte Fragen.

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Einzeltermine im Wechsel zum OrWi-Projekt-Kolloquium
Anmeldung: keine Anmeldung erforderlich

Vanier, Dietlinde Hedwig

GE-EWS-558 **Mit Portfolios Lernprozesse gestalten und bewerten
4443558**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Semester
Aufbaumodul 1)

Kommentar

In diesem Seminar werden Einblicke in die und Erfahrungen mit der Portfolioarbeit als einem in verschiedenen Situationen und für unterschiedliche Zielgruppen einsetzbaren Instrument zur

Gestaltung und Bewertung von Lernprozessen gegeben. Dabei wird es um konventionelle und E-Portfolios gehen. Die Studierenden werden selbst ein Portfolio anlegen.

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Schein

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vanier, Dietlinde Hedwig

GE-EWS-209 **Bildungsprozesse arrangieren und evaluieren**
4443209

Zeit und Ort **Donnerstag 09:45-11:15 in BI 85.8**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (Basismodul I)

Kommentar

In diesem Seminar werden auf der Grundlagen neurowissenschaftlichen und psychologischen Wissens über institutionalisiertes Lernen Konzepte für gelingende Bildungsprozesse thematisiert und Evaluationsformen für deren Überprüfung und Qualitätssicherung vorgestellt. Zielvorstellung ist, dass die Studierenden ihre Kompetenzen hinsichtlich der Planung und Auswertung von Lehr-Lern-Prozessen erweitern.

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Schein

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Vollrath, Mark

PSY-IfP-068 **Modelle und Mechanismen mentaler Prozesse**
1711068

Zeit und Ort **Montag 09:45-11:15 Uhr in PK 4.3**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Psychologie Einführung)

Kommentar

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die zentralen mentalen Prozesse des Menschen. Dargestellt werden Grundlagen der Wahrnehmung (visuelle und akustische Wahrnehmung), die Rolle der Aufmerksamkeit (Aufmerksamkeitssteuerung, selektive und geteilte Aufmerksamkeit), Gedächtnis (Arbeitsgedächtnis, Langzeitgedächtnis), Bewusstsein und Handlungssteuerung (automatische und kontrollierte Prozesse), Emotion und Motivation (kognitiv-evaluative Emotionstheorie, Leistungs-, Anschluss- und Machtmotivation). Bei diesen Themen werden jeweils experimentelle Grundlagen und deren Bedeutung für das menschliche Erleben und Verhalten diskutiert.

Arbeitsform:

Text

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über Studip ist nicht erforderlich.

Schein:

Klausur

Literatur:

Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Vollrath, Mark

PSY-IfP-154 Grundlagen der Verkehrspsychologie

1711154

Zeit und Ort Dienstag 09:45-11:15 Uhr in der Gaußstraße 23

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul Psychologie Vertiefung)

Kommentar

Die Studierenden verfügen über einen Überblick über die Themen der Verkehrspsychologie. Sie kennen die wesentlichen Methoden und empirischen Ansätze zur Untersuchung verkehrspsychologischer Fragestellungen. Sie verfügen über grundlegenden Wissen über den Fahrer (Eigenschaften, Zustände, Kognitionen) und seine Interaktion mit dem Fahrzeug und unterschiedlichen Automationsstufen. Sie kennen unterschiedliche Ansätze zur Beschreibung der Mensch-Maschine-Interaktion.

In der Vorlesung werden folgende Themen behandelt:

- Handlungsfehler im Verkehr und ihre Vermeidung
- Methoden der Verkehrspsychologie
- Fahrerkognition und Fahrereigenschaften
- Fahrermerkmal Alter
- Besondere Gruppen im Verkehr
- Fahrerezustand und seiner Auswirkungen
- Fahrerinformations- und Fahrerassistenzsysteme
- Die Verkehrsumwelt
- Mobilität
- Fahreignung und Schulung

Hinweise: (Anmeldverfahren)

Eine Anmeldung über StudIP ist nicht erforderlich.

Vollrath, Mark

PSY-IfP-248 **Forschung und Anwendung der Ingenieur- und Verkehrspsychologie**
1711248

Zeit und Ort **Montag 13:15-14:45 in der Gaußstraße 23**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (2. und 3. Studienjahr
Aufbaumodul AM 3)

Kommentar

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse der zentralen Forschungs- und Anwendungsgebiete der Ingenieurs- und Verkehrspsychologie.

Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse, wie technische Systeme zu gestalten sind, dass sie von Menschen schnell, sicher und ohne Mühe beherrscht, gesteuert, überwacht und benutzt werden können.

Sie verfügen über vertiefte Kenntnisse bezüglich der Funktionsteilung zwischen Mensch und Maschine.

Inhaltlich geht es um Arbeitsanalyse und ihre Ergebnisse in Industrie und Verkehr, um Folgen der Arbeit (Müdigkeit, Stress, Freude), um Mensch-Maschine-Schnittstellen (Psychologische Grundlagen, Prinzipien der Gestaltung, Informations- und Warnsysteme im Verkehr, sprachliche Interfaces), um Assistenzsysteme und Automation und ihre Folgen, um Systemergonomie, Bahnpsychologie und Flugpsychologie.

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Hinweise

Eine Anmeldung über Stud.IP ist nicht erforderlich.

Vorraussetzung erfolgreicher Abschluss des Moduls Psychologie Einführung

Schein

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Literatur

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Von der Oelsnitz, Dietrich

WW-----074 **Einführung in die Unternehmensführung**
2211074

Zeit und Ort **Montag 13:15-14:45 Uhr im Audimax und Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in PK 15.1**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2./3. Studienjahr Interdisziplinäres Modul BWL A)

Kommentar

Die Vorlesung führt in die Grundlagen des Managements ein. Hauptbestandteile der Vorlesung sind:

- Aufgaben und Instrumente der strategischen Unternehmensplanung
- Entscheidungen des Managements
- Personalbeschaffung und Personalbeteiligung
- Grundfunktionen der Kontrolle

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Schein

Klausur

Literatur

- von der Oelsnitz, D. (2009): Management. Geschichte, Aufgaben, Beruf, München.
- Staehle, W.H. (1999): Management, 8. Aufl., München.
- Steinmann, H./Schreyögg, G. (2005): Management, 6. Aufl., Wiesbaden

Von der Oelsnitz, Dietrich

WW-----107 **Organisation und Führung**
2211107

Zeit und Ort **Mittwoch 09:45-11:15 Uhr in PK 4.3**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. und 3. Studienjahr
Interdisziplinäres Modul BWL C)

Kommentar

Arbeitsform

Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben

Schein

Klausur

Literatur

1. Oelsnitz, D. von der (2009): Die innovative Organisation, 2. Aufl., Stuttgart.
2. Schulte-Zurhausen, M. (2005): Organisation, 4. Aufl., München.
3. Schreyögg, G. (2008): Organisation, 5. Aufl., Wiesbaden.

von Prondczynsky, Andreas

GE-EWS-448 **Die Bildung des Geistes. Bildungstheoretische Implikationen der**
4443448 **Neurowissenschaften**

Zeit und Ort **Donnerstag 11:30-13:00 Uhr in BI 85.6**

TeilnehmerInnen Master Organisationskulturen und Wissenstransfer (1. Semester Basismodul I)

Kommentar

Im letzten Jahrzehnt hat sich ein neuer (hybrider) Wissenschaftskomplex herausgebildet – die sogenannten Neurowissenschaften -, in denen die Biologie zu so etwas wie einer *Leitwissenschaft* geworden ist. Im Kontext dieser neuen Debatten hat es zunächst (in einer Überzeichnung der *Vernaturwissenschaftlichkeit*) so aussehen wollen, als werde der *Geist* (eine Zentralkategorie der philosophischen Selbstvergewisserung über die Kennzeichen des Menschlichen) *biologisiert* (und damit *materialisiert*). Damit wäre zu gleich der *alteuropäische Bildungsbegriff* gleichsam nur noch von musealem Wert. Jedoch hat sich gegen die allzu einseitigen Deutungen des Geistes als Materie in jüngster Zeit eine differenziertere Sicht herausgebildet, die, ausgehend vom

neurowissenschaftlichen Kern, dennoch die (geistes- und bildungsphilosophischen) Traditionen in sich aufnimmt, neu interpretiert und damit insgesamt zu einem – auch empirisch – komplexeren Verständnis von Bildungsprozessen gelangt. Mit Fragestellungen dieser Art (z. B. auch: ob der Mensch einen freien Willen habe oder ob er in jeder Hinsicht determiniert sei) befasst sich das Seminar.

Arbeitsform

Seminar

Schein

lt. PO: Referat mit schriftlicher Ausarbeitung oder längere Hausarbeit

Anmeldung

über Stud.IP ab dem 01.10.2011

Literatur

Das Manifest. Elf führende Neurowissenschaftler über Gegenwart und Zukunft der Hirnforschung. In: Gehirn & Geist: Das Magazin für Psychologie und Hirnforschung (2004), Heft 10, S. 30 – 39.
Es wird einen Reader mit Texten geben.

Zaepernick-Rothe

GE-IPP-113 Gruppenprozesse in Organisationen: Theorien und Interventionen

4414113

Zeit und Ort Montag 13:15-14:45 Uhr in BI 82 Raum 101 (Beginn erst am 31.10.2011)

TeilnehmerInnen Organisationskulturen und Wissenstransfer (2.-3. Studienjahr Aufbaumodul 3: Intervention und Evaluation)

Kommentar

Trainer haben es häufig mit Gruppen in verschiedenen Kontexten zu tun. Dabei ist es von besonderer Bedeutung, dass Kenntnisse über das Verhalten und die Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe vorliegen. Trainer müssen mit der Gruppe zusammenarbeiten und kooperieren. Verschiedene sozialpsychologische Theorien und Modelle sagen Gruppenprozesse vorher. Der Schwerpunkt des Seminars liegt in der Auseinandersetzung mit diesen Theorien anhand aktueller wissenschaftlicher Arbeiten und ihren praktischen Implikationen.

Arbeitsform

Wird im Seminar bekannt gegeben

Hinweise

Anmeldung direkt unter ute.zaepernick-rothe@tu-bs.de

Diese Übung wendet sich vornehmlich an diejenigen, die in die Trainer-Ausbildung machen.

Schein

Referat mit schriftlicher Ausarbeitung und die Durchführung einer gruppendynamischen Übung

Literatur

Aronson, E., Wilson, T.D. & Akert, R.M. (2008). Sozialpsychologie. München: Pearson
Brehm, S. S., Kassir, S. & Fein, S. (2005). Social Psychology (6th Ed.). Boston: Houghton Mifflin.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben

SW-SOZ2-018 **Quantitative Analyseverfahren I (3)**
1801018

Zeit und Ort **Donnerstag 13:15-14:45 Uhr in BI 85.10**

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (2. Studienjahr Empirische Sozialforschung
Quantitative Analyseverfahren)

Kommentar

Im Kurs werden sowohl grundlegende quantitative Methoden der Sozialforschung als auch deren praktische Anwendung an Mikrodaten erlernt. Die Veranstaltung ist auf zwei Semester konzipiert und wird im Sommersemester 2012 fortgesetzt. Es werden wesentliche Konzepte zur Datenerhebung und -analyse erlernt, sowie unter Anwendung des Softwarepaketes STATA praktisch geübt.

Ziel des zweisemestrigen Kurses ist die selbständige Anfertigung einer quantitativ-empirischen Forschungsarbeit unter Nutzung der Allgemeinen Bevölkerungsumfrage der Sozialwissenschaften (Allbus). Im ersten Semester werden uni- und bivariate Analyseverfahren, multivariate Regression sowie die Erstellung von Graphiken erlernt. Im zweiten Semester folgt die Vertiefung der Regression, außerdem werden weitere multivariate Analyseverfahren (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Ereignisdatenanalyse) vorgestellt und angewendet.

In 2 Seminarsitzungen zum Ende des ersten Semesters werden grundlegende Aspekte der Fragebogenerstellung behandelt und praktisch eingeübt.

Arbeitsform

Praktische Anwendung der quantitativen Methoden mit dem Softwarepaket STATA; Übungen zur Fragebogenerstellung

Hinweise

Verbindliche Anmeldung im Stud.IP ab 01.10. notwendig.

Maximale Teilnehmerzahl: 20. SW-SOZ-221 beginnt in der 2. Semesterwoche (Anfang November).

Schein

im ersten Kurssemester sind 4 Credits zu erwerben, die sich wie folgt zusammensetzen:

- Anwesenheit + Vor- und Nachbereitung 1 Credit
- Bearbeitung von drei Hausaufgaben 3 Credits

Basisliteratur:

Kohler, Ulrich; Kreuter, Frauke (2008): Datenanalyse mit Stata. Allgemeine Konzepte der Datenanalyse und ihre praktische Anwendung. 3., aktualisierte und überarb. Aufl. München: Oldenbourg.

Weiterführende Literatur:

Backhaus, Klaus / Erichson, Bernd / Plinke, Wulff / Weiber, Rolf (2008): Multivariate Analysemethoden: Eine anwendungsorientierte Einführung. Berlin: Springer.

Benninghaus, Hans (2007): Deskriptive Statistik. Eine Einführung für Sozialwissenschaftler. 11. Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

- Diekmann, Andreas (2007): Empirische Sozialforschung. Grundlagen, Methoden, Anwendungen, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt Taschenbuchverlag.
- Schnell, Rainer / Hill, Paul B. / Esser, Elke 2008: Methoden der empirischen Sozialforschung, München: Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH
- Toutenburg, Helge; Heumann, Christian; Schomaker, Michael (2009): Deskriptive Statistik. Eine Einführung in Methoden und Anwendungen mit R und SPSS. 7., aktualisierte und erw. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).

Zimmermann, Okka

SW-SOZ2-011 Soziologische Grundbegriffe und Klassiker (1)
1801011

Zeit und Ort Dienstag 11:30-13:00 Uhr in BI 97.12

TeilnehmerInnen Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (1 Studienjahr Basismodul II)
 Bachelor Medienwissenschaften, Bachelor Erziehungswissenschaften P2
 Gesellschaft und Wirtschaft

Kommentar

Ziel des Seminars ist es, die Wurzeln der Soziologie zu begreifen und daraufhin zu untersuchen, welche Bedeutung sie noch für die gegenwärtige Soziologie haben.

Durch die fortwährende Rezeption und Weiterentwicklung von Begriffen und Theorien wurden manche Ideen und Werke sowie deren Autoren zu „Klassikern“. Was oder wer ein Klassiker ist, kann dabei nur unter Rückgriff auf aktuelle soziologische Diskussionen entschieden werden: Welche Autoren und Texte werden heute noch herangezogen, wenn es gilt, aktuelle gesellschaftliche Phänomene zu beschreiben oder zu erklären?

In diesem Sinne wollen wir untersuchen, welche Relevanz bestimmte Werke und Ideen für die Beschreibung der heutigen Gesellschaft haben. Was können wir heute aus „klassischen Werken“ der Soziologie lernen? Welche Gedanken helfen uns beim Verständnis der Gesellschaft, die uns umgibt?

Dabei wollen wir entdecken, was das Spannende und Aufregende ist an klassischen Texten, Autoren und Gedanken. Was war das Neue an Texten und Gedanken, die es geschafft haben, ihren unmittelbaren Entstehungskontext zu überwinden und die soziologischen Diskussionen weit darüber hinaus zu bestimmen?

Arbeitsform

Vorbereitende Textlektüre durch die Studierenden.
 In der Gruppe werden dabei von den Studierenden Stunden gestaltet. Dabei sollen die Studierenden Inhalte präsentieren und dann in Gruppenübungen oder Diskussionen mit ihren Kommilitonen vertiefen. In den ersten Sitzungen werden hierzu Informationen und Anregungen gegeben.

Hinweise

Maximale Teilnehmerzahl: 30.
 Seminarbeginn in der 2. Semesterwoche (1.November).

Schein

Voraussetzung für den Erwerb von Creditpoints

- Teilnahme ohne Tutorium: insgesamt 3 CP
 - 1 CP für aktive Teilnahme im Seminar
 - 1 CP für Vor- und Nachbereitung des Seminars
 - 1 CP für kleine Leistung: Kurzreferat (10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Moderation von anschließender Seminardiskussion bzw. Gestaltung von Seminarübungen *oder* ein Protokoll einer Seminarsitzung (Einzelleistung)
- Teilnahme mit Tutorium: insgesamt 6 CP
 - 1 CP für aktive Teilnahme im Seminar
 - 1 CP für Vor- und Nachbereitung des Seminars
 - 1 CP für aktive Teilnahme im Tutorium
 - 1 CP für Vor- und Nachbereitung des Tutoriums
 - 2 CP für große Leistung: Kurzreferat (Einzelreferat 10 Minuten, Gruppenreferat ca. 30 Minuten) mit Moderation von anschließender Seminardiskussion bzw. Gestaltung von Seminarübungen sowie eine Hausarbeit (Einzelarbeit von mindestens 10 und maximal 12 Seiten Nettotext)

Literatur

Zur Einführung sowie zur Vorbereitung auf Stundengestaltung und Ausarbeitungen:

Karmasin, Matthias. 2009. Die Gestaltung wissenschaftlicher Arbeiten: ein Leitfaden für Seminararbeiten, Bachelor-, Master- und Magisterarbeiten, Diplomarbeiten und Dissertationen.

Wien : facultas.wuv.

Käsler, Dirk (Hrsg.). 2006. Klassiker der Soziologie. München: Beck.

Korte, Hermann. 2008. Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie. Wiesbaden: VS.

Korte, Hermann. 2006. Einführung in die Geschichte der Soziologie. Wiesbaden : VS.

Die Lektüretexte zu einzelnen Seminarsitzungen werden zu Beginn der Veranstaltung bereitgestellt und weiter erläutert.

Zimmermann, Okka

**SW-SOZ2-024
1801024**

Innovative gesundheitsbezogene Netzwerke in einer Gesellschaft im demographischen Wandel

Zeit und Ort

Blockseminar Blockseminar 28.10.2011 und 16.12.2011 dazwischen individuelle Termine. Raum wird noch bekanntgegeben Braunschweig / Wolfsburg

TeilnehmerInnen

Bachelor Integrierte Sozialwissenschaften (3. Studienjahr WPK)

Kommentar

In diesem interdisziplinären Blockseminar arbeiten Studierende aus den Fachbereichen Medizininformatik, Wirtschaftsinformatik und Sozialwissenschaften (TU Braunschweig) sowie Gesundheitsmanagement und Tourismusmanagement (Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften) gemeinsam an einem Projekt. In diesem sollen von den Studierenden in interdisziplinären Projektgruppen kreative Lösungen für gesellschaftliche Probleme, die mit dem demographischen Wandel zusammenhängen entwickelt werden.

Am ersten Blocktag am 28. Oktober in Braunschweig werden dabei Inputs aus den verschiedenen Fachbereichen gegeben. Dabei können die Studierenden auch den sogenannten „Altersanzug“ ausprobieren, der eingeschränkte körperliche Funktionen simuliert und damit die geänderten Lebensbedingungen älterer Menschen verdeutlicht. Danach werden interdisziplinäre Projektgruppen gebildet. Jede Gruppe soll sich mit den Gegebenheiten einer bestimmten Gebiet (Stadtteil, Ort, Landkreis) beschäftigen und für diese Region mit Ideen aus allen beteiligten Disziplinen kreativ

Entwicklungsmöglichkeiten für die Bewohner aufzeigen.

Die Projektarbeit findet in Selbstorganisation der Studierenden statt, wobei jede Studiengruppe von einem Mitarbeiter der beteiligten Fachbereiche betreut wird. Dieser beantwortet Fragen und führt mit der Projektgruppe 2-3 Treffen durch, in der er den Projektfortschritt mit der Gruppe bespricht, Rückmeldungen und Anregungen für die weitere Arbeit gibt.

Am 16.12. werden die Studierenden auf einer Abschlussveranstaltung in Wolfsburg ihre Projekte der Öffentlichkeit präsentieren. Die Projekte werden von einer Jury aus öffentlichen Institutionen bewertet und die Plätze 1 bis 2 erhalten voraussichtlich ein kleines Preisgeld.

Bei der Abschlussveranstaltung erhalten die Studierenden auch die Gelegenheit, das Wohnstudio der Wolfsburg AG zu besichtigen und alltagsnahe Technikinstallationen auszuprobieren.

Besondere Vorteile dieses Wahlpflichtkurses:

Sie lernen die Arbeits- und Denkweisen von Studierenden anderer Fachbereiche kennen. Sie arbeiten mit diesen im Team zusammen und bringen dabei sozialwissenschaftliche Perspektiven mit anderen wissenschaftlichen Herangehensweisen zusammen. Dies ist eine Situation, die auch in der Praxis oft auftritt und die Sie hier vorbereitend üben können.

Zusätzlich zu den CPs erhalten Sie eine Bescheinigung über die Mitarbeit im Projekt inkl. einer Kurzbeschreibung der gesamten Blockwoche und ihres individuellen Projektes. Diese können Sie ggf. bei Bewerbungen verwenden.

Arbeitsform

Blocktage, Gruppentreffen, selbstorganisierte Projektarbeit

Hinweise

Anmeldung bitte per e-mail oder persönlich bei o.zimmermann@tu-bs.de. Bis 1.10.2011. Da nur eine beschränkte Anzahl von Plätzen vorhanden ist, können ein paar Zeilen zu Ihrer Teilnahmemotivation nützlich sein.

Schein

Voraussetzung für den Erwerb von Creditpoints

- Teilnahme an den Blocktagen und Gruppentreffen
- Mitarbeit an der Projektarbeit

Literatur

Wird noch bekannt gegeben

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2011/2012 (nur ISW)

		Zimmer	Telefon	Sprechzeit im Semester
Sekretärinnen				
Stefanie Bremer-Miller	M	237	8961	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Bettina Kolodziej	P	151	8917	Mo.–Fr. 10.00 – 12.00 Uhr
Heike Martin	P	146	8902	Mo.–Do. 10.00 – 12.00 Uhr
Brigitte Windt Bettina Prepens	S	246	8937	Mo.–Fr. 9.00 – 11.00 und im Semester zusätzlich Do. 14.00 – 14.30 Uhr
Hochschullehrer/innen				
Prof. Dr. Nils Bandelow	P	147	8900	Mo. 14.00 – 15.00 Uhr
Prof. Dr. Hero Janßen	M	238	8700	nur nach Anmeldung unter 391-8700
Prof. Dr. Dirk Konietzka	S	263	8948	Do. 14.30 –15.30 Uhr
Prof. Dr. Ulrich Menzel	P	152	8915	Di. ab 16.00 Uhr
Prof. Dr. Herbert Oberbeck	S	247	8935	nur nach Anmeldung unter 391- 8937
Privatdozenten/ Gastprofessuren/ Honorarprofessuren				
Prof. Dr. Jörg Calließ	P	166	8923	Wird am Anfang des Semester bekanntgegeben.
PD Dr. Thomas Huk	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: t.huk@tu-bs.de
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen				
Anne-Christine Baller	S	245	8946	Mo. 11.30
Annette Bartsch	S	259	8942	Fr. 13.00 – 14.00 Uhr
Dr. Jochen Baumann	S	240	8947	Mi. 14.00 – 15.00 Uhr
Annekatriin Bock	M	239	8931	Mo. 10.30-11.30 Uhr Anmeldung über Stud.IP
Sebastian Böhm	S	261	8945	Di. 14.00 – 15.00 Uhr
Amrit Bruns	S	250	8936	Do. 11.30 – 12.30 Uhr
Michael Fürstenberg	P	159	8914	n. V m.fuerstenberg@tu-bs.de
Gerald Heere	P	149	8927	Mi. 15:00- 16:30 Uhr
Nicole Holzhauser	S	240	8905	Je 30 Minuten vor den Seminaren
Holger Isermann	M	265	8964	Mi. 14:45 - 15:45Uhr
Stefan Kundolf	P	144	8910	Do. 11.30 – 12.30 Uhr
Bastian Loges	P	157	8922	nach Vereinbarung unter b.loges@tu-bs.de
Katharina Maertsch	S	257	8943	nach Vereinbarung
Dr. Birgit Mangels-Voegt	P	163	8906	Mi. 17.00 - 18.00 Uhr
Patrick Jäkel	M	239	8932	nach Vereinbarung
Susanne Röhr	S	257	8944	nach Vereinbarung
Angelica Schieder	S	260	8941	Montag 14:00-15:00 Uhr
Sven Sikatzki	P	145	8907	Mittwochs, 11.00 bis 12.00 Uhr
Steffen Stübiger	P	147	8919	Mittwoch 13:30-14:30 (bitte mit Voranmeldung per E-Mail)
André Tatjes	S	261	8945	nach Vereinbarung unter a.tatjes@tu-bs.de

MITARBEITER/INNEN U. SPRECHZEITEN IM WINTERSEMESTER 2011/2012 (nur ISW)				
Okka Zimmermann	S	242	8934	Di. 12.30-13.30 Uhr
Studiengangskoordinatorinnen				
Maresa Kasten	P/S	148	8916	Di. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Nicole Griese	M	264	8930	Mi. 10.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung unter n.griese@tu-bs.de
Lehrbeauftragte				
Dr. Antje Blöcker	P	163	8906	nach Vereinbarung unter: bloecker@wzb.eu
Jens O.Brelle	M	264	8930	Nach Vereinbarung unter info@art-lawyer.de
Florian Eckert	P			eckert77@googlemail.com
Frederik Ferreau	M	264	8930	Nach Vereinbarung
Prof. Dr. Christiano German	P	156	8920	nach Vereinbarung unter mail@prof-german.com
Claudia Gorille	M			nach Vereinbarung unter: c.gorille@tu-bs.de
Werner Große	M	264	8930	nach Vereinbarung unter: werner.grosse@iwf.de
Dr. Thomas Hardwig	S	253	8949	an den VA-Tagen 12.30-13.15 Uhr - nach Anmeldung unter: th@thr-consult.de
Prof. Dr. Ulrich Heyder	S	244	8958	siehe Aushang
Dr. Andreas Heyer	P			Mo. 16:15-16:45 Uhr
Marcus Jänsch	P	151	8917	nach Vereinbarung
Dennie Klose	M			nach Vereinbarung unter: info@dennieklose.info
Dr. Ralf Kreikebohm	S	253	8949	Fr. 12.30 – 13.15 Uhr
Ingrid Krieger	P	163	8906	nach der Lehrveranstaltung
Olaf Levin	M	264	8930	Nach Vereinbarung unter levin@wobstories.de
Dietmar Neumann	S			nach den Veranstaltungen und nach Vereinb. unter info@neumann-coaching.de
Henning Noske	M			nach Vereinbarung unter henning.noske@bzv.de
Dr. Andreas Pölking	S	253	8949	Do. 16.30 – 16.45 Uhr
Dr. Gerhard Prätorius	P	163	8906	nach Vereinb. u. gerhard.praetorius@volkswagen.de
Robin Rösenberg	P			Robin.Ruesenberg@gkv-spitzenverband.de
Dr. Herbert Scheibe	S	253	8949	Di. 15.30 – 16.15 Uhr
Karl-Heinz Seack	M			nach Vereinbarung unter: karl.seack@iwf.de
Dr. Walter Stickan	M			nach Vereinbarung unter: walter.stickan@iwf.de
Normen Ulbrich	P	151	8917	nach Vereinbarung

P = Politikwissenschaft S = Soziologie M = Medienwissenschaften

* Die Feriensprechzeiten entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Schwarzen Brettern im 1. und 2. Stock

Alle übrigen Lehrenden gehören anderen Instituten und Fakultäten an und sind hier nicht aufgeführt.